

Amtsblatt

Stadt Dessau-Roßlau → Nr. 3 → März 2023 → 17. Jahrgang



Die Tage der Chor- und Orchestermusik, eines der bedeutendsten Feste der Amateurmusik in Deutschland, werden vom 17. bis 19. März 2023 in Dessau-Roßlau stattfinden. In ganz unterschiedlichen Formaten präsentieren sich Musikerinnen und Musiker aus ganz Deutschland dem Publikum. Neben dem Auftaktkonzert und dem Marktplatz-Open-Air ist die Lange Nacht der Musik mit zahlreichen Konzerten an vielen bekannten Orten der Stadt eine einzigartige Attraktion (siehe auch Seite 4). Das Programmheft ist in den Tourist-Informationen, an der Theaterkasse sowie in den Spielstätten erhältlich. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, für den Festakt am 19. März gibt es kostenfreie Tickets über die Theaterkasse.

Inhalt

 Aus dem Rathaus	ab Seite 3	 Aus dem Sport	ab Seite 38
 Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	ab Seite 22	 Aus dem Stadtrat	ab Seite 39
 Aus Kultur und Bildung	ab Seite 22	 Amtliches	ab Seite 48
 Aus den Vereinen/Verschiedenes	ab Seite 33	 Veranstaltungskalender	ab Seite 62

"Auf ein Wort" mit Oberbürgermeister Robert Reck

Land fördert die Dessauer Innenstadt mit 4,2 Millionen Euro – Stadt such Schöffen und Jugendschöffen – Kragenbären mit Nachwuchs



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Ende Dezember erhielt die Stadt Dessau-Roßlau eine positive Nachricht in Form eines Bewilligungsbescheides über 4,2 Millionen Euro durch das Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt.

Für das Förderprogramm „Förderung des sozialen Zusammenhalts“ im Rahmen der Städtebauförderung 2022 wurden für die Dessauer Innenstadt insgesamt 4.228.560 Euro bewilligt. Hinzu kommen ca. 2.045.000 Euro Eigenmittel der Stadt.

Mit dem Geld sollen bis zum Ende der Förderperiode, bis 2026, verschiedene Einzelmaßnahmen realisiert werden. Darunter die Umgestaltung der Ferdinand-von-Schill-Straße auf ca. 400m Länge. Aktuell weist die Straße zahlreiche Schadstellen in der Fahrbahn und auf den Nebenanlagen auf. Das vorhandene Befestigungsmaterial bietet kaum Fahrkomfort. Barrierefreie Wege und Querungen sind nicht vorhanden.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme sollen die Attraktivität und Aufenthaltsqualität erhöht werden. Zudem wird durch eine Verkehrsberuhigung auch das Quartier insgesamt aufgewertet. Neue großzügige Gehwegbereiche, Sitzmöglichkeiten, Bäume und Grünflächen sowie Spielgeräte laden künftig zum Verweilen und Wohlfühlen ein. Voraussichtlich im Oktober des Jahres beginnt das erste Teilobjekt, im Osten am Albrechtsplatz. Insgesamt werden allein in diese Maßnahme 4,4 Millionen Euro investiert, davon rund 2,4 Millionen Euro über die „Förderung des sozialen Zusammenhalts“.

Auch die Umgestaltung des Lustgartens, die Aufwertung des Nachbarschaftsparks Gartenstraße, die Neugestaltung eines Spielplatzes mit Grünanlagen am Friederikenplatz sowie die Aufwertung des VorOrt-Gebäudes in der Wolfgangstraße und die Sanierung des Hauptsims Neuer Wasserturm sind Maßnahmen, die nun mithilfe der Förderung des Landes realisiert werden können und unsere Stadt insgesamt attraktiver werden lassen.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nach zwei Monaten der Schließung öffneten am 1. Februar das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte sowie das Museum für Stadtgeschichte wieder für alle Besucherinnen und Besucher. Interessante Ausstellungen werden dort gezeigt, so beispielsweise im Museum für Stadtgeschichte die Sonderschau „Platten, Noten, Instrumente – Musikalische Geselligkeiten in Dessau“. Zudem finden im Rahmen des Kurt-Weill-Festes Ende Februar Sonderführungen statt, zu denen ich Sie hiermit recht herzlich einladen möchte.

Einladen möchte ich auch dazu, im Ehrenamt aktiv mitzuwirken. Derzeit sucht die Stadt Dessau-Roßlau nahezu 280 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Dessau-Roßlau und am Landgericht Dessau-Roßlau als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen werden. Diese Schöffen und Jugendschöffen sowie deren Ersatzpersonen werden bundesweit im ersten Halbjahr 2023 für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Dessau-Roßlau wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Weitere Informationen zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe erhalten Sie im Innenteil dieser Ausgabe. Bis zum 21. April können Sie Ihre Bewerbung beim Rechtsamt der Stadtverwaltung einreichen.

Meine sehr geehrten Leserinnen und Leser,

ein besonderes Ereignis konnte der Tierpark Dessau am Neujahrstag erleben. Die ussurischen Kragenbären, die vor einem Jahr aus dem weit entfernten Sibirien nach Dessau geholt wurden, bekamen zwei Junge. Diese leben jetzt noch zurückgezogen und in aller Ruhe bei ihrer Mutter Anastasia. Denn gerade die ersten Wochen und Monate sind nicht unkritisch. Ich hoffe sehr und freue mich darauf, wenn die beiden Bärenkinder erstmals das Freigehege im Tierpark erkunden und auch die Besucherinnen und Besucher erfreuen werden. Dem Team des Tierparks danke ich für das Engagement, denn die weite Anreise der Kragenbären hat sich durchaus gelohnt und wird jetzt mit diesem Nachwuchs gekrönt.

Herzlich

Ihr

Aus dem Rathaus

Dancing Dessau
INTERNATIONAL
BREAKDANCE BATTLE

3 vs.3
BATTLE

ANHALT
SPORT

SAMSTAG | 22. APRIL 2023
ANHALT ARENA

19:00 UHR MAIN EVENT

TICKETS online unter ticketmaster.de und an allen bekannten VVK-Stellen

SACHSEN-ANHALT ANHALT
SPORT

**LEICHT
ATHLETIK**

25
YEARS
ANHALT 2023

INTERNATIONALES
LEICHTATHLETIK
MEETING

17. JUNI 18 UHR
PAUL-GREIFZU-STADION

Tickets
ticketmaster
+ VVK-Stellen

Anzeige(n)

**Bequem
engerichtet.
Sicher finanziert.**

Mit dem S-Privatkredit
finanzieren Sie Ihre
Wünsche ganz bequem
und sind immer gut beraten.

Weil's um mehr als Geld geht -
Sparkasse.

Stadtsparkasse
Dessau

**WOHNUNGS
VEREIN
DESSAU eG**

**Mitglieder werben Mitglieder:
Du bist unsere beste Werbung!**

Wenn durch die Empfehlung durch dich,
als Mitglied unserer Genossenschaft, ein
Mietvertrag mit einem Neumieter
abgeschlossen wird, erhalten du und auch
dein geworbenes Mitglied je eine
Mietgutschrift über 100,- €.*

*Weitere Informationen zu den Bedingungen findest du unter:
www.wohnungsverein-dessau.de/mitglieder-werben-mitglieder/

Aus dem Rathaus

Tage der Chor- und Orchestermusik vom 17. bis 19. März 2023

FREITAG, 17. MÄRZ / 19:30 Uhr
Auftrittskonzert in der Johanniskirche **EINTRITT FREI**

MARKTPLATZ OPEN-AIR
SAMSTAG, 18.3. von 9:30 bis 15 Uhr **EINTRITT FREI**

9:30 UHR ⇒ VOM BAUHAUS MUSEUM ZUM MARKTPLATZ
FRIEDLÄNDER FANFARE NZUG

10 UHR
DRUMCIRCLE
Percussion zum Mitmachen

10:30 UHR
KINDERCHOR DES ANHALTISCHEN THEATERS DESSAU

11 UHR
RAINBOWSINGERS

11:45 UHR
ALPHORN.BERLIN

12:30 UHR
VILLAGE VOICES

13:15 UHR
BERLINER MOZART-CHOR

13:45 UHR
EXTRACHOR DES ANHALTISCHEN THEATERS

14:15 UHR
OFFENES SINGEN
Gemeinsames Singen zum Mitmachen

15 UHR
FRIEDLÄNDER FANFARE NZUG
⇒ VOM MARKTPLATZ ZUR JOHANNISKIRCHE

15:30 Uhr / ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
in der Johanniskirche

LANGE NACHT DER MUSIK
SAMSTAG, 18.3. von 18 bis 23:30 Uhr **EINTRITT FREI**

18 — 18:45 Uhr / Eröffnung
in der Petruskirche ●

19 — 19:15 Uhr / Platzkonzert
auf dem Albrechtsplatz ●

19:30 — 22:30 Uhr / Konzerte
mit über 30 Ensembles an 8 Spielorten

- Propsteikirche St. Peter und Paul
- Johanniskirche
- Café Hilde
- Sport- und Kurshaus „Kurt Elster“
- Altes Theater
- Georgenkirche
- Bauhaus Museum
- Marienkirche

Ab ca. 22:50 Uhr / Ausklang
in der Marienkirche ●

SONNTAG, 19. MÄRZ / 11 Uhr
Festakt mit vier Spitzenensembles im Anhaltischen Theater
* Kostenfreie Tickets gibt es an der Theaterkasse und unter WWW.TCOM2023.DE

#TCOM2023
ALLE VERANSTALTUNGEN AUF
WWW.TCOM2023.DE

Veranstalter:

Wir danken unseren Sponsoren:

Gefördert von:



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Agnes Bolte und ihr altes Sofa



Immer wenn Agnes zum Frühstück richtig auftafelt, wird es kein ruhiger Tag. So auch heute. „Gisbert,“ flötete Agnes, „das grüne Sofa im Gästezimmer muss zum Sperrmüll gebracht werden. „Aber, Agnes,“ rief ich, „das Sofa sieht ja aus wie neu!“ Agnes klopfte mit dem Zeigefinger auf den Tisch und verkündete mit Bestimmtheit: „Das Zimmer wird neu eingerichtet!“ Widerspruch zwecklos! Trotzdem wandte ich ein: „Agnes! Auf dem Sofa hat kaum jemand gegessen, noch nie jemand geschlafen! Für solche Sachen gibt es in vielen Städten Möbelbörsen oder Sozialkaufhäuser, auch in unserer Stadt!“ „Interessant!“ bemerkte Agnes, „Möbelhäuser nur für Sofas!“ Mein Zeigefinger schnipste nach oben. „Quatsch,“ entfuhr es mir ziemlich laut, „dort kann man alle Arten von Möbeln, aber auch Elektrogeräte, Teppiche, Lampen, Geschirr und anderen, gut erhaltenen Hausrat als Spende abgeben. Außerdem holen sie auch die Sachen ab. Das ist doch toll!“ Agnes war offensichtlich auf Krawall gebürstet: „Was der Herr Oberlehrer so alles in seinem klugen Köpfchen hat! Und wer bekommt all diese Sachen?“



Mein Zeigefinger sank herab und ich gab mir Mühe ruhig zu bleiben: „Agnes! Es gibt auch Menschen, die nicht so eine Rente bekommen wie du. Und die sind froh, wenn sie für ein kleines Entgelt so ein schönes Sofa kaufen können!“ Die Augen von Agnes begannen zu funkeln: „Ressourcen werden geschont, es gibt keinen Müll und mein ökologischer Fußabdruck wird nicht größer. Richtig, Herr Oberlehrer Lämpel?“ Ich nickte. Noch bevor ich etwas sagen konnte, hörte ich Agnes: „Du machst dich jetzt schnellstens auf den Weg in die Möbelbörsen und Sozialkaufhäuser dieser Stadt! Sonst setzt es von mir einen richtig großen Fußabdruck auf deinen Hintern! Ich will jetzt hier mit dem Frühjahrsputz beginnen!“ An dieser Stelle habe ich mich schnell auf den Weg gemacht. Beim Schließen der Haustür hörte ich Agnes noch rufen: „Und frage gleich noch, ob die auch deine stinkende Pfeife nehmen!“ Was ist nur mit Agnes los? Jedes Jahr, wenn sie mit dem Frühjahrsputz beginnt, ist sie immer so aggressiv!

Aus dem Rathaus

Stadt Dessau-Roßlau und Umweltbundesamt zeigen am Weltwassertag „Wege aus der Wasserkrise“

Die Stadt Dessau-Roßlau und das Umweltbundesamt laden im Rahmen ihrer gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Umwelt.Stadt.Salon“ am Internationalen Tag des Wassers, dem 22. März 2023, von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Hörsaal des Umweltbundesamtes zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema „Wege aus der Wasserkrise“ ein. Zur Einführung wird ein ca. 45-minütiger Dokumentarfilm gezeigt, der die Auswirkungen der vergangenen Trockenjahre auf Mensch und Natur anschaulich dokumentiert.

Danach stellen sich in einer Podiumsdiskussion Vertreterinnen und Vertreter des Amtes für Umwelt- und Naturschutz, der Stadtwerke Dessau, des Betreuungsförstamtes Dessau, der örtlichen Landwirtschaft und des Umweltbundesamtes den Fragen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Dabei sollen Lösungsansätze aufgezeigt werden, wie wir uns auf die klimabedingt schrumpfenden Wasservorräte einstellen und wie wir unseren zukünftigen Umgang mit dem knappen Gut Wasser gestalten können. Der Internationale Tag des Wassers steht 2023 unter dem Motto „Accelerating Change“, zu Deutsch: „Mehr Tempo beim Wandel“, was angesichts der anstehenden Herausforderungen notwendig ist.

Insekten schützen – Pestizide vermeiden – naturnah Gärtnern

Insekten benötigen unsere Hilfe, denn viele Arten sind vom Aussterben bedroht. Als Haus- und Kleingärtner haben Sie mehrere Möglichkeiten, etwas für Insekten und andere nützliche Tiere im Garten zu tun. In Dessau-Roßlau gibt es sehr viele Kleingärten und damit ein großes Potenzial für den Artenschutz und die Biodiversität.

Gemeinsam mit dem Umweltbundesamt wollen wir Sie darüber informieren, wie Sie Insekten durch den Verzicht auf Pestizide, aber auch durch eine entsprechende Gartengestaltung schützen können. Denn: Je abwechslungsreicher ein Garten ist, desto mehr ökologische Nischen bietet er.

Am 2. März wird in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema „Insekten schützen – Pestizide vermeiden – naturnah Gärtnern“ im Schwabehaus, Johannisstraße 18, durchgeführt. Es erwarten Sie interessante Vorträge mit der Möglichkeit, im Anschluss Ihre Fragen zu stellen. Sie sind herzlich eingeladen.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

18. März 2023

2. Müllfischer-Aktion



10–13 Uhr / Dessau-Roßlau

Wir versammeln uns am 18. März 2023, um gemeinsam herumliegenden Abfall einzusammeln.

Sammelgebiet / Sammelstelle Müllsäcke

Mitte / Am Leipziger Tor

Nord / Rückseite Parkhaus Teichstraße

Sieben Säulen, Georgengarten / Parkplatz Rückseite Arbeitsamt (Puschkinallee)

Schillerpark / Parkplatz Stillinge, Walderseestraße

Räucherturm / Elisabethstraße

Kühnauer Park / Parkplatz am Weinbergschlösschen

Aufräumen vor der eigenen Haustür – SEI DABEI!

Das bekommst du von uns:

Leih-Greifzange, Leih-Warnweste, Müllsäcke, gute Laune und das tolle Gefühl, etwas für die Umwelt zu tun!

Das solltest Du mitbringen:

Motivation, festes Schuhwerk, ggf. Handschuhe, Freunde und Familie

HINWEISE:

Bitte sammelt nur auf öffentlichen Flächen. Findet Ihr gefährliche Abfälle, markiert die Fundstelle und gebt den Helfern Bescheid.



Ihr habt Fragen, Hinweise oder möchtet die Aktion unterstützen?
info@cdu-dessau-rosslau.de
 0340 260 60 14

Buchen Sie

Ihren Ostergruß!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberaterin vor Ort

Mareike Wolf berät Sie gerne.

0171 2169588 | m.wolf@wittich-herzberg.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen

www.wittich.de

Aus dem Rathaus

Einladung zum Stadtspaziergang „Alles in Bewegung - eine Spurensuche in Dessau“

10. März | 16.00 Uhr, Treffpunkt: Marktplatz Dessau, Zerbster Straße 10

Wohin geht die demographische Entwicklung in Dessau-Roßlau? Wie international sind die Stadtgesellschaft, die lokalen Arbeitgeber und Bildungseinrichtungen? Welche baulichen und sozialen Veränderungen sind sichtbar und was bedeuten sie für das Zusammenleben vor Ort?

Seit 2021 war ein Forschungsteam der Technischen Universität Chemnitz mehrmals in Dessau-Roßlau, um sich mit Veränderungen zu beschäftigen, die durch verschiedene Facetten des demographischen Wandels, also Migration, Wachstum, Schrumpfung oder Alterung vor Ort, entstehen. Dessau-Roßlau ist dabei Teil eines europäischen Forschungsprojektes und eine von sechs Beispielkommunen in Deutschland. Untersucht wird im Gesamtprojekt die Gemeindeentwicklung in acht europäischen und zwei außereuropäischen Ländern. Nach eineinhalb Jahren Forschungsarbeit gibt der Stadtspaziergang „Alles in Bewegung – eine Spurensuche in Dessau“

auf abwechslungsreiche Weise Einblicke in die Forschungsergebnisse. An sieben Stationen wird dem Wandel in den Bereichen Bevölkerung und Demographie, Erinnerungskultur und wirtschaftliche Entwicklung nachgegangen. Dabei werden Kommentare von Zeitzeugen der Veränderung aus dem Forschungsprojekt zu hören sein.

Der Stadtspaziergang ist kostenlos und hat eine Dauer von ca. zwei Stunden.

Bei Interesse melden Sie sich für eine bessere Planbarkeit bis zum 09.03.2023 bei Friederike Enßle-Reinhardt zum Stadtspaziergang an: Per E-Mail unter friederike.enssle-reinhardt@phil.tu-chemnitz.de oder per Telefon unter 0371 531-38353. Gerne können Sie aber auch spontan am Spaziergang teilnehmen. Weitere Informationen zum Forschungsprojekt unter: www.tu-chemnitz.de/phil/iesg/professuren/geographie/Forschung/Whole-COMM

Bunt bewegt Dessau-Roßlau

Zahlreiche Gedenkaktionen am 11. März 2023 in Dessau-Roßlau

Im März 2022 jährt sich zum 78. Mal die Zerstörung unserer Stadt im 2. Weltkrieg. Das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE nimmt zusammen mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern diesen Tag zum Anlass, um mit einem Gedenk- und Aktionsprogramm unter dem Motto DEMOKRATIE GEMEINSAM GESTALTEN! ein deutliches Zeichen zu setzen.

Als zentrale Programmpunkte wird es einen Dreiklang aus „Bunter Meile“, einer „Bunten Bühne“ sowie eine Mit-Mach-Choreographie in der Dessauer Innenstadt geben, die neben der Erinnerung einen Impuls für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit in den Fokus stellen. Das Programm findet am 11. März 2023 zwischen 11.00 und 14.00 Uhr auf der Zerbster Straße (Marktplatz Dessau) statt.

Wir freuen uns, dass zur „Bunten Meile“ bereits jetzt fast 40 Vereine, Institutionen und Initiativen zugesagt haben, um dort ihr Engagement vorzustellen.

Damit möchten wir den öffentlichen Raum mit menschen- und demokratiefreundlichen Aktivitäten besetzen und zugleich für Frieden und Toleranz eintreten.

Bitte helfen Sie mit, dass aus unserer Stadt im März 2023 eine klare Botschaft gesendet wird: Bunt bewegt Dessau-Roßlau!

ausführliche Informationen zum Gedenken unter: www.bunt-bewegt.de, www.gelebtedemokratie.de, facebook: <https://www.facebook.com/gelebtedemokratie>

Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
erscheint am
Freitag, 31. März 2023.

Annahmeschluss
für redaktionelle
Beiträge:
Montag, 20. März 2023

Annahmeschluss
für Anzeigendienst:
Dienstag, 21. März 2023



Einladung

Folgende Themen könnten von Relevanz sein:

- Schlagfertigkeit, Durchsetzungsvermögen von Frauen
- Wie machen Frauen Karriere?
- Gegenseitiges Stärken unter Frauen
- Verbesserung des Selbstmarketings von Frauen

Der „Runde Tisch - Know How von Frau zu Frau“ wird von den Wirtschaftsjuvenen Dessau e.V. in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau, Frau Claudia Heß organisiert.

Anmeldung bis zum 1. März 2023 unter wj-dessau.de/veranstaltungen oder bei Claudia Heß.

RUNDER FISCHE
KNOW HOW VON FRAU ZU FRAU

Was Frauen in Dessau-Roßlau
zu bieten haben.

7. März 2023
18 Uhr

Gartensparte Flora
(Weststraße 1, 06844 Dessau-Roßlau)

Dessau
Roßlau

WJ WIRTSCHAFTS
JUVENEN
DESSAU

Aus dem Rathaus

Durchführung der Deichschau 2023

Gemäß Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt dem § 94 Abs. 7 werden vom 17.04.2023 bis zum 04.05.2023 die Deichabschnitte im Stadtgebiet Dessau-Roßlau geschaut. Die Deichschau finden an folgenden Tagen statt:

Startpunkt und Strecke	Datum	Startzeitpunkt	Laufstrecke
Sollnitz Mühle bis Siel Sollnitzbach bis Autobahnbrücke A9	17.04.2023	9 Uhr	ca. 8,5 km
Autobahnbrücke A9 (Kirchwall) bis Dessau Ende Verbandsteich	25.04.2023	9 Uhr	ca. 7,5 km
Dessau Autobahnzubringer Ost (Poetenwall) bis Johnitzer Mühle einschließlich Wasserstadt-Deich Luisium	27.04.2023	9 Uhr	ca. 9,5 km
Törten vor Autobahnbrücke bis Waggonbau B184 einschl. Ringdeich Roßlau Burg - Wasserwerk	02.05.2023	9 Uhr 13 Uhr	ca. 7 km ca. 1,2 km
B184 Peisker - Kühnau / Mutter Sturm	04.05.2023	9 Uhr	ca. 7 km

Die Schaukommission hat gemäß § 95 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt das Recht:

- Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren
- Einsicht in Bestands- und Betriebsunterlagen von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu nehmen
- eine Demonstration der Funktionsfähigkeit von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu veranlassen, soweit dies für die Durchführung der Schau erforderlich ist.

Eigentümer und Anlieger haben entlang der Deiche die Wege für die Durchführung der Schau freizuhalten, sowie Vorsorge hinsichtlich des ungehinderten Betretens des

Grundstücks zu gewährleisten. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Deichschau teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau (umweltamt@dessau-rosslau.de) oder schriftlich an:

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen – Anhalt, Flussbereich Wittenberg, Sternstraße 59, 06886 Wittenberg.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Bundesprogramm „Demokratie leben“: Trägerwechsel

Seit vielen Jahren beteiligt sich die Stadt am Bundesprogramm „Demokratie leben“, welches durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt finanziert wird.

Die „Partnerschaft für Demokratie“ war in den letzten Jahren durch viele unterschiedliche Projekte zur Demokratieförderung geprägt und eine Vielzahl von Akteuren aus der Stadtgesellschaft hat sich hier mit eingebracht. Besonders das Netzwerk Gelebte Demokratie konnte sich in den vergangenen Jahren mit besonderen Aktionen (u. a. jährlicher Gedenk-

tag zum 07. März) etablieren. Im Herbst 2022 gab es durch die Stadt Dessau-Roßlau/Dezernat für Bildung, Soziales und Gesundheit eine Ausschreibung zur Interessensbekundung für die Arbeit der externen Koordinierungs- und Fachstelle. Drei Träger haben sich auf die Ausschreibung beworben und nach einer Bewertungsrunde erging der Zuschlag zur Umsetzung an die Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg.

Die Stadt bedankt sich bei den Mitarbeitenden des Alternativen Jugendzentrum – AJZ e.V. für die bisher geleistete Arbeit und wünscht alles Gute.

Bauarbeiten auf der Elbebrücke / B184 beginnen

An der Elbebrücke Dessau-Roßlau werden in diesem Jahr umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Neben der Beseitigung von Spurrinnen und Schäden auf der Fahrbahn müssen die Asphaltdecken von Straße, Geh- und Radweg komplett erneuert werden.

Der Fahrbahnübergang zwischen Brücke und Straße auf der Dessauer Seite ist am Ende seiner Lebensdauer und wird ausgetauscht. An den Geländern und Zuwegungen erfolgen Anpassungsarbeiten, die Entwässerung der Brücke im Innen- und Außenbereich wird ertüchtigt.

Am Stahlbau erfolgen ebenfalls Instandsetzungs- und Korrosionsschutzarbeiten. Das Mauerwerk der Widerlager und Pfeiler sowie die Betonteile der Brückenlager werden ausgebessert.

Die Arbeiten sollen planmäßig am 6. März 2023 beginnen und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober 2023.

Alle erforderlichen Arbeiten können weitestgehend bei lau-

fendem Verkehr ausgeführt werden. Hierzu ist es notwendig, jeweils eine der drei Spuren zu sperren und den Verkehr aus beiden Richtungen über die zwei verbleibenden zu führen. Geh- und Radweg werden für die Bauzeit zusammengelegt, d.h., Radfahrer müssen hier absteigen und zu Fuß über die Brücke laufen.

Während der Bauzeit gilt auf der Brücke eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Lediglich an zwei Wochenenden sind Vollsperrungen unumgänglich, um Arbeiten über die volle Brückenbreite durchführen zu können. Die Sperrungen werden voraussichtlich im Juni und im September erforderlich; jeweils von Freitag 23.00 Uhr bis Montag 04.30 Uhr. Über den genauen Zeitpunkt wird noch einmal aktuell informiert.

Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, Regionalbereich Ost

Aus dem Rathaus

Neues aus dem Amt für Wirtschaft und Stadtplanung



Öffentlichkeitsbeteiligung Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Der Stadtrat hat am 1. Februar 2023 die Beteiligung der Öffentlichkeit am Entwurf des neuen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes beschlossen. Warum benötigt (auch) Dessau-Roßlau ein neues Konzept?

Der Deutsche Städtetag hat die Antwort darauf bereits vor geraumer Zeit gegeben. Gründe sind sowohl der schon seit vielen Jahren anhaltende und herausfordernde Wandel auf gesellschaftlicher und sozialer Ebene, als auch die Einwohnerentwicklung und die fortschreitende Digitalisierung. Sie verändern die Bedürfnisse, die Nachfrage und das Verhalten beim Einkaufen und demzufolge auch das Handeln der Unternehmen.

Der reine Konsum ist nicht mehr alleine Auslöser für einen Besuch in der Innenstadt, vielmehr werden damit weitere Aktivitäten wie Freizeitgestaltung, Unterhaltung, sozialer Austausch und Kultur als Gesamterlebnis verbunden. Das ist aber nur eine Seite der Entwicklung. Die andere Seite ist der zunehmende Leerstand durch Geschäftsaufgaben mit den Folgen für das Stadtbild und dessen Attraktivität.

Wie wollen wir damit umgehen und vor allem weitere Geschäftsaufgaben vermeiden? Wie wollen wir auch in Zukunft die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs absichern und Versorgungslücken im Stadtgebiet schließen? Auch in Zukunft will Dessau-Roßlau für einen lebendigen und zukunftsfähigen stationären Einzelhandel in beiden Innenstädten und den zentralen Versorgungsbereichen sorgen.

Wie das möglich werden kann und soll, darüber wollen wir mit allen interessierten Bürger:innen sowie Unternehmen und Verbänden ins Gespräch kommen. Schon jetzt kann dafür auf der Internetseite im Bürgerinfoportal unter der Sitzung des Stadtrates vom 1. Februar 2023 der Entwurf des Konzeptes eingesehen werden. Ab dem 6. März 2023 wird der Entwurf für mehrere Wochen zusätzlich im Technischen Rathaus in Roßlau in der Gustav-Bergt-Straße 3 im Amt für Wirtschaft und Stadtplanung öffentlich ausgelegt.

Darüber hinaus soll im Mai dieses Jahres ein öffentlicher Dialog zur Zukunft des Einzelhandels in der Innenstadt durchgeführt werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im nächsten Amtsblatt.

Auswertung der 8. kommunalen Bürgerumfrage hat begonnen

Die 8. kommunale Bürgerumfrage wurde Ende 2022 durchgeführt. Dafür wurden insgesamt 5.000 Fragebögen versendet.

Mit einem Rücklauf von 38 Prozent konnte ein gutes Ergebnis für eine postalische Befragung erzielt werden. Alle 1.862 Fragebögen wurden inzwischen erfasst und ausgezählt.

Nach der einfachen Auszählung der Antworten beginnt nun die Auswertung, z. B. nach Altersgruppen, Stadtbezirken und in Wechselbeziehung der Fragen zueinander. Zudem werden die Ergebnisse auch mit vorangegangenen Bürgerumfragen verglichen. Zu ausgewählten Ergebnissen werden wir regelmäßig im Amtsblatt und auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau informieren.

Wir bedanken uns bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben. Durch Ihre Informationen haben Sie einen wertvollen Beitrag zu zukünftigen Planungen, Maßnahmen und Entscheidungen zur Stadtentwicklung geleistet.

Gründerpreis 2023 – Bewerbungsfrist 31. März 2023

Sie haben ein Unternehmen erfolgreich gegründet oder eine freiberufliche Tätigkeit aufgenommen? Dann bewerben Sie sich noch bis zum 31. März 2023 für den „Gründerpreis der Stadt Dessau-Roßlau 2023“ und gewinnen Sie einen der drei Preise im Gesamtwert von über 6.000 Euro!

Mehr erfahren unter: gruenden-in-dessau.de



Das Amt für Wirtschaft und Stadtplanung – Ihr starker Partner! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Stadt Dessau-Roßlau – Amt für Wirtschaft und Stadtplanung

Zerbster Straße 4 – 06844 Dessau-Roßlau – Tel + 49 340 204-2061 – wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

stadtplanung@dessau-rosslau.de – wirtschaft.dessau-rosslau.de

■ ■ ■ Aus dem Rathaus

Amt für Wirtschaft und Stadtplanung – Aktuelle Informationen

Ausschreibungen der Stadt Dessau-Roßlau nach VgV, UVgO und EU-VOB

Ausschreibungen zu nationalen und EU-weiten Vergabeverfahren werden unter evergabe.sachsen-anhalt.de, evergabe.de, TED.Europa.eu sowie dessau-rosslau.de (Rubrik Aktuelles – Ausschreibungen nach VOB, UVgO und VgV, Rubrik Wirtschaft und Arbeit – Eigenbetriebe) veröffentlicht.

Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung über das Kontaktformular auf <https://www.evergabe.de/hilfe-und-service> oder wenden sich an die Hotline unter 0351 – 410931422.

Angebotsabgabe: Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).

Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte an die Zentrale Vergabestelle:

Telefon: 0340 204 - 1660
0340 204 - 1760
0340 204 - 2160
0340 204 - 2260

E- Mail: ausschreibung@dessau-rosslau.de

Bei fachlichen Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannten Kontaktdaten.

Geplante Ausschreibungen im Monat März 2023

Hinweis: Die hier aufgeführten Daten gelten nicht als amtliche Veröffentlichung nach den geltenden Vorschriften zur Vergabe öffentlicher Aufträge. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Vergabenummer 05/2023 De-Ro
Radverkehrsanlage Albrechtstraße Ostseite

Vergabenummer 20/2023 De-Ro
Instandsetzung der Straße „Der Wall“

Vergabenummer 15/2023 De-Ro
Unterhaltsreinigung, Grundreinigung optional und Winterdienst für Schulen
- Gymnasium „Philantropinum“ einschließlich Sporthalle, Außenstellen, Sport- und Kurshaus

Vergabenummer 22/2023 De-Ro
Unterhaltsreinigung, Grundreinigung optional und Winterdienst für Schulen
- Grundschule Tempelhofer Straße einschl. Sporthalle

Vergabenummer 16/2023 De-Ro
Unterhaltsreinigung, Grundreinigung optional und Winterdienst für Schulen
- Grundschule „Zoberberg“ und „Ganztagsschule Zoberberg - Gemeinschaftsschulen“ einschließlich Sporthallen



Vergabenummer 18/2023 De-Ro
Instandsetzung Argenteuiler Straße B185

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte den obenstehenden QR-Code.

Vergabenummer 19/2023 De-Ro
Instandsetzung Schlachthofstraße

Aus dem Rathaus

Schöffen und Jugendschöffen werden gesucht

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden in unserer Stadt Dessau-Roßlau insgesamt 137 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Dessau-Roßlau und Landgericht Dessau-Roßlau als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen, wovon 52 Schöffen dem Jugendstrafrecht zuzuordnen sind.

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau und der Jugendhilfeausschuss der Stadt Dessau-Roßlau schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen bzw. Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Dessau-Roßlau in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Dessau-Roßlau wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugendzucht verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff durch das Urteil in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden.

Für die Zeit der Sitzungstage, an denen Sie als Schöffe/Jugendschöffe teilnehmen, werden Sie von Ihrem Arbeitgeber freigestellt und erhalten eine Entschädigung für Ihren Verdienstausschlag.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamtsamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum **21.04.2023** beim Rechtsamt der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 204-2030 / E-Mail: rechtsamt@dessau-rosslau.de. Ein Formular kann von der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau www.dessau-rosslau.de oder www.schoeffenwahl2023.de heruntergeladen werden.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen reichen ihre Bewerbung bis zum **21.04.2023** beim Rechtsamt der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 204-2030/ E-Mail: rechtsamt@dessau-rosslau.de ein.

Ein Formular kann von der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau www.dessau-rosslau.de oder www.schoeffenwahl2023.de heruntergeladen werden.

Auf der Internetseite www.schoeffenwahl2023.de können sich interessierte Bürger über alle relevanten Fragen und Hinweise zur Schöffenwahl informieren. Darüber hinaus können Erfahrungsberichte eingesehen werden.

Aus dem Rathaus

Bekanntmachung zur Durchführung des Adventsmarktes in der Zerbster Straße in der Stadt Dessau-Roßlau für den Zeitraum 2023 bis 2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zur Nutzung des Standortes für die Durchführung eines Adventsmarktes

Die Stadt Dessau-Roßlau sucht einen Bewerber für die Ausrichtung eines Adventsmarktes in der Dessauer Innenstadt (Zerbster Straße – Bereich zwischen Marienkirche, Platz der Deutschen Einheit und Marktplatz) für den Zeitraum von 2023 bis 2027. Der Adventsmarkt soll alljährlich ab jeweils dem ersten Montag nach Totensonntag bis Heiligabend stattfinden.

Die Öffnungszeiten sind täglich von 11:00 Uhr bis 21:00 Uhr zu gewährleisten. Alle Aktivitäten im Freien sind bis 22:00 Uhr zu beenden. Ausnahmen im Innenbereich (in Zelten und Hütten) unter Einhaltung des Lärmschutzes können zugelassen werden.

Rahmenbedingungen und Verfahren

Es wird eine Sondernutzungserlaubnis zur Durchführung der Veranstaltung für eine Fläche erteilt. Die zur Verfügung stehende Fläche können Sie der Anlage A entnehmen. Diese Sondernutzungserlaubnis beinhaltet zusätzlich zum Zeitraum der Veranstaltung auch die Auf- und Abbauezeiten. Die Aufbauezeiten betragen max. zwei Wochen, der Abbau ist bis jeweils zum 31. Dezember zu realisieren.

Das Nutzungsrecht wird für fünf Jahre – mit einseitiger Verlängerungsoption der Stadt Dessau-Roßlau für weitere zwei Jahre - eingeräumt.

Die Sondernutzungsgebühr richtet sich nach der jeweils aktuell gültigen Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau und in Abhängigkeit der genutzten Fläche.

Bei der Inanspruchnahme der Fläche ist zu beachten, dass die Tonnagebegrenzung für den Platz der Deutschen Einheit 3,5 Tonnen beträgt. Auf diesem Platz ist je ein Abstand im Radius von 2 m zu den Mahnmalen Friedensglocke und Gorbatschow Rechnung zu tragen.

Zu berücksichtigen sind zudem die notwendigen Freiflächen für die Feuerwehr im Veranstaltungsgebiet sowie die 3 m breite Feuerwehrumfahrung auf der östlichen Seite des Marktplatzes.

Die Medienversorgungsanlagen auf dem Marktplatz werden zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Strom, Wasser und Abwasser werden per Zählerstand für die Zeit der Flächenverfügbarkeit festgestellt und direkt beim Anbieter durch den Veranstalter abgerechnet. Der Veranstalter haftet für Schäden an den zur Verfügung gestellten Medienversorgungsanlagen und Flächen. Dem Veranstalter obliegt die Pflicht zur Reinhaltung der Fläche und des Winterdienstes für den gesamten Zeitraum des Marktes und der Auf- und Abbauphase. Die Abfallentsorgung ist vom Veranstalter vertraglich mit dem Stadtpflegebetrieb zu vereinbaren. Alle für die jeweilige Art des Marktes notwendigen Hygieneeinrichtungen sind vorzuhalten.

Der Adventsmarkt wird als Spezialmarkt gem. § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung veranstaltet. Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung unter Beachtung des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage des Landes Sachsen-Anhalt festgesetzt.

Das wirtschaftliche Risiko bei der Durchführung des Adventsmarktes trägt der Betreiber allein.

Gegen Schadensersatzansprüche der Marktteilnehmer oder Dritter hat sich der Betreiber ausreichend zu versichern.

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Dessau-Roßlau.

Von dem Bewerber sind folgende Anforderungen zu erfüllen und im Marktkonzept schlüssig darzustellen:

- Gewünscht ist eine Gestaltung des Adventsmarktes, die eine weihnachtliche Atmosphäre schafft und somit dem Charakter eines Weihnachtsmarktes gerecht wird.
- Die Stadt Dessau-Roßlau stellt dem Betreiber in ihrem Besitz befindliche Beleuchtungselemente mit weihnachtlichem Charakter für die Gestaltung des Weihnachtsmarktes zur Verfügung (eine Übersicht zu den verfügbaren Elementen können Sie der Anlage B entnehmen). Diese sind für die Gestaltung des Weihnachtsmarktes zu verwenden.

Den Transport und den Aufbau der Beleuchtungselemente übernimmt der Betreiber in eigener Verantwortung. Der Betrieb der Beleuchtungselemente obliegt dem Betreiber des Weihnachtsmarktes.

- Die Aufbauten (Weihnachtshütten und Bühne) sind einheitlich zu gestalten und mit weihnachtlicher Außen- und Innendekoration zu versehen.
- Die Stadt Dessau-Roßlau erwartet das Bereitstellen, die Errichtung und den Betrieb einer Echteislaufbahn. Diese soll als Attraktion in den Adventsmarkt integriert werden und zur Innenstadtbelebung beitragen. Als Grundfläche sind hierfür 450 m² zu berücksichtigen. Die Errichtung der Eisbahn sowie das Betreiben und die Pflege hat der Bewerber eigenverantwortlich über den gesamten Zeitraum des Adventsmarktes sicherzustellen.
- Die Gastronomiebetriebe sind ebenfalls advents- und weihnachtstypisch zu gestalten.
- Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle dürfen nur in Mehrweggeschirr abgegeben werden.
- Der Markt soll ein breites Sortiment mit deutlichem Advents- und Weihnachtscharakter, wie z. B. Holzschnitzwaren, Advents- und Weihnachtsschmuck, Weihnachtsbaumbeleuchtung und Kerzen, Töpfereiwaren, Glasbläserartikel, weihnachtliche Back- und Süßwaren, Waffeln und gebrannte Mandeln, Geschenkartikel, Keramik-, Kristall- und Glaswaren, Modeschmuck, Kunst- und Trockenblumen beinhalten.
- Nicht zugelassen sind Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstaltungszweck zu widersprechen. Hierzu zählen unter anderem die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, der Verkauf volkstypischer Gegenstände, Werbe- und Rappoverkauf sowie die marktschreierische Anpreisung von Waren.
- Es ist nur eine weihnachtliche und zentral gesteuerte Hintergrundmusik zulässig.
- Das Aufstellen von Kinderfahrgeschäften (Verhältnismäßigkeit zur Anzahl der Stände insgesamt ist zu beachten) ist erwünscht. Schaustellerfahrgeschäfte sind erlaubt, wenn sie der grundsätzlichen weihnachtlichen Atmosphäre nicht widersprechen.

Aus dem Rathaus

- Gestaltung eines weihnachtlichen Rahmenprogrammes, welches täglich - auch auf der Bühne – stattfindet und Familienangehörige anspricht, den Markt aufzusuchen und die Programme der Kinder und Jugendlichen oder unterschiedlicher Vereine und Organisationen zu besuchen (bspw. durch Auftritte diverser Kindereinrichtungen und Schulen der Stadt, Einbeziehung unterschiedlicher Vereine, Künstler*innen und Verbände).
- Es wird das Vorhalten einer Hütte, welche über den gesamten Zeitraum unentgeltlich gemeinnützigen Vereinen o. ä. zur Verfügung gestellt wird, erwartet.
- Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit (Veröffentlichung des Rahmenprogrammes durch Flyer, Internetseite, Social-Media-Kanäle u. ä.)

Die Bewerber werden aufgefordert, das Marktconcept hinsichtlich der Sicherheitsbestimmungen um folgende Angaben zu erweitern:

1. bauliches und inhaltliches Veranstaltungskonzept,
2. Zeitplan für den Auf- und Abbau,
3. Lageplan, bezogen auf die Platzfläche mit allen Aufbauten, einschließlich der Flucht- und Rettungswege und den Bewegungs- und Aufstellflächen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes,
4. Reinigungs- und Sanitärkonzept,
5. Gestaltungsplan (mit Dokumentation bezüglich des geplanten und beabsichtigten Erscheinungsbildes) und
6. Angaben zur Sicherung des Marktes (Security).

Während der Veranstaltung sowie der Auf- und Abbauarbeiten ist der Stadt Dessau-Roßlau eine verantwortliche Person als Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner zu benennen, die ständig rufbereit ist.

Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Marktconcept mit o. g. Angaben,

- Kopie der Gewerbeanmeldung,
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, Auszug aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnis jeweils zur Vorlage bei der Behörde (zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht älter als drei Monate),
- Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis zur Vorlage bei einer Behörde
- Auskunft aus dem Insolvenzregister
- Versicherungsnachweis,
- Marktordnung,
- Lageplan,
- Nachweis über die Erfahrung bzgl. der Ausrichtung von Märkten und Festen (Referenz - erwartet wird insbesondere die Erfahrung bei der Durchführung von Advents- bzw. Weihnachtsmärkten).

Das schriftliche Angebot ist bis zum 31. März 2023 in einem verschlossenen Umschlag zu richten an:

Stadt Dessau-Roßlau

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Postfach 1425

06813 Dessau-Roßlau.

Der Umschlag ist außen mit den Absenderangaben und der Angabe „Adventsmarkt 2023-2027“ zu versehen.

Weitere Auskünfte erteilt das

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Telefon: 0340 204 2036

Fax: 0340 204 269 2036

E-Mail: ordnungsamt@dessau-rosslau.de.

Der Lageplan sowie die Übersicht der bereitgestellten Lichtelemente (Anlage A und B) werden auf Nachfrage durch das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung zur Verfügung gestellt.

Stellenausschreibung

Als Dessau-Roßlaus größter Arbeitgeber im Bereich Kinderbetreuung sucht der Eigenbetrieb DeKiTa zur Verstärkung der Teams einen

„Sachbearbeiter Personalmanagement (m/w/d)“, Mitarbeiter Qualitätsmanagement (m/w/d)“ „Hausmeister in Vollzeit“ (m/w/d)“

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage www.dekita.de und auf der Homepage der Stadt Dessau Roßlau www.dessau-rosslau.de.



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Geschäftspapiere



Flyer



Broschüren



Etiketten



Schreibunterlagen



Aus dem Rathaus

Fachkräfte sichern - Stadtwerke Dessau beteiligen sich mit strategischer Partnerschaft an Ingenieurbüro

Mit der Vereinbarung einer strategischen Partnerschaft (Privat-Public-Partnership) mit der GIP Grundwasser-Ingenieurbau-Planung GmbH mit Sitz in Dresden haben die Stadtwerke Dessau einen neuen Weg eingeschlagen, um sich in Zeiten von Fachkräftemangel und demografischen Veränderungen für die Zukunft zu rüsten: „Vom erweiterten Geschäftsmodell werden beide Partner in gleichem Maße profitieren“, sagt Dino Höll, Stadtwerke-Geschäftsführer und maßgeblicher Kopf der Transaktion. Die Stadtwerke halten mit dem Fernwärme-, Strom-, Gas-, Trink- und Abwasser- und auch dem Glasfasernetz nahezu alle örtlichen Netze in einer Hand und haben somit für die anstehenden Großprojekte im Netzbe- reich und im Zuge der Energiewende wertvolle Ingenieur- PlanungsKapazitäten in den Konzern geholt. „Dieses nun kon- zerneigene Planungs- und Ingenieurbüro wird die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren lokalen Planern und Partnern ergänzen“, so Höll.

Durch die Beteiligung mit 49 Prozent am Planungsbüro mit Schwerpunkt Wasserwirtschaft und Anlagenbau wollen die Stadtwerke ausgewiesene Fachkräfte an sich binden und gleichzeitig die Wertschöpfungskette ausweiten. „So können wir Ressourcenengpässe im Markt umgehen“, sagt Höll. Auch die Stadt Dessau-Roßlau als Gesellschafterin werde da- von profitieren, da viele Infrastrukturmaßnahmen immer mit kommunalen Maßnahmen, wie dem Straßenbau, Hand in Hand gehen. Auch die Dresdner Ingenieure setzen auf eine Win-Win-Situation. Nachdem der Bergbau nach Jahrzehnten als zuverlässiger Auftraggeber immer mehr abnehmen wird, sehen die Geschäftsführer Dr. Thomas Luckner und Dr. Uli Uhlig für sich und ihre 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der strategischen Partnerschaft ein verlässliches Zukunftspro- jekt mit Wachstumspotenzial.



Von links: Dr. Uli Uhlig (GIP), Dino Höll (Stadtwerke), Fred Kitzing (Stadtwerke), Dr. Thomas Luckner (GIP), Candy Krüger (Stadtwerke), Jan-Christian Schmid (Luther Rechtsanwälte) sowie Lars Koban (GIP) Foto: Stadtwerke

Das Projekt wurde von Anfang an aufmerksam von den Gre- mien begleitet. Bevor der Aufsichtsrat, der Stadtrat und alle kommunalrechtlich erforderlichen Instanzen grünes Licht gegeben hatten, wurde zunächst ein Gutachten in Auftrag gegeben, um Wirtschaftlichkeit, Umsetzbarkeit und Erforder- nis zur Erfüllung der Aufgaben der Daseinsvorsorge zu bestätigen. Anders als Beteiligungen von Stadtwerken an industriellen Unternehmen ist die teilweise Übernahme ei- nes Ingenieurbüros bislang ungewöhnlich. Warum er diesen Schritt gerade jetzt gewagt hat, begründet Dino Höll unter anderem mit dem enormen Investitionsprogramm, das die Stadtwerke in den nächsten Jahren umsetzen müssen. „Durch diese strategische Beteiligung haben wir uns Ressourcen und Kompetenzen gesichert, die uns ruhig und abgesichert die Investitionsplanung der nächsten Jahre angehen lassen.“

Anzeige(n)

Wir finden für jeden die passende Wohnung!

DWG

www.dwg-wohnen.de | Tel.: 0340/8999-444

Diese Preise sind der **Wahnsinn!**

Jetzt **günstig** online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Aus dem Rathaus

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, NL Wolfen, Südliche Vistraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 27 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 08. März 2023 – 17. März 2023

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralölhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Feuerlöscher, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünnern, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Nicht zu den Schadstoffen gehören eingetrocknete und ausgehärtete Farben und Lacke einschließlich Pinsel. Weiterhin gehören nicht zu den Schadstoffen: Speiseöl, Glühlampen, Halogenlampen, Trockenmörtel und Gips. Diese Abfälle gehören in den Restmüll.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgender **Telefonnummer: (0340) 204-1278**.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Tourenplan – 1. Schadstoffsammlung 08.03.-17.03.2023

Mittwoch, 08. März 2023		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/ Ecke Orangeriestraße
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- WG Schaftrift:	Meiereistraße, vor Gartensparte Sonneneck
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Alten:	Auenweg/ Ecke Lindenstraße
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/ am Wertstoffcontainer- standplatz
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/ neben Straßenbahnhalte- stelle „Zoberberg- Mitte“, Nähe Wertstoff-Container- standplatz

Donnerstag, 09. März 2023		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/ Ecke Moselstraße
10.30 Uhr – 11.15 Uhr	- Ziebigk:	Elballee/Allerstraße 2-4
11.45 Uhr – 12.45 Uhr	- Siedlung:	Bauhausplatz
13.15 Uhr – 14.15 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/ Ecke Am Schenkenbusch
14.45 Uhr – 15.45 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/ Ecke Turmstraße
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Zentrum:	Elisabethstraße, Am Räucherturm

Freitag, 10. März 2023		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/ Am Dorfplatz – Denkmal
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/ am Wertstoff- containerstandplatz
11.30 Uhr – 12.15 Uhr	- Brambach:	Neeken/ Am Feuerwehrhaus
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	- Siedlung:	Wertstoffcontainerplatz
Fichtenbreite		
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
16.00 Uhr – 17.00 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz

Aus dem Rathaus

Samstag, 11. März 2023		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Am Pharmapark Wertstoffcontainer-standplatz
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Walderseeestraße
11.30 Uhr – 12.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/ am Wertstoffcontainerplatz
13.00 Uhr – 13.45 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/ Parkplatz – Gartenanlage
14.15 Uhr – 15.00 Uhr	- Siedlung:	Kühnauer Straße/ Höhe Landesverwaltungsamt

Montag, 13. März 2023		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Am Friedrichsgarten- Höhe Tierheim
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/ Ecke Horstdorfer Straße
12.00 Uhr – 12.45 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/ am Wertstoffcontainerplatz
13.15 Uhr – 14.15 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/ Ecke Breitscheidstraße
14.45 Uhr – 15.45 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/ Ecke Alte Dorfstraße

Dienstag, 14. März 2023		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/ Ecke Stadtweg
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/ Parkplatz
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/ Parkplatz- Kaufhalle
13.30 Uhr – 14.15 Uhr	- Zentrum:	Flössergasse
14.45 Uhr – 15.30 Uhr	- Dessau-Nord:	Walderseeestraße
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/ Gemeindezentrum- Parkplatz

Mittwoch, 15. März 2023		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
11.45 Uhr – 12.30 Uhr	- Roßlau:	Triftweg – An den Glascontainern
13.15 Uhr – 14.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße – BBS-Werft
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof- neben REWE
16.00 Uhr – 17.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt

Donnerstag, 16. März 2023		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/ Parkplatz
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/ NP-Markt
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Roßlau:	Waldesruh, an der alten Kaufhalle

Freitag, 17. März 2023		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Zentrum:	Hallmeyer Straße/ Quellendorfer Straße
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- Zentrum:	Augustenstraße
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße/ Heinz- Steyer-Ring – Gegenüber Eisen-Maenicke
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Alten:	Pappelgrund (Parkplatz)
16.30 Uhr – 17.15 Uhr	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/ Ernst-Dietze-Straße



Ich bin für Sie da...

Mareike Wolf

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 2169588

Fax: 03535 489-235

m.wolf@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Zwischenspiele

> > > neu

ab 30.3.2023

The Art of the
Palliative Turn
Kunst für das Ende
unserer Art zu leben

Nomadische Moschee
Azra Akšamija

Der lernende
Körper

Bauhaus

Museum

Dessau

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Dessau
Roßlau

Aktuelles aus dem Klinikum

Durchgehende Betreuung in familiärer Atmosphäre soll natürliche Geburten fördern

340.000 Euro vom Land für „Hebammengeleiteten Kreißsaal“

Als eines von 25 Krankenhäusern in Deutschland – davon lediglich drei in den Neuen Bundesländern – wird das Städtische Klinikum Dessau einen hebammengeleiteten Kreißsaal in seiner Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe einrichten.

Gefördert wird das Vorhaben mit rund 340.000 Euro vom Land Sachsen-Anhalt. Sozialministerin Petra Grimm-Benne sagte bei der Übergabe im Klinikum: „Wir wollen die Arbeitsverhältnisse von Hebammen verbessern, die natürliche Geburt stärken und der steigenden Anzahl von Kaiserschnittgeburten im Land entgegenwirken.“

Im Hebammenkreißsaal betreuen Hebammen eigenverantwortlich gesunde Schwangere vor, während und nach der Geburt. Ärzte unterstützen nur bei auftretenden Komplikationen. Pflegedienstleiter Dipl. Pflegewirt Daniel Behrendt, MPH: „Mit dem Hebammenkreißsaal und den ärztlich geleiteten Kreißsälen haben wir nun zwei geburtsmedizinische Optionen, die in enger Kooperation arbeiten. Zusätzliche Sicherheit und Expertise bietet das Perinatalzentrum Level 2 unseres Klinikums. Mit der Unterstützung des Landes können wir unter anderen 1,5 zusätzliche Hebammenstellen schaffen. Die adäquate Personalausstattung im hebammengeleiteten Kreißsaal ist eine



Freuen sich über den Förderbescheid von Sozialministerin Petra Grimm-Benne (Mitte): Pflegedienstleiter Daniel Behrendt, Hebamme Susanne Bantel, Verwaltungsdirektor Dr. André Dyrna, Chefarzt Dr. Hermann Voß. Foto: SKD

Voraussetzung, um interventionsarme Geburten zu ermöglichen.

Susanne Bantel, leitende Hebamme am Klinikum, hat auch schon klare Vorstellungen, wie sie die zusätzlichen Mittel einsetzen will: „Wir wollen den Kreißsaal noch wohnlicher gestalten, so dass sich unsere Patientinnen wie bei einer Hausgeburt fühlen können. Zudem werden wir alternative Schmerztherapien sowie eine interventionsarme Geburtsbegleitung anbieten und eine Eins-zu-Eins-Betreuung schaffen.“

Dr. Joachim Zagrodnick, Ärztlicher Direktor des Klinikums, freut sich über

die Verbesserung des Angebots. „Über die Stadtgrenzen hinaus ist unsere Geburtshilfe und Neonatologie für eine familienorientierte Betreuung bekannt. Schon seit langem bieten wir werden den Eltern in der klinikeigenen Hebammenpraxis durch verschiedene Kurs- und Sprechstundenangebote die Möglichkeit, die Geburtsräume kennenzulernen, um so möglichst angstfrei in einer vertrauten Umgebung sicher und selbstbestimmt die Geburt ihres Kindes zu erleben. Jetzt bekommen wir die Chance, ein gutes Angebot noch besser zu machen.“ ■

Azubi Laura Hesse auf dem Weg zur Fachkraft für Systemgastronomie

Küche bildet erstmals seit 15 Jahren wieder selbst aus

Systemgastronomie, da denkt man eher an McDonald's & Co., aber auch in der Küche des Klinikums arbeiten Systemgastronomen. Mit Laura Hesse gibt es erstmals seit 15 Jahren sogar wieder einen eigenen Azubi. Am Ende ihrer dreijährigen Ausbildung darf sich die 17-Jährige „Fachfrau für Systemgastronomie“ nennen und hat gute Chancen auf eine Übernahme.

„In der Gastronomie“, weiß Küchenchef Eiko Adamek, „haben ja alle mit Nachwuchssorgen zu kämpfen. Deswe-

gen haben wir uns entschlossen, wieder selbst auszubilden. Dieses Jahr werden wir vermutlich einen weiteren Ausbildungsplatz schaffen. Dann kann Laura ihr Wissen gleich weitergeben.“

Nach fünf Monaten im Küchenbetrieb fühlt sich die Dessauerin so, als würde sie hier bereits fünf Jahre arbeiten. „Alle haben mich gut aufgenommen und durch die diversen Abteilungen, in denen ich war, habe ich auch schon viele Kollegen kennengelernt“, schwärmt sie. Schon bald werden sich alle Kantinennutzer von

Lauras Qualitäten überzeugen können. Zur Ausbildung gehört nämlich auch ein eigenes Projekt. In den ersten Juni-Tagen wird die Nachwuchsgastronomie eine Aktionswoche in der Cafeteria gestalten. Dann ist sie vom Motto über Werbung, Bestellung bis hin zur Abrechnung für alles selbst verantwortlich. Und gibt es bereits eine Idee, worauf wir uns freuen dürfen? „Im Moment“, so die Auszubildende, „denke ich an eine Spargelwoche.“ ■

Informationen aus dem Gartenreich

AM 18. UND 19. MÄRZ 2023

FRÜHLINGSERWACHEN IN WÖRLITZ

Das Frühlingserwachen im Gartenreich Dessau-Wörlitz ist der traditionelle Start in die Tourismussaison – und beendet die Winterpause. Die Pforten der Schlösser Oranienbaum, Mosigkau und Luisium sowie des Schlosses Wörlitz, der Insel Stein und des Gotischen Hauses werden wieder geöffnet: Ab dem 18. März 2023 können die historischen Bauwerke und ihre wertvollen Kunstsammlungen wieder besichtigt werden.

Umrahmt wird das Eröffnungswochenende von Veranstaltungen, thematischen Führungen und besonderen Angeboten in den Restaurants und Cafés der Parkstadt. Höhepunkte des zweitägigen Festes sind der Frühlingsmarkt, die Rede des „Fürstenpaares“ vor dem Schloss Wörlitz und der traditionelle Umzug durch den Ort.

i WEITERE INFORMATIONEN ZUM
PROGRAMM UNTER +49 (0)34905.310 09

22. MÄRZ 2023

FESTVORTRAG „DIE HELLE ZUKUNFT DER TRADITION“

Vor 250 Jahren entstand mit dem Wörlitzer Schloss eines der frühesten klassizistische Bauwerke Kontinentaleuropas. „Aber was kann die helle Zukunft dieses traditionsreichen Hauses sein? Was bedeutet uns das Wörlitzer Schloss heute?“ – dies fragt der Autor und Herausgeber der ZEIT Florian Illies in seinem Festvortrag im Wörlitzer Schloss, auf den Tag genau 250 Jahre nach den Einweihungsfeierlichkeiten am 22. März 1773.

Da die Platzkapazität im Schloss begrenzt ist, wird die Veranstaltung für die Öffentlichkeit gestreamt. Sie können sich schon heute per Mail an service@gartenreich.de anmelden – einen Link zur Teilnahme schicken wir Ihnen wenige Tage vor der Veranstaltung zu.

i WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN
VERANSTALTUNGEN IM GARTENREICH
IM JAHR 2023 UNTER:



www.gartenreich.de



KULTUR
STIFTUNG
DESSAU
WÖRLITZ



unesco
Gartenreich Dessau-Wörlitz
Welterbe seit 2000



© Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Peter Dafinger

HÖHEPUNKTE 2023

MÄRZ	Frühlingserwachen im Gartenreich
MAI — SEPTEMBER	Gartenreichsommer
JUNI	Kleinkunststraum Oranienbaum
AUGUST	Gartenreichtag 8. Wörlitzer Filmtage
NOVEMBER	Erster Advent in Wörlitz
250 JAHRE	Einweihung Schloss Wörlitz
350 JAHRE	Stadt Oranienbaum
250 JAHRE	Baubeginn Gotisches Haus

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Schloss Großkühnau
Ebenhanstr. 8 • 06846 Dessau-Roßlau
Tel. +49 (0)340.64615 0
www.gartenreich.de

■ ■ ■ Neues aus dem Stadtmarketing

Messesaison 2023 in vollem Gang

Für die Stadtmarketinggesellschaft begann Anfang Januar 2023 die touristische Messesaison. Zum Jahresbeginn präsentierte sie die Stadt Dessau-Roßlau in Kooperation mit der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. auf den Publikumsmessen „Grüne Woche“ in Berlin sowie in Hamburg auf der Messe „Reisen und Caravaning Hamburg“. Beide Messen waren sehr erfolgreich und die Neugierde der Besucher zu unserer Stadt und der Region sehr groß.

Die wichtigste Tourismusmesse der Welt, die Internationale Tourismus-Börse (kurz ITB) in Berlin, hat sich in diesem Jahr neu ausgerichtet. Sie ist eine reine Fachmesse geworden, auf der sich die Reisebranche austauscht. In dem Zeitraum vom 07.03. bis 09.03.2023 präsentiert die Stadtmarketinggesellschaft wie gewohnt die Stadt mit vielseitigen touristischen Angeboten und knüpft bei Einzelgesprächen Kontakte zu nationalen und internationalen Reiseveranstaltern und Pressevertretern. Weitere Teilnahmen an Publikumsmessen und Fachveranstaltungen sind in 2023 in Planung.



Sonderführung „Jüdisches Leben in Dessau“ am 03.03. und 10.03.2023

Rund um das diesjährige Kurt Weill Fest können Sie in die Geschichte jüdischen Lebens in Dessau eintauchen.

Einige historische Plätze jüdischen Lebens zur Zeit von Kurt Weill, Moses Mendelssohn, David Fränkel, Baron Moritz von Cohn und Julie Cohn-Oppenheim sind noch heute aufzufinden. Mit dem Neubau der Synagoge im historischen Zentrum der jüdischen Gemeinde erhält Dessau wieder einen wichtigen religiösen und kulturellen Ort ihrer Stadtgeschichte zurück.

Treffpunkt zur Führung ist um 16 Uhr vor der Tourist-Information Dessau. Tickets erhalten Sie für 12 € pro Person bei der Gästeführerin oder vorab in der Tourist-Information Dessau.

Beat & Box – Für den guten Zweck



Foto: Thomas Ruttko

Am 25. März kommt mit Beat & Box eine Veranstaltung nach Dessau-Roßlau in die Anhalt Arena, die zwei publikumswirksame Formate zu einem einzigartigen Doppelerlebnis kombiniert: nämlich Boxkampf und Konzert.

Highlights sind dabei der Kampf zwischen Nick Hannig und Ibrahim Yildirim sowie der Auftritt der dänischen Singer-Songwriterin Aura Dione. Daneben gibt es acht weitere Boxkämpfe sowie natürlich auch jede Menge mehr musikalische Beats.

Veranstalter Daniel Kemp wird die Einnahmen aus dem Abend in die Arbeit des Mukoviszidose Selbsthilfe e. V. fließen lassen. Dies ist auch der Grund, warum die Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau Beat & Box sehr gern unterstützt und ihre beiden Tourist-Informationen Dessau und Roßlau für einen provisionsfreien Kartenvorverkauf zur Verfügung stellt.

Informationen zum Charity-Box-Event in Dessau-Roßlau finden Sie auch unter: beatandbox.de

NeuSTADT-Agentur verwandelt Marktplatz in romantische Kulisse



Am Valentinstag sorgte die NeuSTADT-Agentur für eine romantische Überraschung. Knapp 200 Herzballons mit der Aufschrift „Dessau-Roßlau liebt Dich!“ zierten am frühen Morgen den Handwerkerbrunnen am Dessauer Marktplatz.

Du solltest immer alle deine Optionen auf dem Schirm haben.

Tag der Berufe am 15. März 2023

#AusbildungKlarmachen

Schau Dir Unternehmen in Deiner Nähe genauer an
Anmeldung ab Februar 2023 unter www.tagderberufe.de



Neugierig?



Job gesucht?

**Zeigen Sie Ihren Kunden,
dass es Sie gibt.**

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

zellertal
mehr glücklich

Tourist Info Arnbruck
Tel: 09945 / 94 10 16
tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de



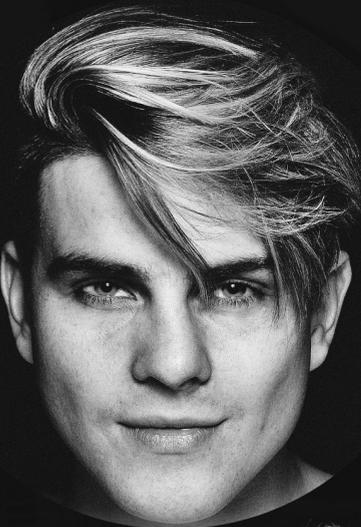

1. Chörauer Sommerfest

Tickets unter Eventim.de
und an der Tourist-
Information Dessau und
Köthen

VINCENT GROSS

MIKE VAN HYKE

16.06.2023
Einlass: 17:30 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Große Festwiese
06386 Chörau




HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Hier fühl ich mich wohl -
hier bin ich daheim

10% Rabatt
auf das „Schwarzwaldversucherle“
auf Ihren Besuch bis 31. März 2023

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 321,-**

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,

5x Menüwahl aus 3 Gerichten

1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper

ab € 529,-

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag

2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension

1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller

1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!



Ökologisch bauen mit Holz-Fertighäusern

Anzeige

Ökologisch bauen bedeutet, im Einklang mit der Umwelt und im Interesse der Gesundheit zu bauen. Dabei setzt sich der Begriff der Ökologie im Eigenheimbau aus mehreren Faktoren zusammen. Diese beginnen beim Energiegehalt der verwendeten Materialien und erstrecken sich weiter über die Energieeinsparung, die biologische Verträglichkeit des eingesetzten Baustoffs und die Recycelfähigkeit des eingesetzten Materials.

Hier setzen Holz-Fertighäuser an: Sie sparen nicht nur Energie, sondern sie erhöhen auch dank der natürlichen Haptik und Optik sowie der warmen Oberfläche und der Raumluft regulierenden Wirkung von Holz das Wohlempfinden und sie verringern die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre. „Außerdem erfordert die Herstellung von Bauprodukten aus Holz einen geringeren Energieaufwand als vergleichbare konventionelle Baustoffe“, so der Dirk-Uwe Klaas, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF). Zudem begünstigt das Naturmaterial Holz auf Grund seiner Materialeigenschaften eine hoch-effiziente Wärmedämmung und führt damit zu einem geringeren Primärenergiebedarf für die Heizung. *BDF/DS*

JOHANNES & JOHANNES GBR

Julia Johannes und Gunnar Johannes

*An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87*

- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bau von Kläranlagen
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau
- Baumschnitt

H M T

Holz Montage Team

Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten • Modellbau • Insektenschutz
Türen • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 41 • 06842 Dessau-Roßlau
Funk 01 78/63 45 052 • Tel. 03 40/52 10 646
 www.hmt-neumann.de • E-Mail: hmtneumann@t-online.de

27 Jahre vor Ort

Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

• Bohr- u. Dübelarbeiten	• Haushaltsreinigungen
• Gartenarbeiten aller Art	• Maler- u. Elektroarbeiten
• Reparaturen u. Montagen	• Sanitärinstallationen
• Tischler- u. Maurerarbeiten	• Umzüge u. Entrümpelungen u. v. m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88 Südstraße 13 (Elbschlösschen)
 info@dessauer-dienstmaenner.de 06862 Dessau-Roßlau

BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**

Klaus Kindermann

Glas- & Gebäudereinigung

gebäudereinigung-kindermann.de

Gebäudeservice aus einer Hand

- Glasreinigung aller Art
- Reinigung aller Art (Büros, Arztpraxen, Haushalte, Treppenhäuser, ...)
- Bauendreinigung
- Grünflächenpflege
- Baumpflege
- Winterdienst

Telefon 0340 / 858 25 40

E-Mail info@gebäudereinigung-kindermann.de

Umzüge

**Unternehmensgesellschaft
Bechstädt**

0340-8507070

Seniorenumzüge | Ankauf von Antiquitäten und Möbel vor 1930

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18
www.professioneller-umzug.de

Die Handwerker Ihrer Region:
Kompetent · freundlich · flexibel

PERSONALDIENSTLEISTUNGEN GMBH

JOBS & PERSONAL

regional

schnell

sicher

Hans-Heinen-Str. 39
06844 Dessau-Roßlau

☎ Tel. 0340/66 14 558
☎ Mobil 0171/540 22 87

✉ job.agentur@t-online.de
🌐 www.jobagentur-dessau.de

Aus den Ortschaften und Stadtbezirken

Antragsaufruf für Förderung von Projekten der Kultur-, Traditions- und Heimatpflege 2023

Die Förderung auf Grundlage der Kulturförderrichtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zielt darauf ab, in den Ortschaften und Stadtbezirken der Stadt Dessau-Roßlau die Kultur, die Traditions- und Heimatpflege, aber auch das soziale Miteinander zu erhalten und zu fördern.

Anträge, die am **31.03.2023** (Stichtag//Ausschlussfrist) vorliegen und deren spätere Prüfung ergibt, das sie förderfähig sind, werden in die Auswahl der zu fördernden Anträge einbezogen.

Antragsformulare können unter der E-Mail: or-sbb@dessau-rosslau.de angefordert werden.

Wer wird gefördert?

- in der Ortschaft oder dem Stadtbezirk ansässige gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts sowie anerkannte Glaubens- und Religionsgemeinschaften
- Auswärtige Antragsteller sind antragsberechtigt und zuwendungsfähig, soweit sich ihr Vorhaben auf das Gebiet der Ortschaft bzw. den Stadtbezirk bezieht.

Was wird gefördert?

Grundsätzlich alle mit dem Projekt in direktem Zusammen-

hang stehenden Kosten. Ausgenommen sind:

- Speisen und Getränke
- Büroausstattungen.

Wie wird gefördert?

Zuwendungsart: Projektförderung
 Finanzierungsart: Anteilfinanzierung
 Form der Zuwendung: nicht rückzahlbarer Zuschuss

Wer entscheidet über die Förderung?

Ob eine Förderung erfolgt, entscheidet der Ortschaftsrat bzw. Stadtbezirksbeirat.

An wen ist der Förderantrag zu richten?

Der Förderantrag ist an den Ortschaftsrat bzw. Stadtbezirksbeirat zu richten.

Der Antrag ist hierzu zu o.g. Termin einzureichen bei:

Stadt Dessau-Roßlau
 Referat des Oberbürgermeisters
 Sachgebiet Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten
 Markt 5
 06862 Dessau-Roßlau

Vortrag „Oranienbaum – ein Stück Holland“

Der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. lädt am 9. März ab 17 Uhr zu einem Vortrag zum Thema „Oranienbaum – ein Stück Holland / 250 Jahre Oranienbaum“ in das Heimatmuseum Alten (Städtisches Klinikum, Haus 4) ein.

Als Referent konnte Robert Hartmann gewonnen werden. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Interessierte werden aus Kapazitätsgründen gebeten, sich bis zum 28.02.2023 im Heimatmuseum unter der Rufnummer 0340 5196396 anzumelden.

Aus Kultur und Bildung

Chorleiter gesucht

Der Friedrich-Schneider-Chor Dessau ist ein gemischter Laienchor mit ca. 40 Mitgliedern. Ab sofort suchen wir dringend eine neue Chorleiterin/einen neuen Chorleiter.

Unser Chor hat eine über 70-jährige Tradition und pflegt vorzugsweise Volkslieder, Folklore, alte und neue Musik, Klassik und Romantik. Wir sind eine herzliche und gesellige Gemeinschaft und legen großen Wert auf ein freundliches Miteinander. Wir proben, außer während der Schulferien, einmal wöchentlich in Dessau-Roßlau. Vor Konzerten oder anderen Ereignissen sind auch zusätzliche Proben samstags oder sonntags möglich. Eine Ausbildung als Chorleiter oder ein abgeschlossenes Studium der Musik, vorzugsweise mit Schwerpunkt Chorleitung, sowie ein gekanntes

Clavierspiel zur Begleitung des Chores wäre wünschenswert. Von der Chorleitung erwarten wir Begeisterungsfähigkeit und Engagement, Spaß an musikalischer Arbeit mit Laien, Humor und die Bereitschaft zu einer langfristigen Zusammenarbeit.

Ein Kennenlernen während einer unserer Proben ist selbstverständlich möglich. Für weitere Informationen über unseren Chor besuchen Sie bitte unsere Website unter www.friedrich-schneider-chor.de. E-Mail: info@friedrich-schneider-chor.de



Die Sängerinnen und Sänger des Friedrich-Schneider-Chores

Aerobic-Gruppe Ü40 trifft sich

Die Aerobic-Gruppe Ü40 der Villa Krötenhof trifft sich jeden Dienstag 19:30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Ziebigk in der Elballee 24 (außer während der Schulferien). Verstärkung ist jederzeit willkommen. Wer sich gern nach Musik

bewegt, sich körperlich fit halten will, ist in dieser Gruppe gut aufgehoben.

Informationen zu den aktuellen Terminen gibt es auf der Homepage der Villa Krötenhof: www.villa-krötenhof.de.

Aus Kultur und Bildung

Archivale des Monats März im Stadtarchiv

„An meine getreuen Unterthanen“

Bekanntmachung des Herzogs Leopold Friedrich vom 12. März 1848

Die schon lange schwelende Unzufriedenheit gegen die herrschende Ordnung und gegen politische Repressionen ließ die Bevölkerung vieler deutscher Staaten vor 175 Jahren in der Märzrevolution 1848 aufbegehren. Anstoß waren revolutionäre Ereignisse in Paris, die zur Abdankung des französischen Königs am 24. Februar 1848 geführt hatten. Wie in vielen anderen deutschen Staaten begann die Revolution auch in Anhalt-Dessau mit einer Adressenbewegung der Bürger, die Angst vor einem zu radikalen Vorgehen hatten und ihre Ziele durch friedliche Vereinbarungen mit der alten Staatsgewalt erreichen wollten. Am 10. März 1848 überreichte eine Abordnung Dessauer Bürger eine „Adresse“, ein Dokument mit 17 Forderungen, an Herzog Leopold Friedrich.

Die Adresse enthielt die überall erhobenen Kernforderungen wie ein Ende des Fürstenstaates, neues Wahlrecht, gemeinsame Verfassung sowie Meinungs- und Pressefreiheit, dazu auch spezielle Dessauer Wünsche, zum Beispiel Ersatz für die großen Wildschäden, Maßnahmen zur Hebung des am Boden liegenden Handels und Gewerbes, Erweiterung der Befugnisse der Stadtverordneten sowie Erweiterung autonomer Rechte der Dessauer Stadtverwaltung.

Diese Adresse der Bürgerdeputation beantwortete Herzog Leopold Friedrich am 12. März mit der Bekanntmachung „An meine getreuen Unterthanen“, die das Stadtarchiv Dessau-



Roßlau als Archivale des Monats März 2023 präsentiert. Der Herzog sagte darin zwar die Erfüllung einiger Forderungen zu, wollte die Hauptforderungen aber nicht erfüllen. Die Erregung in der Bevölkerung wuchs, und am 14. März und 2. April 1848 fanden zwei große Volksversammlungen mit tausenden Teilnehmern statt.

Herzog Leopold Friedrich gab dem Druck nach und erfüllte eine Reihe der geforderten Zugeständnisse, u. a. Einberufung der Landschaft zur Beratung der Verfassungsfrage, Pressefreiheit, Gleichstellung der Juden, Ende der Holzauktionen.

Am 3. April 1848 wurde das liberale Staatsministerium unter Dr. August Habicht und August Köppe als oberste Dessauer Landesbehörde eingesetzt. Am 10. Mai trat der neu gewählte Landtag erstmals zusammen, in dem die demokratische Linke von Anfang

an das Übergewicht besaß. Am 29. Oktober 1848 verabschiedeten die Landtagsabgeordneten eine demokratische Verfassung, die eine der fortschrittlichsten und berühmtesten ihrer Zeit war.

Sie postulierte den Grundsatz „Alle Gewalt geht vom Volke aus“, garantierte persönliche und politische Freiheitsrechte und hob alle ständischen Privilegien auf.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/204-1024, E-Mail: stadtarchiv@dessau-rosslau.de

Kiez-Kino im März

2.3. (Do) | 3.3. (Fr)

17.30 Uhr: **The Banshees of Inisherin**
20.30 Uhr: **Seaside Special**
(immer im engl. Original mit dt. Untertiteln)

7.3. (Di) | 8.3. (Mi)

17.30 Uhr: **The Banshees of Inisherin**
(am 8.3. engl. Original mit dt. Untertiteln)
20.30 Uhr: **Das Hamlet Syndrom**
(immer im ukr. Original mit dt. Untertiteln)

9.3. (Do) | 10.3. (Fr)

17.30 Uhr: **Seaside Special**
(immer im engl. Original mit dt. Untertiteln)
20.30 Uhr: **Der Zeuge**

14.3. (Di) | 15.3. (Mi)

17.30 Uhr: **Das Hamlet Syndrom**
(immer im ukr. Original mit dt. Untertiteln)
20.30 Uhr: **Der Zeuge**

16.3. (Do) | 17.3. (Fr) | 21.3. (Di) | 22.3. (Mi)

17.30 Uhr: **Der Zeuge**
20.30 Uhr: **Ein Triumph**
(am 22.3. im frz. Original mit dt. Untertiteln)

23.3. (Do) | 24.3. (Fr) | 28.3. (Di) | 29.3. (Mi)

17.30 Uhr: **Ein Triumph**
(am 29.3. im frz. Original mit dt. Untertiteln)
20.30 Uhr: **Die Frau im Nebel**
(am 29.3. im korean. Original mit dt. Untertiteln)

30.3. (Do) | 31.3. (Fr) | 4.4. (Di) | 5.4. (Mi)

17.30 Uhr: **Die Frau im Nebel**
(am 5.4. im korean. Original mit dt. Untertiteln)
20.30 Uhr: **Tár**
(am 5.4. im engl. Original mit dt. Untertiteln)

Aus Kultur und Bildung

„Großbritannien“ war Thema am Gropius-Gymnasium

Großbritannien 2023 – mehr als mieses Wetter, Tee und Royal Family? Vortrag und Diskussion am Walter-Gropius-Gymnasium

Wie ticken eigentlich die Briten? Was hat der Brexit mit ihnen gemacht? Welche Rolle spielen die Monarchie und der Nord-Irland-Konflikt eigentlich heute noch?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen haben Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen des Walter-Gropius-Gymnasiums von jemandem bekommen, der ganz nah dran ist. Am 18. Januar war Sprachwissenschaftlerin Louise Carleton-Gertsch zu Gast. Die gebürtige Britin, die seit 2001 als selbstständige Sprecherin und Autorin arbeitet, gewährte uns über 90 Minuten hinweg einen Einblick in das Alltagsleben auf der anderen Seite des Kanals.

Zu Beginn beschäftigten wir uns mit den Dingen, die die Briten zu Briten machen – wie zum Beispiel dem Wetter, dem Teetrinken und dem Schlange-steinen. Nachdem wir herausgefunden hatten, dass das Gesundheitssystem, die Geschichte, sogar die Royal Family und natürlich der Sport der größte Nationalstolz sind, haben wir uns mit der Geschichte des Brexits beschäftigt und erfahren, dass das Referendum 2016 nicht das erste war.

In Verbindung mit den aus dem Brexit resultierenden Problemen setzten wir uns auch mit dem Nordirland-Konflikt auseinander. Nicht nur über das „Belfast Agreement“ von 1998, sondern auch über das erst in jüngerer Vergangenheit in Kraft

getretene „Northern Ireland Protocol“, welches dazu dient das Verkehren zwischen dem UK und der EU zu erleichtern, haben wir einiges Wissenswertes mit auf den Weg genommen.

Anschließend beschäftigten wir uns mit der kulturellen Diversität im UK – unter anderem auch mit dem 2018er Windrush-Skandal, einer politischen Affäre um mutmaßlich illegale Einwanderung, den bislang nur die wenigsten kannten.

Am Ende ging es dann noch um aktuelle Probleme wie die häufig wechselnden Premierminister, die regional bedingten Ungleichheiten, die instabile Wirtschaft und das ausgelaugte Gesundheitssystem.

Schlussendlich bestand noch die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen.

Dadurch, dass die Schüler aktiv in den Vortrag eingebunden wurden – etwa durch Nachfragen von Frau Carleton-Gertsch oder dem direkten Bezug auf „unsere Generation“ – wurde es nie langweilig. Der charismatische und leichtverständliche Redestil der Referentin ermöglichte es allen, den Ausführungen problemlos zu folgen. Wir danken dem Förderverein für die Unterstützung.

Nelly Giersch und Toni Schwender
(Schüler der 11. Jahrgangsstufe)

Buchvorstellung: Die Inkunabeln der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau

Das 100. Gründungsjubiläum der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau im Jahr 2022 bot den passenden Anlass, einen Katalog der Inkunabeln zu erarbeiten und zu veröffentlichen. Als Inkunabeln (oder Wiegendrucke) werden alle im Zeitraum von der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern durch Johannes Gutenberg bis zum 31. Dezember 1500 gedruckten Bücher bezeichnet. In der Dessauer Bibliothek sind solche Drucke in den historischen Sammlungen Fürst-Georg-Bibliothek, Hofbibliothek und Behördenbibliothek überliefert. Alle 189 noch vorhandenen Inkunabeln sowie weitere 31 Drucke, die nach dem Zweiten Weltkrieg als sog. kriegsbedingt verlagertes Kulturgut in die damalige Sowjetunion abtransportiert wurden und sich heute in der Russischen Staatsbibliothek in Moskau befinden, sind im Katalog beschrieben.



Ergänzt wird der Katalog durch ein Geleitwort sowie eine umfangreiche geschichtliche Einleitung von Dr. Holger Nickel (Berlin), der unter Mitarbeit von Martine Kreißler (Dessau-Roßlau) den Katalog erarbeitet hat.

Am 14. März, um 19 Uhr wird der druckfrisch vorliegende Katalog im Rahmen einer Veranstaltung vorgestellt. In einer kleinen begleitenden Ausstellung werden die ausgewählten Inkunabeln zu sehen sein, die im Mittelpunkt dieses Abends stehen. Und dabei handelt es sich nicht (nur) um theologische oder juristische Texte. Es ist sicher für viele Besucher überraschend, wie vielfältig die Themen waren, die vor über 500 Jahren behandelt wurden. Noch überraschender wird sein, wie aktuell ein Teil der Texte heute noch ist. Andererseits gibt es auch natürlich Themen und Probleme, bei denen es heutzutage glücklicherweise andere Lösungen gibt. Freuen Sie sich auf prachtvolle Bände, interessante Texte, meisterhafte Holzschnitte und ein musikalisches Hörerlebnis!

Dienstag, 14. März 2023, 19.00 Uhr Buchvorstellung im Archivverbund Dessau (Alter Wasserturm), Heidestraße 21; **Holger Nickel, Berlin; Martine Kreißler, Dessau-Roßlau: Die Inkunabeln der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau. Geschichte und Bestand**

Tanznachmittag „Wir ab 60.“ im Krötenhof

Auch im Jahr 2023 lädt die Villa Krötenhof immer freitags zum Tanzvergnügen in die Dessauer Wasserstadt 50 ein. Ausgelassen den Alltag vergessen, ist das Ziel der Veranstaltung „Wir ab 60.“.

Beginn ist 14.00 Uhr, Ende gegen 17.30 Uhr.

Informationen und Reservierungen bitte unter folgender Telefonnummer: 0340 212506 in der Villa Krötenhof.

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Bastian Bandt live im Schwabehaus

31. März, 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr im Schwabehaus, Johannisstraße 18

Der Schwabehaus Verein begrüßt den Frühling musikalisch und präsentiert den ostdeutschen Singer-Songwriter BASTIAN BANDT.

Bastian Bandt gehört zu den Liedermachern, die etwas zur ostdeutschen Identitätsfindung beizutragen haben und das stellt er mit seinem aktuellen, bei Buschfunk erschienenen Album „Trauriges Tier“ erneut unter Beweis. Er lebt am Rande der Uckermark, um jedes Wochenende mit seiner Gitarre und einer DB-Karte auf diversen Bühnen, Clubs und Festivals zu spielen. Er fährt nicht nach irgendwo, sondern mit Standortvorteil genau zwischen Wenzel, Felix Meyer und ...ja, dem solistischen „Boss“ Bruce.



Bastian Bandt

Foto: Schön

Seine Texte und Geschichten entwickeln mit Leichtigkeit Schwermut und Intensität, die sich oft in einen magischen Zauber auflösen.

Bereits mit seinem Vorgängeralbum „Alle Monde“ (2019) verdiente er sich den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und regelmäßig stabile Platzierungen in der „Liederbestenliste“. Für eine kulinarische Umrahmung ist gesorgt.

Der Eintritt kostet 20 Euro. Reservierungen sind über schwabehaus@

gmx.de oder Tel. 0340 8598823 ((Mo. - Fr. 8 - 14 Uhr) möglich. Weitere Informationen unter: www.schwabehaus.de, www.bastianbandt.de.

Windeln, Pickel & Psychiatrie – Das Pubertätsprogramm von Michael Trischan

25. März, 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) Villa Krötenhof

Man(n) wächst mit seinen Aufgaben. Kinder fordern uns heraus und das immer wieder auf's Neue. Man glaubt, schlimmer kann es nicht mehr kommen und wird doch eines Besseren belehrt. Aber im Nachhinein kann darüber geschmunzelt werden. Viele Autoren haben sich mit dem Wahnsinn und den Herausforderungen der Pubertät beschäftigt.

„Windeln, Pickel, Psychiatrie! Man(n) wächst mit seinen Aufgaben“ ist ein unterhaltsames Programm für die ganze Familie, zusammengestellt von Ditte Peter, in musikalischer Begleitung.

Tickets: 26,30 € bei Reservix.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Reisebericht: Kroatien - ein Land für alle Sinne

12. März, 16.00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr) Villa Krötenhof
Reisebericht und Diashow
 präsentiert von **Nina & Thomas W. Mücke**

Der studierte Opern- und Chansonsänger Thomas W. Mücke und seine Frau Nina stellen mit ihren in brillantester 6 x 6 Bildqualität und einzigartiger Synthese von Wort, Gesang und Musik inszenierten Mittelformat-Multimediaschows seit über 30 Jahren deutschlandweit eine Institution dar.

Kroatien bedeutet für die meisten Touristen die Küste zwischen der Halbinsel Istrien und Dubrovnik, wo sich jährlich ca. 1,5 Millionen Deutsche im glasklaren Wasser vergnügen. All diese Glanzpunkte, wie etwa die Inseln Cres, Losinj, Krk, Hvar oder Korcula, wurden erkundet, natürlich im Herbst, wenn das Licht die herrlichsten Fotos zaubert und die Kräuterdüfte die Sinne betören; wenn kunststrotzende Städte, ob Porec, Split, Sibenik oder Dubrovnik, nicht so überlaufen sind. Natürlich ging es auch durch das traumhafte Velebitgebirge oder durch das sogenannte „achte Weltwunder“ – Plitwitzer Wasserfälle.

Doch wer kennt schon Zentral- oder Nordkroatien. Der entsetzlich strapazierte Begriff „unberührte Natur“ dürfte hier noch vielerorts der Realität entsprechen.

Auch Zagreb und geschichtsträchtige Burgen im Norden standen auf dem Programm.

Vorverkauf: 14,20 € bei Reservix.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen. Abendkasse: 15,00 €

**Neue Kurse in der
VILLA KRÖTENHOF**

SKULPTURENBAU
aus unterschiedlichen Materialien 3D Kunst schaffen
1. MÄRZ 2023 - 3. MAI 2023
 immer mittwochs, 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

MAL- UND KREATIVKURS
mit Öl- und Aquarellfarben, Bleistift & Kohle
2. März 2023 - 4. Mai 2023
 immer donnerstags, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

NACHHALTIGER LEBEN
Kosmetik, Badeseifen & Putzmittel aus dem Kühlschrank
7. MÄRZ 2023 - 21. MÄRZ 2023
 immer dienstags, 17:00 Uhr - 19:00 Uhr

OSTERDEKO LEICHT GEMACHT
Osterliche Dekorationen für Tisch, Tür und Fenster
28. MÄRZ 2023
 Dienstag, 17:00 Uhr - 19:00 Uhr

0340/215306
villa.kroetenhof@dessau-rosslau.de
www.villa-krötenhof.de

JETZT ANMELDEN!



VILLA KRÖTENHOF
 Wasserstadt 50, 06844 Dessau-Roßlau

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Anhaltisches Theater Dessau

Ritus (Uraufführung)

Tanz und Musiktheater von Stefano Giannetti

Premiere am 31. März, um 19.30 Uhr | Großes Haus

Menschen haben sich zu allen Zeiten zu rituellen Handlungen verabredet, um sich ihrer Gemeinschaft und ihrer Vorstellung von der Welt zu versichern. Gemeinsame Feste und Riten gliedern unsere Jahre und helfen, für Momente die Zeit anzuhalten, die in einer Welt

voller anwachsender Konfrontationen, virtueller Vereinzelnung und pandemischer Dauerbedrohung noch schneller zu entschwinden droht. Der Ritus ergreift, so Giannetti, moderne Menschen mit all ihren Sinnen und ihren ganzen Körpern!

Der einsame Westen

Schauspiel von Martin McDonagh

Premiere am 24. März, um 19.30 Uhr | Altes Theater/Studio

Die ewig streitenden Brüder Coleman und Valenn hausen unter einem Dach und haben soeben ihren Vater verloren. Nach dessen Beerdigung beklagt sich Pater Welsh beim gemeinsamen Besäufnis darüber, dass er einer Gemeinde von Mördern und Irren vorstehe. Und ein paar Tage später ist auch schon der nächste Tote zu beklagen – Der Ortopolizist hat sich im nahen See ertränkt ...

Eine rabenschwarze Tragikomödie des irischen Erfolgsautors Martin McDonagh, dessen pointiertes „The Banshees of Inisherin“-Drehbuch gerade erst für den Oscar nominiert wurde, über die bittere Feindschaft zweier Brüder in einer von Trostlosigkeit, Suff und Religion geprägten Umgebung, in der einzig die Liebe einen Funken Hoffnung verspricht.

Die Prinzessin mit dem Loch im Bauch

Puppenspiel nach Oren Lavie | Für alle ab 8 Jahren

Am 5. März, 12. März sowie am 19. März, um 15 Uhr sowie Schulvorstellungen | Altes Theater/Puppenbühne

Greta langweilt sich. Gut, dass nebenan ein neuer Nachbar eingezogen ist. Ausgerechnet ein Autor! Gemeinsam entwirft Greta mit dem Autor eine neue Welt. Im Mittelpunkt der Erzählung steht ein ganz besonderes Mädchen: Sie ist nicht nur Prinzessin, sondern eine Prinzessin mit einem Loch im Bauch. Weil ihr der Gedanke

nicht gefällt, macht sie sich auf den Weg, um eine Lösung für ihren hohlen Bauch zu finden. Mit ihrem Reisebegleiter macht die Prinzessin sich schließlich auf den Weg in ein Land, in dem es allen Kindern verboten ist, mit Spielzeug zu spielen.

Frederick

nach einem Kinderbuch von Leo Lionni | Für alle ab 4 Jahren

Am 26. März, um 15 Uhr sowie Kindervorstellungen | Altes Theater/Puppenbühne

Alle Vorräte verbraucht. Kein Korn ist mehr da. Die letzten Maiskolben und Nüsse sind längst aufgegessen. Außerdem kommt der Winter. Darum arbeiten alle Mäuse. Die ganze Familie wuselt vom Feld zur Mauer und von der Mauer aufs Feld. Von der vielen Arbeit

und der Kälte ist manche Maus schon ganz grummelig. Nur Frederick tut nichts. Er genießt den letzten Sonnenstrahl und schmunzelt. Wie Frederick seine Familie trotzdem durch die dunkle Zeit bringt, seht Ihr nach der nächsten Maus.

Pit & Poldi

Familienkonzert mit Puppen und Orchester

Musik von Schumann, Brahms, Rossini, Bizet, Mendelssohn und Strauß

Text von Jürg Schlachter | Für alle ab 5 Jahren

Am 26. März, um 15 Uhr und 27. März, um 10 Uhr | Großes Haus

Die uralte Theater-Ratte Poldi lebt seit Urzeiten im Souffleur-Kasten des großen Theaters. Nichts ist ihr hier fremd. Am allermeisten liebt sie aber die klassische Musik. Eines Tages, es findet gerade eine Orchesterprobe statt, taucht die Straßenmaus Pit auf, die sich auf der Suche nach Fressen ins Theater verirrt hat. Sie hat keine Ah-

nung, was ein Orchester ist. Theater-Ratte Poldi weilt sie in alle Geheimnisse des Orchesters, der einzelnen Instrumente und die himmlischen Kompositionen ein. Und allmählich findet Pit Spaß an der Musik des Orchesters ...

5. Sinfoniekonzert - im Rahmen des Kurt Weill Fests

Am 2. und 3. März jeweils um 19.30 | Großes Haus; Konzerteinführung jeweils um 18.30 Uhr | Foyer

Ernst von Dohnányi

„Sinfonische Minuten“ op. 36

Sergej Prokofjew

Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur op. 26

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

AUFTRITT #2: Alexander Osang

Lesung „Das letzte Einhorn: Menschen eines Jahrzehnts“

Am 30. März um 19.30 Uhr | Großes Haus

Alexander Osangs Buch „Das letzte Einhorn“ besteht aus Reportagen der Jahre 2010 bis 2020, die wie nebenbei das Porträt eines ganzen Jahrzehnts entstehen lassen. Am Beginn steht die Finanzkrise, am Ende die Corona-Pandemie, dazwischen Afghanistan, Fukushima, Terrorismus. Alexander Osang, der seit 1999 als Repor-

ter für den Spiegel berichtet, erzählt von Menschen und Orten, in deren Geschichten die großen Zeitläufe eingeschrieben sind. Ihm gelingen berührende menschliche Porträts, die eine Erzählung gesellschaftlicher Umbrüche ergeben

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Anhaltisches Theater Dessau

Puppe ab 18: **Freischütz**

Eine Produktion von Lehmann und Wenzel

Am 3. März, um 19 Uhr | Altes Theater/Puppenbühne

Samira Wenzel und Stefan Wenzel spielen um ihr Leben. Mit Objekten und Figuren, E-Gitarren und Hochzeitskleidern entführen die beiden in kleine Idyllen und große Alpträume. Inmitten von Jagdglamour und Trashmusik geht es um die wirklich wichtigen Dinge des Lebens: die Jagd und die Liebe. Frei nach Apels Volks- sage und von Webers Oper geht es tief in den dunklen Wald, wo die erbarmungslose Wildnis lauert und nur die Erbförsterei ein Gefühl der Heimat bieten kann.

Doch Vorsicht, so mancher Schuss wird ins Schwarze treffen. Objekttheater trifft Kammeroper.

Tage der Chor- und Orchestermusik: **Lange Nacht der Musik / Festakt**

Am 18. März, um 19.30 Uhr | Altes Theater/Foyer; Festakt am 19. März, um 11 Uhr | Großes Haus

Vom 17. bis zum 19. März finden in Dessau-Roßlau die Tage der Chor- und Orchestermusik statt, eines der größten Festivals der Amateurmusik in Deutschland. Publikumsmagnet der dreitägigen Veranstaltung ist die Lange Nacht der Musik am 18. März, bei der über 30 Chöre, Bands und Orchester an 10 Veranstaltungsorten in Dessau-Roßlau auftreten.

Höhepunkt des Festivals ist der Festakt am 19. März um 11 Uhr im Großen Haus des Anhaltischen Theaters. In einem feierlichen Rahmen wird die Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth stellvertretend für alle im Jahr 2023 ausgezeichneten Ensembles einen Amateurchor sowie ein Amateuorchester mit der traditionsreichen Zelter- und der PRO MUSICAPlakette ehren.

Es handelt sich um die höchsten Auszeichnungen dieser Art in der Bundesrepublik.

Kurt Weill Fest: **Faust - Ein gefesselter Prometheus**

Am 4. März, um 18 Uhr | Großes Haus

Mit seiner Lesung aus den Texten zum „Fauststoff“ widmet sich Klaus Maria Brandauer zwei gewaltigen Figuren der Literaturgeschichte: Goethes Faust sowie Prometheus.

Hollywood-Schauspieler Klaus Maria Brandauer zeigt in seiner Lesung die außerordentlichen Fähigkeiten der teuflischen Macht. Er liest Texte u.a. von Johann Wolfgang von Goethe, Thomas Mann und Heinrich Heine und wird dabei von Sebastian Knauer am Klavier begleitet.

Kurt Weill Fest: **Der König Kandaules**

Oper von Alexander Zemlinsky

Am 5. März, um 16 Uhr und am 25. März, um 17 Uhr | Großes Haus

Die Oper erzählt eine schockierende Geschichte aus der Antike, die sich um Liebe, Reichtum, Macht und Schönheit – aber auch Gewalt, Sex und Mord dreht.

Ein Mann, der alles hat, will einen anderen, der fast nichts besitzt, an seinem Glück teilhaben lassen. König Kandaules lebt im Überfluss und sucht nach Sinn; der Fischer Gyges dagegen, am Existenzminimum, bezieht seine Kraft aus starren Moral- und Ehrvorstellungen. Mitte der 30er Jahre begann Alexander Zemlinsky die groß angelegte Oper, die alle musikalischen Möglichkeiten ihrer Zeit nutzen sollte.

Nach der Emigration des Komponisten blieb diese aber in der Schublade liegen und sollte erst in den 1990er Jahren von Antony Beaumont vollendet werden.

Kurt Weill Fest: **Nils & Friends**

Jazzmusik mit Nils Landgren

Am 6. März, um 19 Uhr | Großes Haus

Nils Landgren ist nicht nur ein Virtuose an der Posaune und gefühlvoller Sänger, sondern auch einer der bekanntesten Jazz-Interpreten Europas. Seine vielseitigen Arrangements brachten ihm bereits mehrere Ehrungen ein, so unter anderem den German Jazz Award und den schwedischen Grammy. Beim Kurt Weill Fest 2023 wird er mit „Nils Landgren & Friends“ zu sehen sein.

Kurt Weill Fest: **Metropolis**

Stummfilm mit Live-Musik

Am 10. März, um 20 Uhr | Großes Haus

Fritz Lang hat im Jahr 1927 einen monumentalen Stummfilm des Expressionismus geschaffen, der in der Filmgeschichte als prägender Science-Fiction- Klassiker gilt.

Kurt Weill Fest: **The Black Rider: The Casting of the Magic Bullets**

Regie der Originalproduktion von Robert Wilson Musik von Tom Waits Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan Buch von William S. Burroughs

Original Orchestration von Greg Cohen und Tom Waits Dramaturgie von Wolfgang Wiens

Am 11. März, um 17 Uhr | Großes Haus

Für diese raue, finstere und deutlich modernere Variante der alten Sage vom Freischütz gewann Starregisseur Robert Wilson Rocklegende Tom Waits und Beat-Generation-Autor William S. Burroughs als künstlerische Partner. Waits' musikalischer Ideenreichtum zeigt sich in einer ungeheuren Bandbreite an Musikstilen, die auf höchst effektvolle Weise miteinander verschmelzen.

Kurt Weill Fest: **Happy End**

Komödie mit Musik und Songtexten von Bertolt Brecht und Kurt Weill Buch von Elisabeth Hauptmann

Am 12. März, um 18 Uhr | Großes Haus

Happy End – die quicklebendige Komödie mit Musik – wird vom Renaissance Theater Berlin als Abschlussprogramm beim Kurt Weill Fest im Anhaltischen Theater Dessau auf die Bühne gebracht.

Lilian Holiday ist ein idealistischer Shooting-Star der örtlichen Abordnung der Heilsarmee. Sie trifft dort auf Bill Cracker, der ein rücksichtsloser Mann der Tat und gleichzeitig ein skrupelloser Gangster-Boss ist. Die ehrgeizige Mission von Lilian Holiday ist es, Cracker gegen seine Überzeugung und alle Widerstände zu missionieren. Das führt Lilian Holiday am Ende zu einem Gefecht, bei dem sie ihr eigenes Seelenheil aufs Spiel setzt.

Weiterhin im Programm:

Monster wie wir

Schauspiel nach Ulrike Almut Sandig

Am 1., 2. und 29. März, jeweils um 15 Uhr sowie am 28. März, um 18 Uhr | Altes Theater/Foyer

Jurassic Park (... oder das Leben findet seinen Weg) (Uraufführung) von Klaus Gehre | frei nach Michael Crichton, Steven Spielberg und anderen

Am 12. März, um 19 Uhr | Altes Theater/Studio

achthochzwei. Junge Choreograf*innen IV (Uraufführung)

Tanztheater - Am 19. März, um 18 Uhr und 22. Februar, um 19 Uhr | Altes Theater/Studio

Aus Kultur und Bildung

Schnupperkurs in der Volkshochschule: Was kann mein Smartphone/Tablet?

Smartphones und Tablets erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie bieten eine Vielzahl an Kommunikationsmöglichkeiten, wie z.B. WhatsApp und andere Messenger. Als Foto- und Videokamera sowie zur Navigation sind sie dienlich. Selbst das Abspielen der Lieblingsmusik oder das Bezahlen per Handy ist möglich. Wachsen Kinder und Enkel fast schon selbstverständlich mit dieser Technik auf, fällt es Älteren vielleicht nicht ganz so leicht, damit umzugehen. Leider fehlt es dann der jungen Generation an Zeit für ausführliche Erklärungen, manches Mal auch an Geduld.

Mit dem Schnupperkurs der Volkshochschule am 7. März in der Zeit von 10.00 – 11.30 Uhr erhalten Interessenten einen ersten Einblick in die verschiedenen Möglichkeiten dieser Geräte und erfahren, welche Vertiefungskurse es an der Volkshochschule gibt.

Bitte eigenes Android-Smartphone mit geladenem Akku mitbringen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird jedoch um Anmeldung gebeten.

Für iPhone- bzw. iPad-Benutzer ist dieser Schnupperkurs nicht geeignet. Einen Einführungskurs zum Thema iPhone und iPad bietet die Volkshochschule am 23. und 30. März 2023 an.

Informationen und Anmeldungen unter 0340-24005540.

Neues aus der Stadtbibliothek Dessau-Roßlau

Modernisierung in der Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10: Kinderbibliothek und Leselounge

In Vorbereitung auf die Modernisierungsarbeiten ist die Hauptbibliothek vom 15. März bis einschließlich 18. März 2023 nicht geöffnet. Es folgt eine Teilschließung von Kinderbibliothek und Fachliteratur ab dem 20. März. Der Lesesaal und der Ausleihbereich im Erdgeschoss sind weiterhin geöffnet. Vom 3. April bis zum 7. Mai 2023 ist die Hauptbibliothek dann komplett geschlossen.

Vor dem 13. März können alle Kunden der Bibliothek noch ausleihen. „Und bitte: „Leihen Sie aus, so viel Sie tragen können! Denn was Sie tragen, müssen wir nicht tragen“, sagen die Mitarbeiterinnen der Bibliothek. Also bitte mit Lesestoff versorgen und in der Schließzeit der Hauptbibliothek einen Abstecher nach Roßlau in die Ludwig-Lipmann-Bibliothek machen und dort stöbern und ausleihen.

Veranstaltungen

2. März, 16.30 Uhr: „Prinzessin Isabella“ Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

Den ganzen Tag schön brav sein, hübsche Kleider tragen und aufpassen, dass die Krone nicht verrutscht? So toll ist es gar nicht, Prinzessin zu sein. Findet jedenfalls Isabella. (Quelle: Verlag)

Voranmeldung erwünscht unter Tel. 0340/2042347, Hauptbibliothek

Volkshochschule Dessau-Roßlau Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49 www.vhs-dessau-rosslau.de info@vhs-dessau-rosslau.de		
Workshop - Vegetarische Küche	27.02.2023	17:00 Uhr
Erste Schritte am Computer	02.03.2023	09:00 Uhr
Deutsch A1	02.03.2023	17:30 Uhr
Gartenschätze genießen	02.03.2023	17:30 Uhr
Schneiderworkshop	04.03.2023	09:30 Uhr
Französisch - Einstieg	06.03.2023	16:45 Uhr
Englisch - Einstieg	06./07.03.2023	14:30/18:45 Uhr
Hör mal zu, hier rede ich!	07.03.2023	18:30 Uhr
Urban sketching - Einstieg	10.03.2023	15:30 Uhr
EXCEL - Tabellenkalkulation	13.03.2023	17:15 Uhr
Spanisch am Vormittag - Einstieg	14.03.2023	09:00 Uhr
Taj Chi - Einsteigerkurs	14.03.2023	17:30 Uhr
Französisch für den Urlaub	14.03.2023	18:00 Uhr
Digitale Fotografie - Einstieg	16.03.2023	17:00 Uhr
Einführung Smartphone&Tablet	21.03.2023	09:00 Uhr
Wirbelsäulengymnastik 50plus	21.03.2023	10:00 Uhr
Einsteigerkurs für iPhone/iPad	23.03.2023	17:30 Uhr
Osterfloristik	28.03.2023	17:00 Uhr
Klimawandel! Was kann ich tun?	28.03.2023	18:00 Uhr
C ampus am 9., 14. & 28.03., 4., 11., 18. & 27.04.2023. Weitere Kurse unter www.vhs-dessau-rosslau.de .		

7. März, 16.30 Uhr: „Prinzessin Isabella“ (siehe 2. März)
Voranmeldung erwünscht unter Tel. 034901/82885, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

21. März, 16.00 – 18.00 Uhr: Lesung zum Welttag der Poesie
Erstmalig zum Welttag der Poesie wird es auch in Dessau-Roßlau eine festliche Lesung geben. Die fünf Buchautoren des Literatur- und Autorenkreises „Wilhelm Müller“ Regina Elfryda Braunsdorf, Luga Faunus, Johanne Jastram, Dr. Klaus Kegler und Lutz Schneider möchten Kostproben ihres reichen dichterischen Schaffens vortragen. Untermalt wird der lyrische Nachmittag vom Musiker Marcus Lieding. Voranmeldung erwünscht unter Tel. 0340/2042347, Hauptbibliothek

21. März, 16.30 Uhr: Bibliothekstreff für Kinder
Die Roßlauer Leseomi, Frau Thiele, lädt herzlichst zum Lauschen der Geschichte „Mops und Fidel suchen ihren Papa“ ein. Mops und Fidel, die kleinen Wildschweine, leben mit ihrer Mama im Wald. Aber so gerne möchten sie wissen, wer ihr Papa ist! Wie der wohl aussieht? Die beiden machen sich auf die Suche. Ob vielleicht das Streifenhörnchen der Papa ist oder das schicke Reh oder der wilde Bär? Doch dann taucht Papa wirklich auf – mit seinen großen Stoßzähnen! Und beim gemeinsamen Mitternachtspicknick mit Mama verspricht er, immer für Mops und Fidel da zu sein. (Quelle: Verlag) Voranmeldung unter Tel. 034901/82885, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

Aus Kultur und Bildung

Junge Musikerinnen und Musiker waren erfolgreich

Im Januar fand in der Region Dessau an zwei Wochenenden der Wettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Er wird jährlich in wechselnden Solo- und Ensemble-Wertungen, gestaffelt nach Altersgruppen, auf Regional-, Landes- sowie Bundesebene ausgetragen. Der Wettbewerb ist eine der renommiertesten bundesweiten Aktionen zur Findung und Förderung musikalischer Begabungen und wird in diesem Jahr bereits 60 Jahre alt. Auch die Lehrerinnen und Lehrer an der Musikschule „Kurt Weill“ Dessau-Roßlau bereiten seit vielen Jahren mit viel Engagement ihre Schützlinge auf eine erfolgreiche Teilnahme vor.

In diesem Jahr haben 15 Schülerinnen und Schüler der Musikschule „Kurt Weill“ in den Bestzungen Bläser-Ensemble, Streicher-Ensemble, Klavier solo und Gesang solo mit Begleitung erfolgreich am Regionalwettbewerb teilgenommen und erspielten bzw. ersangen sich erste und zweite Preise.

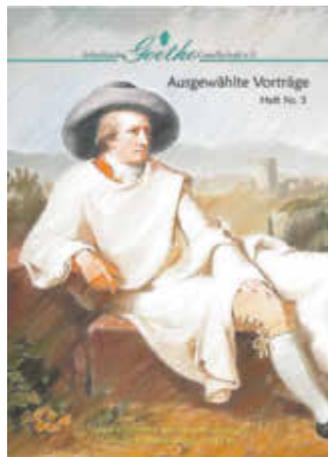
Zu den Preisträgern gehören Nikolai Schmelz (Klavier), Carl Anton Vielhauer (Klavier und Trompete), Konrad Schwartz (Klavier), Friederike Spexard (Gesang und Klavier), Sofia Abud (Gesang), Charlotte Gens (Gesang), Sophie Pignot (Violine),



Amrei van Drünen (Violine), Michael Beisitzer (Trompete), Lukas Kunath (Trompete), Arno Janke (Trompete), Leopold Marquardt (Trompete), Niklas Köhnke (Trompete), Carolin Dimmel (Klavierbegleitung) und Hermine Friedrich (Klavierbegleitung).

12 Teilnehmer konnten sich durch ihre hervorragenden Leistungen für den Landeswettbewerb qualifizieren, der Ende März in Magdeburg stattfinden wird. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgerinnen und Preisträgern.

Goethe für das Osternest - Neue Publikation der Anhaltische Goethe Gesellschaft erschienen



„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“, so beginnt das wohl bekannteste Ostergedicht nicht nur hierzulande. Der Verfasser dieser Verse, Johann Wolfgang von Goethe, war im Laufe seines langen Lebens sieben Mal zu Gast im Gartenreich Dessau-Wörlitz. Diese historischen Verbindungen und weitere interessante Aspekte sind Thema des gerade erschienenen dritten Vortragsheftes der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft.

So erfährt man in der reich bebilderten Publikation Interessantes über die Dessauer Goethe-Ausstellung von 1932 oder über die Geschichte und Bedeutung des Neuen Begräbnisplatzes in Dessau und warum dieser für den Dichturfürsten von so großem Interesse war. Der dritte Beitrag beleuchtet einfühlsam, was Käthe Kollwitz mit Goethe verband. Das Heft und seine noch erhältlichen Vorgänger sind eine interessante Lektüre für alle Goethe-Freunde sowie das ideale Geschenk - auch für das Osternest und damit eine kalorienarme Alternative zu Marzipaneiern und Schokoladenosterhasen. Erhältlich ist das Heft gegen eine Schutzgebühr von 3 Euro bei allen Veranstaltungen der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft sowie in der Thalia-Buchhandlung im Rathaus-Center oder unter www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de.

KUNST AM VORMITTAG

Ein kreatives Angebot für Erwachsene

Kunst am Vormittag ist ein kreatives Angebot der Anhaltischen Gemäldegalerie für Erwachsene. Es findet einmal im Monat am Dienstag von 10:00 bis 11:30 Uhr im Fremdenhaus statt. Ausgehend von der Architektur des Schloss Georgiums, ausgewählten Kunstwerken oder dem Park selbst, widmen wir uns in jeder Veranstaltung einem Thema und werden selbst kreativ.

- | | |
|----------------------------------|---|
| 14.03.23
10:30 – 12:00 | Schlossblicke
In einem Rundgang durch das Schloss halten wir besondere Raumecken, Ausblicke und Gedanken in kleinen Zeichnungen fest. |
| 11.04.23
10:30 – 12:00 | Schattenzeichnungen
Die Ausstellung „Andere Ufer – Erkundungen an der Elbe“ von Miriam Albert im Fremdenhaus inspiriert uns zu eigenen Bleistiftzeichnungen |
| 09.05.23
10:30 – 12:00 | Blumensträuße
Die Blumen und Pflanzen im Park und auf Gemälden der Sammlung regen an zu eigenen bunten Darstellungen. |

Anmeldung unter **0340 6612620** (Di + Do 13:00 – 15:00 Uhr) oder bis 3 Tage vor der Veranstaltung per Mail an gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de. Das Angebot ist kostenfrei.

Ort: **Fremdenhaus, Am Georgengarten 18, 06846 Dessau-Roßlau**

ANHALTISCHE
GEMÄLDEGALERIE
DESSAU



Aus Kultur und Bildung

Hochschule Anhalt

Kurz vorgestellt: Studiengang Vermessung und Geoinformatik



Die Erstellung von 3D-Modellen von Gebäuden der Stadt Dessau-Roßlau durch Laserscandaten, wie hier vom Anhaltischen Theater Dessau-Roßlau, ist Teil des Studiengangs Vermessung und Geoinformatik. Copyright: Hochschule Anhalt, Institut für Geoinformation und Vermessung (Runne/Khalil)

Aus Sicht des Studenten:

Thomas Arms ist Student des dualen Bachelorstudiengangs Vermessung und Geoinformatik am Campus Dessau.

Im vierten Semester hatten wir ein sehr spannendes Projekt. Wir konnten den kompletten Prozess von der Datenerfassung bis hin zur Präsentation eines 3D Modells begleiten. Wir erfassen dafür die Fassaden des Anhaltischen Theaters Dessau mit einem terrestrischen Laserscanner, eine Drohne übernahm das Dach. Am Ende entstand eine Punktwolke aus Millionen von Punkten. Im fünften Semester wurde mittels dieser Punktwolke und einer CAD-Software ein 3D Modell des Theaters erstellt. Wir haben sogar einen Rundflug um das Anhaltische Theater simuliert. Die Daten könnte man aber auch in eine Game Engine importieren, sodass man mit einem Avatar um das Objekt herumlaufen kann. Eine tolle Erfahrung: Ich konnte sehen, wie vielseitig die Möglichkeiten der Weiterverarbeitung sind und die Lernkurve, was die verwendete Bearbeitungssoftware anbelangte, war riesig.

Aus Sicht des Studiengangsbetreuers:

Dirk Vetter ist für organisatorischen Fragen des Studiengangs Vermessung und Geoinformatik zuständig.

Die Studierenden lernen Daten zu erfassen, auszuwerten, zu modellieren und sie zu verwalten – und das mit hochmoderner Ausstattung. In Dessau stehen ihnen dafür neben den klassischen Messinstrumenten wie Tachymetern, GPS-Stationen und Nivellierinstrumenten auch terrestrische Laserscanner, Spektrometer, Thermalkameras sowie ein Gyrocopter zu Verfügung. Der Anwendungsbezug steht im Vordergrund der Ausbildung, die dual erfolgen kann. Eine Win-Win Situation für Unternehmen und Studierende. Für das Unternehmen wird wissenschaftlicher Nachwuchs ausgebildet, den Studierenden eine Kofinanzierung des Studiums gesichert. Erlerntes Wissen kann regelmäßig im Praxisbetrieb angewandt und vertieft werden, Schlüsselqualifikationen werden erworben und die Studierenden optimal in Arbeitsabläufe im Betrieb eingebunden. Diese Voraussetzungen bieten sehr gute Karrierechancen.

Über das Studium:

Die Studierenden arbeiten mit komplexen Datenbanksystemen und lernen die modernen Methoden der Bildverarbeitung und Fernerkundung kennen. Damit sind sie in der Lage, digitale Gelände- und Stadtmodelle mit GIS-basierten Daten zur Flächennutzung zu erstellen. Hochwasserschutz, eine optimierte Nutzung von Flächen und Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien oder eine zukunftsorientierte Planung von Infrastruktur sind mögliche Anwendungen. Die individuelle Betreuung in kleinen Gruppen am Campus Dessau fördert die Teamfähigkeit und verbindet.

Der Studiengang „Vermessung und Geoinformatik“ im Überblick:

Studienschwerpunkte:

- Ingenieurvermessung
- Liegenschaftswesen, Nachhaltigkeit und Immobilienmanagement
- Bodenordnung und Grundstückswertermittlung
- Fernerkundung und Photogrammetrie
- Raumbezogene Auswertetechnik und Visualisierung
- Anwendung, Konzeption und Entwicklung von Geoinformationssystemen
- Geodateninfrastrukturen

Abschluss: Bachelor of Engineering

Studiendauer: 7 Semester

Studienbeginn: Wintersemester

Bewerbungszeitraum: 15. Mai bis 15. September

Weitere Informationen zum Studiengang:

www.hs-anhalt.de/vgi

Aus Kultur und Bildung

Jazz im Eichenkranz

Die Gesellschaft der Gartenreichfreunde lädt alle Musikfreunde zum Frühlingserwachen am Sonntag, den 19. März 2023 um 15.00 Uhr zum traditionellen JAZZ IM EICHENKRANZ ein. Beim „Vocal Jazz Classics“ ergänzt die Münchener Sängerin Natalie Elwood die Band zum „Gerold Heitbaum Quintett“. Mit ihrer „ungemein beweglichen und variabel einsetzbaren Stimme“ zählt sie, so urteilte die Mittelbayerische 2016, „sicher zu den interessantesten jungen Jazzsängerinnen“.

Präsentiert werden u. a. Kompositionen von George Shearing, Kurt Weill, A. C. Jobim, Chick Corea und Joe Zawinul mit

Titeln wie: „Corcovado, Lullaby Of Birdland, This Is New, Spain und Birdland“.

Freuen Sie sich jetzt schon auf einen erlebnisreichen Jazznachmittag im Gartenreich Dessau-Wörlitz.

Eintritt: 21,00 €, erm. 19,00 €. Vorverkaufsstellen: die Kassen des Anhaltischen Theaters (Tel.: 0340 / 2511333), Friedensplatz 1a / Ratsgasse 11, der Besucherring des Theaters (Tel.: 0340 / 2511222), Friedensplatz 1a, und das Welterbezentrum im Küchengebäude am Wörlitzer Schloss (Tel.: 034905 / 31009), Kirchgasse 35.

Praxisworkshop mit der Urbanen Farm Dessau

Ein Abend rund um die Rote Bete am 2. März, 17.30 – 20.00 Uhr in der Volkshochschule Dessau

Die Roten Bete sind ein echtes Powerfood. Von November bis in den März hinein helfen sie uns, mit Gemüse über den Winter zu kommen. Wie vielseitig und alltagstauglich sie verarbeitet und haltbar gemacht werden können, wird bei diesem Praxisworkshop vorgestellt. Von einer Suppe mit fermentiertem Sauerkraut über Auflauf, Rote Bete als Rohkost und mariniert bis zu einem leckeren Brot-Aufstrich werden

vier Varianten gemeinsam zubereitet. Zusätzlich gibt es fermentierte Rote Bete zum Probieren. Nach der Zubereitung werden die Gerichte in entspannter Atmosphäre verkostet. Rezepte liegen bereit.

Kursgebühr: 11,70 € (plus Materialkosten in Höhe von 5,00 €) Anmeldung bitte über: Förderverein Urbane Farm Dessau e.V. kontakt@urbane-farm.de

Das MUSISCHE PROFIL in der Neuauflage am Philanthropinum

Noch im letzten Schuljahr konnten wir im Zuge der Profilbildung an unserer Schule eine besondere fremdsprachliche und musikalische Förderung gebündelt in einer 5. Klasse verankern. So war es gelungen, sehr erfolgreich ein englischsprachiges Theaterprojekt „The Empty Safe“ kombiniert mit Gesang, Instrumentalspiel und Percussion-Ensemble mit einer Schulklasse zu inszenieren und mit Aufführungen in unserer Aula einem größeren Publikum der Schulgemeinschaft vorzustellen. In der Neuauflage in diesem Schuljahr bildeten wir nun mit insgesamt 27 Schülerinnen und Schülern eine komplette 5. Klasse, die verstärkt in einem musischen Profil eine Förderung erfährt. Hier greifen die künstlerischen Bereiche Darstellendes Spiel, Kunst und Musik gleichberechtigt ineinander, um am Ende ein gemeinsames Projekt zu stemmen. Auf dem Weg dorthin ergeben sich dankenswerte Kooperationen mit unseren schulischen Partnern, insbesondere mit dem Anhaltischen Theater Dessau. Unser Exkursionstag am 8. November 2022 führte die Klasse 5 des Musischen Profils ins Anhaltische Theater. Hier stand weniger das künstlerische Ergebnis, sondern vielmehr das „Making of“ im Zentrum des Interesses – ein ganz normaler Arbeitstag hinter den Kulissen. Jana Eimer von der Theaterpädagogik begleitete uns einen ganzen Tag lang, führte uns durch Werkstätten, erklärte uns begeistert das Ineinandergreifen und schloss uns all die verborgenen Dinge auf, die am Theater so wichtig sind. Hier kann man anknüpfen. Hier lässt es sich aufbauen. Und so verwundert es nicht, dass wir zum Ende des Schuljahres an gleich zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit dieser Klasse 5 zu künstlerischen Workshops das Anhaltische Theater einmal mehr in dieser besonderen Weise erfahren dürfen. Als Gymnasium Philanthropinum danken wir ausdrücklich für die immer wieder gelingenden und verlässlichen Kooperationen. Ganz nebenbei runden wir das Angebot ab und begrüßen im Rahmen des klingenden Musikunterrichts einmal das Bläserquintett, ein weiteres Mal eine Gruppe von Blech-

bläsern und noch ausstehend das klassische Streichquartett der Anhaltischen Philharmonie im Musikunterricht der Klasse 5. Ebenso lernen die Kinder quasi in der direkten Begegnung den „Kulturbetrieb“ am Abend kennen, und so besuchten sie in der Form des „Philharmini-Konzepts“ das erste Set des Sinfoniekonzertes am 26. Januar 2023. All das hilft, ein Verständnis für die Bühne zu erlangen. Mit der Einsicht für die Kraft der Performance können nun eigene musikalisch-künstlerische Theaterprojekte angegangen werden. Erste kleinere Inszenierungen für ein Weihnachtsprogramm am 7. Dezember 2022 gaben Anlass zur Freude und lassen vielfältige Formate im Musischen Profil am Gymnasium Philanthropinum erwarten – genau richtig für das anstehende Jubiläum „250 Jahre Philan“.

Steffen Schwalba (Fachschaft Musik / zuständig für das Musische Profil)



Zu Gast im Anhaltischen Theater.

Foto: privat

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Führungen im Eichenkranz beginnen im März

Auch im Jahr 2023 lädt die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V. zu öffentlichen Führungen in den historischen Gasthof „Zum Eichenkranz“ in Wörlitz ein. Beginnend zum Frühlingserwachen am 18. und 19.03.2023 finden geführte Rundgänge an den Wochenenden samstags und sonntags und an Feiertagen jeweils um 11.30 Uhr statt.

Die Besucher des Wörlitzer Parkes kommen alle durch das dreiflügelige Torhaus, durch den Gasthof „Zum Eichenkranz“. Die Gesellschaft der Gartenreichfreunde hat den Eichenkranz aufwändig restauriert und zu einem kulturellen Zentrum im Gartenreich entwickelt.

Die Besucherinnen und Besucher erfahren während der Führungen durch das Denkmal von Mitgliedern des Teams

der ehrenamtlichen Gästeführer Interessantes und Wissenswertes aus der Geschichte des traditionsreichen Gebäudes, über die erfolgreiche bauliche Sanierung und die jetzige Nutzung.

Die Ausstellung „Hier ist jetzt unendlich schön. Wörlitz – ein idealtypischer Landschaftsgarten des 18. Jahrhunderts“ stellt in sehr anschaulicher Weise die Historie der europäischen Gartenkunst als Vorgeschichte der Wörlitzer Anlagen dar.

Weiterhin vermitteln Räume mit aufwändig restaurierten, historischen Leinwandtapeten einen Eindruck zur Lebensweise der damaligen Zeit.

Eintrittskarten zum Preis von 5,00 €, erm. 4,00 €, sind vor der Führung im Geschäft „Lebensart“ im Eichenkranz erhältlich.

Dessau-Roßlau macht sich „klimafit“

Weiterbildungskurs für Klimaschutz startet ab 28.03.2023

Die Klimakrise ist ein globales Problem, das sich regional ganz unterschiedlich auswirkt. Welche Folgen hat das für Dessau-Roßlau und wie kann jeder dazu beitragen, das Klima zu schützen? Das lernen engagierte Bürgerinnen und Bürger ab 28.03.2023 im Kurs „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ an der Volkshochschule. Der Kurs wurde vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) entwickelt.

An sechs Kursabenden erfahren Interessierte mehr über die Ursachen und Folgen des Klimawandels und wie er sich vor

der eigenen Haustür auswirkt. Dabei lernen sie das Klimaschutzkonzept ihrer Kommune kennen und haben die Möglichkeit, sich gemeinsam mit engagierten Mitbürgern für den Klimaschutz einzusetzen. Wie man das Klima im Alltag schützen kann, zeigen die Kursteilnehmenden bereits während der „klimafit“ Challenge: Sie sparen während des Kurses schädliche CO₂-Emissionen ein, indem sie häufiger mit dem Rad fahren, weniger Fleisch essen oder weniger heizen.

Alle weiteren Informationen zum Kursformat und zu den Standorten finden Sie unter klimafit-kurs.de/kurs-finden.

Neue Ausstellung in der Kunsthalle

STADTWEENDE | Altstadtverfall | Bürgergruppen | DDR'89

Der Anhaltische Kunstverein freut sich, diese Ausstellung bis zum 26. März 2023 in der neuen KUNSTHALLE Dessau in der Ratsgasse präsentieren zu können. Vor dem Hintergrund der regen Dessauer Diskussionskultur um das verlorene Stadtbild und dem baulichen Erbe ist dieser Blick von außen sehr bereichernd. Begleitend zur Ausstellung sind neben Vorträgen und Zeitzeugengesprächen auch Stadtführungen und Podiumsdiskussionen geplant.

Am Ende der 1980er Jahre befanden sich zahlreiche Innenstädte in der DDR in einem katastrophalen baulichen Zustand. Wie es so weit kommen konnte, ist dagegen kaum bekannt. Dieses Stück Städtebau- und Zeitgeschichte erzählt die Wanderausstellung „Stadtewende“.

In einem einführenden Ausstellungsteil, der durch insgesamt 10 ostdeutsche Städte wandert, werden die Hintergründe und Fehlentwicklungen von Städtebau und Stadterneuerung in der DDR im europäischen Kontext beleuchtet. Ein für Dessau erarbeiteter Bereich widmet sich daran anknüpfend den besonderen Entwicklungen in der Bauhausstadt.

Großes Augenmerk gilt dabei der Kritik und dem Widerstand jener Bürger und Initiativen, die in der bewegten Zeit zwischen 1988 und 1990 dem Abriss und Verfall in ihrer Stadt nicht länger tatenlos zusehen wollten. Ihr persönlicher Einsatz für die Rettung von historischen Gebäuden und Ensembles

bilden das Herzstück der Ausstellung. Die Ausstellung präsentiert die Ergebnisse eines vierjährigen BMBF-Forschungsprojektes der Technischen Universität Kaiserslautern mit der Bauhaus Universität Weimar, dem Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner und der Universität Kassel. Nach Brandenburg/Havel, Stralsund, Erfurt, Schwerin und Potsdam ist Dessau die sechste Station.

Stadtpatre und Autor: Dr. Andreas Butter (IRS Erkner) Kuratoren: Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt und Dr.-Ing. Thomas Fischer (TU Kaiserslautern) Gestaltung: Agentur 3undzwanzig, Dessau

Begleitprogramm:

26.2., 17.00 Uhr: Das verlorene Stadtbild Dessau mit Andreas Butter in der KUNSTHALLE.

11.3., 11.00 Uhr: Rundgang Dessau-Nord mit Zeitzeugen der Stadtewende, Treffpunkt KUNSTHALLE.

18.3., 11.00 Uhr: Rundgang Dessau Quartier Leipziger Tor mit Zeitzeugen, Treffpunkt KUNSTHALLE und gemeinsame Straßenbahnfahrt zur Friedhofstraße

26.3., 15.00 Uhr: Podiumsdiskussion: Stadtewende Dessau heute? Treffpunkt KUNSTHALLE mit OB Reck, Prof. Dr. Holger Schmidt, Prof. Brigitte Hartwig u.a.

Links zur Stadtewende: <https://stadtewende.de/forschungsprojekt/wanderausstellung/>

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Vorname der Mol	▼	Etage	6	Zollbeamter	▼	Ausruf des Erstaunens	elendig, karg	Wind-schatten-seite
schlangenförmiger Fisch		Kindes-kind		großes Ansehen	▶		2	
Pseudonym	▶	▼						
▶			1	Vogel-schwanz		Domherr		albanische Währung
Treibstoff-behälter	blinzeln		biblische Münz-einheit	10	▶	4		▶
Hauptge-schäfts-stelle	▶							9
▶	7		Balken-träger (Figur)		Spiel-karten-farbe	▶		
Studien-fach (Abk.)		brav	▶					Spiel-gerät beim Curling
Ma-schen-werk	▶	11			Acker-gerät	▶		ein Theater-sitz-platz
uner-heblich		Amts-sprache in Laos		Nacht-vogel	▶	5		▶
▶								3
kurz für: heran	▶			Gehalt der Künstler	▶			
schriftlich fest-halten	▶			8				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Das Lösungswort senden Sie bitte an: Stadt Dessau-Roßlau, Pressestelle, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau oder per E-Mail an amtsblatt@dessau-rosslau.de.

Zu gewinnen gibt es zwei Tickets für den Besuch des Museums für Stadtgeschichte im Johannbau. Neben der ständigen Ausstellung ist dort derzeit die Sonderausstellung „Platten, Noten, Instrumente – Musikalische Geselligkeiten in Dessau“ zu sehen.

Einsendeschluss ist der 1. März 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Versammlung der Jagdgenossenschaft Rodleben

Termin: 31. März 2023, 18.00 Uhr
Ort: Landgasthof & Pension „Zur Linde“, Hauptstraße 6

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit – Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster – Bericht des Vorsitzenden, des Kassenführers, der Kassenprüfer – Entlastung der Kassenprüfer – Neuwahl der Kassenprüfer – Beschluss zur Bildung von Rücklagen – Entlastung des Vorstandes und Neuwahl – Schlusswort

Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Großkühnau/Kleinkühnau

Termin: 17. März 2023, 19.00 Uhr
Ort: Rathaus Großkühnau

Tagesordnung: Feststellung Beschlussfähigkeit – Eintragung in Anwesenheitsliste – Abgleich mit Jagdkataster – Verlesen Protokoll vom 13.5.2022 – Berichte des Vorsitzenden, des Kassenprüfers, des Kassenwarts – Entlastung des Vorstandes – Diskussion
 Jeder Jagdgenosse muss seinen Personalausweis oder Reisepass sowie seinen aktuellen Grundbuchauszug vorlegen. Bei nicht persönlicher Teilnahme kann ein Vertreter mit amtlich beglaubigter Vollmacht (Ifd. Kalenderjahr) beauftragt werden.

Der Vorstand

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kleutsch

Termin: 17. März 2023, um 19.00 Uhr
Ort: Gemeinderaum Kleutsch, Zum Hofsee

Tagesordnung: Feststellung der form- und fristgerechten Einladung – Feststellung der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen – Auswertung des Jagdjahres und der Wildschadensentwicklung – Bericht des Kassenwarts, der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstandes – Neuwahl des Vorstandes – Abstimmung über Verlängerung des Jagdpachtvertrages – Verschiedenes, Diskussion – Schlusswort
 Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nicht öffentlich. Jeder Jagdgenosse, der noch nicht im Jagdkataster erfasst ist, hat den Personalausweis bzw. den Reisepass und zum Nachweis des Flächeneigentums den Grundbuchauszug vorzulegen.
 Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der Anwesenden und vertretenden Grundfläche.

Lutz Kretschmer,
 Vorsitzender der Jagdgenossenschaft
 Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Sollnitz

Termin: Freitag, 17. März 2023, um 19.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Sollnitz

Tagesordnung: Feststellung Beschlussfähigkeit - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster – Auswertung des Jagdjahres – Bericht des Kassenwarts und des Kassenprüfers – Entlastung des Vorstandes – Entwicklung und Herausforderungen der nächsten Jagdjahre – Abstimmung über Verlängerung des Jagdpachtvertrages – Auszahlung der Reinerträge - Sonstiges
 Anschließend bittet der Jagdpächter zum gemeinsamen Imbiss. Vertretungs- und Empfangsvollmacht bitte nicht vergessen!

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Dessau

Termin: 07.03.2023, 18.00 Uhr
Ort: Sportgaststätte „Zur Biethel“, Clara-Zetkin-Straße

Tagesordnung: Kassierung des jährlichen Beitrages und Beschlüsse

Der Vorstand

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Streetz

Termin: 31.03.2023, 19.00 Uhr

Ort: Haus der Vereine, Alte Dorfstraße 20

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit – Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Bericht des Vorstandes, des Kassenverwalters, der Kassenprüfer und der Jäger – Diskussion – Beschlussfassungen zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenverwalters – Neuwahl des Vorstandes und der Vertreter – Neuwahl von zwei Kassenprüfern - Sonstiges
Um die persönliche Teilnahme der Jagdgenossen oder im Verhinderungsfall um die Entsendung eines bevollmächtigten Vertreters wird gebeten.

Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Roßlau

Termin: 31. März 2023, 18.00 Uhr

Ort: Gaststätte zum Eichenkranz Meinsdorf

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit – Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster – Abstimmung über die Teilnahme von Nichtjagdgenossen an der Versammlung – Bericht des Vorsitzenden, der Kassenprüferin, des Kassenprüfers – Beschluss über die Entlastung des Vorstandes – Neuwahl des Vorstandes – Bericht der Jäger – Sonstiges – Gemeinsames Essen

Der Vorstand bittet darum, die noch fehlenden SEPA-Kontoverbindungen der Kassiererin mitzuteilen sowie fehlende Grundbuchauszüge vorzulegen.

Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Mühlstedt

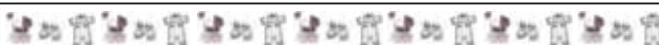
Termin: Freitag, 24. März 2023, um 18.00 Uhr

Ort: Gasthof Kleßen Mühlstedt

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster – Abstimmung über die Teilnahme von Nicht-Jagdgenossen an der Versammlung – Bericht des Vorsitzenden, der Kassenführerin, der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstandes – Neuwahl des Vorstandes - Bericht der Jäger - Sonstiges – gemeinsames Essen

Noch fehlende SEPA-Kontoverbindungen sind der Kassiererin mitzuteilen sowie fehlende Grundbuchauszüge vorzulegen.

Der Vorstand



40. Dessauer KinderKleiderBörse

- Organisiert von Eltern für Eltern -

ALLES rund ums Kind vom **BABY** (Gr. 50/56) bis zum **TEENAGER** (Gr. 170/176)

Am Sonnabend, den 11. März 2023

von 09:00 bis 12:30 Uhr

Im Saal der Freien evangelischen Gemeinde
Marienstraße 34 in Dessau

Annahme und Verkauf von Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer

Außerdem:



Umstandsmode, Kinderwagen, Roller, Lauf- und Fahrräder, Auto- und Fahrradsitze, (Reise-)Betten, Babywannen
und vieles mehr ...



Mit Umkleidekabine!

Vergabe der Verkaufsnummern ist am Donnerstag, den **02. März 2023 von 19:00 bis 21:00 Uhr** unter **0340 / 2164446**

Abgabetermin der zu verkaufenden Sachen ist am Freitag, den **10. März 2023 von 14:30 bis 17:00 Uhr** (Nur mit Verkaufsnummer!)

Öffnungszeiten Schwimmbäder

Sportbad

montags	10.00 – 14.00 Uhr	1 Bahn*
	15.00 – 18.00 Uhr	1 Bahn**
dienstags	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn**
mittwochs	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn**
	15.00 – 20.30 Uhr	
donnerstags	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn**
	17.00 – 21.30 Uhr	
freitags	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 14.00 Uhr	1 Bahn**
	15.00 – 21.30 Uhr	
samstags	06.00 – 18.00 Uhr	
sonntags	09.00 – 17.00 Uhr	

* mit Nichtschwimmerbecken

** ohne Nichtschwimmerbecken

Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmbeckens auf nur einer Bahn möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbecken und das Planschbecken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.

Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.

Gesundheitsbad

Montag	06.00 – 08.00 Uhr
	12:00 – 14:00 Uhr (Frauenschwimmen)
Dienstag	06.00 – 08.00 Uhr
	15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	06.00 – 08.00 Uhr
Donnerstag	06.00 – 08.00 Uhr
Freitag	14:00 – 21:00 Uhr

Samstag und Sonntag: geschlossen

Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Aufruf der Jägerschaft zum Frühjahrsputz

Auch in diesem Jahr ruft die Jägerschaft Dessau e. V. wieder zur Frühjahrs-Aufräumaktion in der Natur auf. Am Wochenende vom 31. März bis 2. April, Schwerpunkt 1. April, sollen Wald und Flur wieder von Unrat und Müll befreit werden. Es wird wieder zwei zentrale Sammelplätze mit Containern des Stadtpflegebetriebes geben: am Forstamt Haideburg

/ Umgebung Parkplatz und an der Zufahrt vor dem Industriehafen Roßlau.

Zugesagt haben bereits verschiedene Ortsgruppen der Angler, Freiwillige Feuerwehren und Bürger.

Michael Mitsching im Auftrag des Vorstandes

Frauensportaktionstag 2023

Der Stadtsportbund Dessau-Roßlau und der Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld laden am 11.03.2023 gemeinsam zum Frauensportaktionstag in die Anhalt Arena Dessau. Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr werden für alle interessierten Frauen Schnupperkurse in den Sportrichtungen Line-Dance, Gleichgewichtstraining, Rückenschule, Orientalischer Tanz, Selbstverteidigung, Yoga und Latin-Fit angeboten. Die Teilnahme erfordert keine Vorkenntnisse, ist kostenfrei und unabhängig von einer Mit-



gliedschaft im Sportverein. Lizenzierte Übungsleiterinnen im Breitensport können durch die aktive Teilnahme 4 LE für die Lizenzverlängerung erwerben. Anmeldungen über www.ssb-dessau.de sind erwünscht. Marion Bretschneider, Geschäftsführerin des SSB zum Frauensportaktionstag: „Wir wollen Frauen jeglichen Alters motivieren, Sport zu treiben, sich fit zu halten und dabei Spaß zu haben. Wenn sich daraus eine Mitgliedschaft im Sportverein ergibt, freut uns dies umso mehr.“

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt sucht Teilnehmer für freiwillige Haushaltsbefragung

Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld?“ führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im kommenden Jahr die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2023 durch. Dabei handelt es sich um die größte freiwillige Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, für die das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt über 2 500 teilnehmende Haushalte sucht.

Den Teilnehmenden bietet die EVS die Möglichkeit, sich einen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben zu verschaffen und einmal ganz genau festzuhalten: „Wo bleibt mein Geld?“ Wie hoch sind die Ausgaben für Energie, Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge? Als Dankeschön gibt es eine Geldprämie von 100 Euro je Haushalt. Haushalte mit minderjährigen Kindern erhalten zusätzlich 50 Euro. Haushalte, die nach einem mathematischen Zufallsverfahren für die zweiwöchige detaillierte Dokumentation der Nahrungs- und Genussmittel ausgewählt wurden, erhalten zusätzlich 25 Euro. Somit ist es möglich, bis zu 175 Euro für die Teilnahme an der EVS 2023 zu erhalten.

Die Daten bilden die Grundlage für die Festsetzung von finanziellen Unterstützungsleistungen für Kinder und Erwachsene. Bislang wurden basierend auf den EVS-Ergebnissen beispielsweise die Regelbedarfe für das Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) ermittelt. Zukünftig bilden sie die Datengrundlage für das Bürgergeld.

Die EVS-Daten fließen zudem in die Berechnung der Inflationsrate ein. Aus den Angaben aller Haushalte wird ermittelt,

wie groß die Anteile für unterschiedliche Ausgabenbereiche sind. Das ist die Basis für die Zusammensetzung des sogenannten „Warenkorbs“. Da sich dieser im Verlaufe der Jahre ändert, wird die EVS alle fünf Jahre durchgeführt, um entsprechende Anpassungen vornehmen zu können. Gerade vor dem Hintergrund der derzeitigen Preisentwicklung sind solche Angaben umso wichtiger. Wie haben sich die Anteile bestimmter Ausgabenbereiche zueinander verschoben? Wie stark wirken sich Preissteigerungen in einzelnen Bereichen auf das Gesamtbudget der Haushalte aus? Wo wird dagegen gespart? Unterstützen Sie uns bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023. Ab sofort können Sie sich unter www.evs2023.de/teilnahme anmelden. Für jedes Quartal wird aus der Liste der angemeldeten Haushalte nach einem festen Quotenplan eine Stichprobe gezogen. Wenn Sie ausgewählt wurden, erhalten Sie vor Beginn des Quartals die Befragungsunterlagen bzw. die Zugangsdaten zur App zugesandt, wenn Sie online teilnehmen möchten.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik sind der Datenschutz und die Geheimhaltung umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Weitere Informationen zur EVS 2023, häufig gestellte Fragen (www.evs2023.de/faq) sowie das Teilnahmeformular sind verfügbar unter www.evs2023.de.

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Blutspendetermine im März

- 2. März, 08.00 – 18.00 Uhr:** DRK-Blutspendedienst, Altener Damm 50
- 3. März, 16.00 – 19.30 Uhr:** Grundschule Rodleben, Erich-Weinert-Weg 3
- 10. März, 17.00 – 20.00 Uhr:** Grundschule Kochstedt, Winklerstraße 4
- 13. März, 16.00 – 19.30 Uhr:** Sportheim Kienfichten, Peusstraße 43
- 22. März, 16.00 – 19.30 Uhr:** Grundschule Meinsdorf, Lindenstraße 10 - 12





HAWESKO

Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Südtaliens feine Vielfalt



10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~103,72~~ nur € **49⁹⁰**

JETZT VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: [hawesko.de/blatt](https://www.hawesko.de/blatt)



JAHREZHNTELANGE ERFAHRUNG Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.



GARANTIERTE QUALITÄT Wir stellen hohe Qualitätsanforderungen an unsere Weine – von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.



BESTER ONLINE WEINFACHHÄNDLER 2021 Ausgezeichnet von der Frankfurt International Trophy, Wine, Beer & Spirits Competition.

Hier zum Angebot:



Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus TRITAN® Kristallglas, im Wert von € 19,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der Vorteilsnummer (wie rechts angegeben). Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 24, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

Vorteilsnummer
1103140

WRICKE TOURISTIK

Wir beraten Sie gern! Tel.: 0340-85079441
www.wricke-touristik.de

JAHN REISEN ITS DERTOUR TUI

AIDA MEIERS WELTREISEN alltours

Poststr. 3 | Dessau-Roßlau
Mo. - Fr. 09:00 - 13:00 Uhr / 14:00 - 18:00 Uhr

Reise des Monats – jetzt schnell noch einen Platz sichern!

8 TAGE URLAUB AN DER POLNISCHEN OSTSEE

Busfahrt, 7x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel Delfin in Dabki, täglich kostenfreie Nutzung Schwimmbad und Whirlpool (10 – 20 Uhr), täglich kostenfreie Nutzung von Dampfbad und Sauna (16 – 20 Uhr), täglich kostenfreie Nutzung des Fitnessraums (10 – 20 Uhr),

03.06. – 10.06.2023 / 10.06. – 17.06.2023

ab 469,- € p.P./DZ

Mehrtagesfahrten

5 TAGE BONJOUR PARIS

Busfahrt, Begrüßungsgetränk, 4 x Ü/FR im Mittelklassehotel Campanile Bagnolet (Abendessen zubuchbar), Eintritt Parfummuseum Paris, ganztägige Stadtrundfahrt Paris, Schiffsfahrt auf der Seine, geführter Rundgang Montmartre, Freizeit in Paris, Stadtplan Paris, Citytax Paris

07.04. – 11.04.2023

ab 399,- € p.P./DZ

11 TAGE KROATIEN MIT ALLEN SINNEN GENIEßEN

Busfahrt, 10 x Ü/HP im Hotel, Istrienrundfahrt, Dalmatienrundfahrt, Stadtführung Pazin und Motovun, Mittagessen auf einem Bauernhof inkl. Trüffelmenü, Stadtführung Zadar, Schiffsausflug Kornati-Inseln inkl. Mittagessen, Stadtführung Trogir, Split und Sibenik, Inselrundfahrt Krk, Stadtführung Krk, Weinverkostung mit Imbiss in Vrbnik, Ortstaxe

16.04. – 26.04.2023

ab 1029,- € p.P./DZ

8 TAGE KURURLAUB IM SEEBAD KOLBERG

Busfahrt, 7 x Ü/HP im Hotel New Skanpol, 1 x Live-Musik im Hotel, 1 x Kaffee und Kuchen, ärztliche Einganguntersuchung, 2 Kuranwendungen pro Werktag (10 pro Woche), kostenfreie Nutzung von Hallenbad, Whirlpool, Sauna und Fitnessraum

22.04. – 29.04.2023 / 29.04. – 06.05.2023

ab 525,- € p.P./DZ

4 TAGE HOLLANDS TULPENBLÜTE

Busfahrt, 3 x Ü/FR im 4-Sterne-Hotel im Raum Almere, Stadtführung Amsterdam, Grachtenrundfahrt Amsterdam, Besichtigung und Führung traditionelle Holzschuhmacherei und Käseerei inkl. Kostprobe, Stippvisite Volendam, Stadtführung Den Haag, Eintritt Keukenhof, Ortstaxe

27.04. – 30.04.2023

ab 419,- € p.P./DZ

8 TAGE URLAUB AUF USEDOM

Busfahrt, 7 x Ü/HP im Casa Familia in Zinnowitz, inkl. ausgesuchter Getränke zum Abendessen, täglich freier Eintritt in das Meerwasserschwimmbad der Bernsteintherme, kostenfreie Teilnahme am täglichen Veranstaltungsprogramm im Hotel

28.04. – 05.05.23 / 05.05. – 12.05.23

ab 819,- € p.P./DZ

3 TAGE WELTMETROPOLE HAMBURG

Busfahrt, 2 x Ü/FR im 4-Sterne-Hotel Sachsenwald in Reinbek, 1 Flasche Wasser auf dem Zimmer, Stadtführung Hamburg, große Hafenrundfahrt Hamburg, Stadtführung Lübeck, Freizeit in Hamburg und Lübeck, kostenfreie Nutzung der hoteleigenen Sauna

12.05. – 14.05.2023

235,- € p.P./DZ

4 TAGE SAGENHAFTER ODENWALD

Busfahrt, 3 x Ü/HP im Landhotel Kühler Grund, Rundfahrt Odenwald, Ganztagesausflug Heidelberg, Kofferservices bei An- und Abreise, freier Eintritt in den Wellnessbereich und Fitnessoase, Kurtaxe

13.05. – 16.05.2023

399,- € p.P./DZ

5 TAGE DONAU IN FLAMMEN

Busfahrt, 4 x Ü/HP im 3-Sterne-superior Hotel Hohenauer Hof, Rundfahrt Bayerischer Wald, Altstadt Rundgang Passau, Schiffsfahrt „Donau in Flammen“ ab Passau inkl. Abendessen, Ausflug Baumwipfelpfad inkl. Eintritt, kostenfreie Nutzung des hoteleigenen Hallenbades, Kurtaxe

24.05. – 28.05.2023

555,- € p.P./DZ

5 TAGE HERZLICHES „MOIN“ IN OSTFRIESLAND

Busfahrt, 4 x Ü/HP im Mittelklassehotel in Leer, Stadtführung Leer, Eintritt und Führung Ostfriesisches Teemuseum, Stadtführung Appingdam, Stadtführung Aurich, Grachtenfahrt Groningen, Eintritt und Führung Moormuseum, Eintritt Blumenreich Wiesmoor, Eintritt und Führung Meyer-Werft Papenburg

30.05. – 03.06.2023

535,- € p.P./DZ

2 TAGE KARL-MAY-FESTSPIELE BAD SEGEBERG

Busfahrt, 1 x Ü/HP im Gasthaus Zum Frohsinn in Bosau, Eintrittskarte Nachmittagsvorstellung Karl-May-Festspiele Platzgruppe II, Schiffsfahrt Plöner See, Kurtaxe

20.07. – 21.07.2023

199,- € p.P./DZ

Tagesfahrten

07.03.2023	Schlosspark Pillnitz und Landschloss Zuschendorf	71 € p.P.	05.04.2023	Ein Ferientag im Zoo Leipzig (Kind 6-16 Jahre) 59 / 64 € p.P.	
10.03.2023	Semperoper und Dresden erkunden	55 € p.P.	08.04.2023	Mit dem Osterexpress durchs Erzgebirge	71 € p.P.
25.03.2023	Slubice Polenmarkt	37 € p.P.	12.04.2023	Lecker Spargel und Fahrt mit Weißeritztalbahn	74 € p.P.
30.03.2023	Erlebe Wernigerode und Harzer Baumkuchen	65 € p.P.	15.04.2023	Slubice Polenmarkt	37 € p.P.
01.04.2023	Reichstagsbesichtigung mit Stadtrundfahrt Berlin	55 € p.P.	22.04.2023	Schlagernacht des Jahres 2023	
04.04.2023	Sorbische Ostertraditionen und Osterbräuche	71 € p.P.	27.04.2023	Leipzig Quarterback Arena Erlebe Meißen mit Kellerführung WeinErlebnisWelt	ab 125 € p.P.

Highlights

22.04.2023	Schlagernacht des Jahres in Leipzig	ab 125 € p.P.	10.06.2023	Schlagernacht des Jahres in Berlin	ab 125 € p.P.
30.04.2023	ABBAMANIA THE SHOW in Berlin	ab 109 € p.P.	11.06.2023	Musical Romeo & Julia in Berlin	ab 115 € p.P.
14.05.2023	Show im KRYSTALLPALAST VARIETÉ in Leipzig	ab 79 € p.P.	25.06.2023	Aschenputtel Semperoper in Dresden	ab 115 € p.P.
03.06.2023	Friedrichstadtpalast Berlin		11.08.2023	SANTIANO in Berlin	ab 115 € p.P.
	ARISE Grand Show	ab 99 € p.P.	04.11.2023	Musikparade BERLIN TATTOO	ab 105 € p.P.

Aus dem Sport

Ein Vierteljahrhundert Leichtathletik der Extraklasse in Dessau

Eine große Party: Am 17. Juni wird das Internationale Leichtathletik-meeting „Anhalt 2023“ zum ersten Mal an einem Samstag durchgeführt. „Es hat das Zeug zu einem großen Familienfest zu werden“, ist sich Ralph Hirsch sicher. Aufgrund der Termine im Internationalen Wettkampfkalender ist es fast auch nur an diesem Samstag möglich. „Die Termine werden immer enger gestrickt, durch die europäische (EAA) und Welt-Leichtathletik-Föderation (WORLD ATHLETICS), so der Meetingdirektor von Anhalt Sport e.V. Denn erneut ist das Anhalt-Meeting ein zertifiziertes Meeting der EAA und WA, bei dem die Athleten Punkte für ihre Rangliste sammeln können, die ihnen dabei hilft, an Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Olympischen Spielen teilzunehmen.

Die Disziplinen, welche am 17. Juni in Dessau im Programm sind, stehen ebenfalls weitestgehend fest: 100 m Männer, 400 m Männer, 800 m Männer, 1.500 m Männer, Stabhochsprung Männer, Speerwurf Männer, 100 m Frauen, 200 m Frauen, 400 m Frauen, 800 m Frauen, 100 m Hürden Frauen, Weitsprung Frauen. Änderungen kann es natürlich immer geben. Aber z. B. der 100-m-Lauf der Männer war in den bisher 24 Auflagen ganze 23 Mal vertreten. Es ist fast die Königsdisziplin der Leichtathletik, denn Spannung und Kurzweil kann man nicht besser hinbekommen als über die 100 m. Die Schallmauer von zehn Sekunden zu durchbrechen, ist das Ziel jedes ambitionierten Sprinters. Der Meetingrekord liegt nur minimal knapp drüber: 10,05 s, aufgestellt von Jak Ali Harvey (Türkei) im Jahr 2018. Dieses Jahr sind gleich drei Läufer dabei, die unter 10 s laufen können und dies schon getan haben. Es wird schnell!



Der Stabhochsprung gilt als technisch schwierigste Disziplin der Leichtathletik und war bis auf 1999 und 2014 immer im Programm. Die Disziplin ist einfach schön anzuschauen und man fragt sich, wie die Springer das machen. Mit den Springermeetings in der Anhalt Arena über Jahre, Luther springt in Wittenberg und seit zwei Jahren auch auf dem Marktplatz in Dessau hat diese Disziplin einfach einen festen Stand in der Region. Jeff Hartwig (USA) war mit 5,90 m im Jahr 2001 der bisher Beste. Die deutschen Top-Athleten sind wieder dabei, dazu weitere internationale Klasse.

Der Speerwurf Männer ist sowas wie die Königsdisziplin bei den Männern. Aus einfachen Gründen. In keiner anderen Disziplin sind die deutschen Athleten so gut. Johannes Vetter, Thomas Röhler, dazu gesellen sich Andreas Hofmann, Bernhard Seifert und Julian Weber sind sehr stark. Mindestens drei der fünf werden in Dessau erwartet. Fast jeden Wettbewerb machen Vetter und Hofmann bzw. Julian Weber als aktueller Europameister von 2022 in München unter sich aus. Der Meetingrekord wurde von Vetter geknackt - 93,20 Meter - und wird wohl eine Weile Bestand haben. Nur 2017 wurde in Dessau kein Speer geworfen. Zudem haben Johannes Vetter und Thomas Röhler mündlich signalisiert, auf jeden Fall in Dessau starten zu wollen. „Es ist unfassbar, in welcher Form Johannes seit mehreren Jahren ist. In Dessau hat er bisher immer abgeliefert. Es ist beeindruckend zu sehen. Wir freuen uns immens, dass er für sich klargemacht hat: In Dessau will ich dabei sein“, freut sich Meetingdirektor Ralph Hirsch.

Der Weitsprung der Frauen ist genauso eine Königsdisziplin im Paul-Greifzu-Stadion. Direkt vor der Haupttribüne springen die Zuschauer fast mit dem Athleten zusammen in die Sandgrube. Der Abstand zwischen Anlaufbahn und Tribüne ist super eng. Es entwickelt sich immer eine unglaubliche Stimmung und Dynamik. Mit Malaika Mihambo ist die aktuelle Olympiasiegerin und Weltmeisterin, also die beste Springerin der Welt, auch 2023 im Feld dabei. Sie hält den Stadionrekord mit 7,05 m aus dem Jahr 2019. 2020 sprang sie mit verkürztem Anlauf 7,03 m. Bisher sieben Mal war diese Disziplin dabei. Auch Malaika Mihambo möchte unbedingt zum fünften Mal nach Dessau ins Stadion kommen und beim Anhalt-Meeting springen. „Wir möchten vor allem auf viele deutsche Athleten ein Hauptaugenmerk legen. Unser Ziel ist es, neben internationalen Weltklasse-Athleten, die ebenfalls schon

verpflichtet sind bzw. wo die Gespräche laufen, in jeder Disziplin auch die besten deutschen Athleten dabei zu haben. Wir sind sehr zuversichtlich“, erklärt Hirsch mit voller Vorfreude.

Wichtige Partner für so ein großes Event sind unerlässlich. „Mit der Stadt Dessau, unserem OB Dr. Robert Reck und dem Sportreferat sowie dem 1. LAC Dessau, dem Stadtsportbund Dessau, dem Land Sachsen-Anhalt und Lotto-Toto und den vielen wichtigen Sponsoren sowie vielen unzähligen ehrenamtlichen Helfern hat sich seit 25 Jahren ein eingespieltes Team geformt, nur so geht es in unserer Stadt – zusammen und für unsere Stadt, dass hier etwas Tolles auf die Beine gestellt wird, von dem ganze viele profitieren und viele Zuschauer auch“, erklärt Hirsch.

Sitzplatztickets für die Tribüne gibt es derzeit schon online unter ticketmaster.de sowie an allen bekannten VVK-Stellen (Verbindungspunkt Dessau, Tourist-Info Dessau und Roßlau). Alle Stehplätze sind frei bzw. kostenlos. „Das Jubiläum hat eine tolle Kulisse verdient. Ich hoffe, viele Menschen kommen ins Stadion und feiern mit uns zusammen eine große Leichtathletik-Party. Die Stimmung wird in jedem Fall toll und die Atmosphäre so gut wie nie“, ist sich Hirsch sicher, „die Qualität und die Emotionen sind herausragend und faszinierend. Ich freue mich jetzt schon auf ein tolles Jubiläumsmeeting.“

Breakdance im Crew-Format, eine Premiere für Dessau

Am Samstag, den 22. April, wird es wieder ganz heiß in der Anhalt Arena. „Wer zum Breakdance in der Anhalt Arena war, weiß was ihn erwartet“, erklärt Ralph Hirsch von Anhalt Sport e.V. Der Sportdirektor erinnert sich: „Die Zuschauer haben getobt und es ist eine unglaubliche Atmosphäre entstanden. Ein richtiger Hexenkessel. Das Event 2023 hat große Chancen, das alles zu toppen.“



Denn in diesem Jahr wird der Wettbewerb nicht Mann gegen Mann oder Frau gegen Frau sein. „Die Qualität und Einzigartigkeit wird verdreifacht“, lächelt Hirsch. Es werden an jenem Samstag nämlich drei gegen drei Breaker antreten – ein Crew-Battle. Dabei ist den Tänzern alles erlaubt. „Noch spektakulärer, noch besser, noch schneller, noch schwieriger wird das alles und noch attraktiver anzuschauen“, sagt Hirsch. Von herkömmlichen Tänzen unterscheidet sich der Breakdance vor allem durch seine abgehackt erscheinenden Bewegungen. Die Tänzer sehen oft aus wie Roboter und setzen diese Elemente bewusst als Wiedererkennungssymbole ein. Dabei gibt es viele unterschiedliche Stilrichtungen, die vom Laien jedoch nicht unbedingt differenziert werden können. Der Breakdance gilt als Vorläufer des HipHop, in Wahrheit jedoch besteht zwischen beiden Tanzstilen eher ein symbiotisches Verhältnis. Die Ausführung ist jedoch sehr schwierig und anspruchsvoll, denn der Breakdance beinhaltet viele akrobatische Einlagen und Figuren. Selbst die Grundschriffe und Basis-Schrittkombinationen sind für den Tanzanfänger nicht einfach zu erlernen. Figuren, bei denen beim Breakdance jeweils nur die Hände und Füße den Boden berühren, während der Körper vermeintlich unkoordinierte Bewegungen und Rotationen ausführt, sind an der Tagesordnung. Ebenso beherrschen fortgeschrittene Tänzer die Rotation des Körpers um verschiedene Körperachsen oder zum Beispiel das Drehen des Körpers im Kopfstand. „Das alles bildlich vorgestellt und dann noch von drei Tänzern gleichzeitig oder nacheinander, so dass eine Crew ein Gesamtbild abgibt, fasziniert mich ungemein und ich denke auch die Zuschauer werden begeistert sein.“ Nach dem Auftakt 2021 und den Offiziellen Deutschen Meisterschaften des Deutschen Tanzsportverbandes 2022 wird es das nächste große Breakdance Event in unserer Stadt. Internationale Crews aus England, Spanien, der Schweiz und weiteren Nationen werden erwartet. Auch hier laufen die Verpflichtungen der Tänzer auf Hochtouren. Dessau ist wieder Zentrum des Breakdance - wie vor Jahrzehnten schon mal – jetzt mit spektakulären und internationalen Events.

Tickets gibt es online unter ticketmaster.de sowie an allen bekannten VVK-Stellen (Verbindungspunkt Dessau, Tourist-Info Dessau und Roßlau)

Aus dem Stadtrat

CDU

Zukunftsreise Dessau-Roßlau

Es wird immer wieder die Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt kritisiert. Im Rahmen der „Zukunftsreise Dessau-Roßlau“ wurde deshalb unter anderem das Projekt „Müllfischer“ ins Leben gerufen. Gemeinsam wollen wir an diesem Tag herumliegenden Müll einsammeln und unsere Stadt wieder ein Stück lebens- und liebenswerter machen.

Am **18. März 2023** startet nun schon der **„2. Müllfischer-Aktionstag“** von **10.00 Uhr bis 13.00 Uhr** in unserem Stadtgebiet. Die Aktionsgebiete in diesem Jahr sind:

Sammelgebiet	Sammelstelle Müllsäcke
Mitte	Am Leipziger Tor
Nord	Rückseite Parkhaus Teichstraße
Sieben Säulen, Georgengarten	Parkplatz Rückseite Arbeitsamt (Puschkinallee)
Schillerpark	Parkplatz Stillinge, Walderseestraße
Räucherturm Kühnauer Park	Elisabethstraße Parkplatz am Weinbergschlösschen

An den Sammelstellen erwarten Sie Helfer, die Ihnen Leih-Greifzangen, Leih-Warnwesten und Müllsäcke zur Verfügung stellen. Was Sie mitbringen müssen ist nur: Motivation, festes Schuhwerk, ggf. Handschuhe, Freunde und Familie. Mehr braucht es nicht, um einen Beitrag für eine saubere Stadt zu leisten.

Schulsozialarbeit

Quo Vadis „Schulsozialarbeit“? Auf meine Anfrage in der letzten Stadtratssitzung erwarten wir nun aktuelle Informationen zur Besetzung der Stellen der Schulsozialarbeiter, denn nach unserer Information sind immer noch nicht alle Stellen an den Schulen besetzt! Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die Schulsozialarbeiter eine wichtige Schlüsselfunktion an den Schulen besetzen. Sie sind für viele Schüler und auch Lehrer nicht nur Ansprechpartner, sondern oft auch Mediator und erleichtern damit nicht nur den Schülern das Schulleben, sondern auch den Lehrern ihre Arbeit. Deshalb werden wir uns weiter in der Stadt und auch im Land dafür einsetzen, dass die bestehenden Stellen erhalten bleiben und die vakanten zeitnah besetzt werden!

Ihr
Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion

Innenstadtbelebung

Was belebt eine Innenstadt, was macht sie attraktiver und was ist zu tun, damit Kunden bleiben und Besucher anzieht? Welche Maßnahmen sind wichtig? Welche Konzepte gibt es?

Genau diese Fragen beschäftigen uns. Man muss heute mehr bieten als nur attraktiven Wohnraum; Lebensqualität beginnt nicht hinter der Haustür, sondern davor.

Die Sorge vor Verödung und einer aussterbenden Innenstadt geistert regelmäßig durch die Medienlandschaft. Der Sündenbock ist – so die Meinung – vor allem der stetig wachsende Online-Handel.

Hat unsere Innenstadt deshalb keine Zukunft mehr? Mitnichten! Aber ihre Funktion wandelt sich zunehmend.

Was erwarten wir eigentlich von einem Besuch im Stadtzentrum? Welche Konzepte gibt es? Unser Fokus liegt nicht mehr auf die reine Warenbeschaffung. Das „Erlebnis“ steht im Vordergrund. Neben den „Einkaufserlebnissen“ haben Verweilzonen große Bedeutung. Gemeinsam schafft man mehr als alleine – da ist was dran. Handelsunternehmen, die alleine versuchen, die Attraktivität der Innenstadt zu steigern, scheitern meist. Wenn sich aber Innenstadttakteure miteinander verknüpfen und an einem Strang ziehen, um beispielsweise gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen, dann könnte die Anziehungskraft zunehmen.

Unsere Stadt ist in ihrer physikalischen Ausprägung nicht beliebig formbar oder veränderbar. Die Stadt muss sich auf ihre eigene Stärke besinnen: Lebensraum, Begegnungsraum, Aufenthaltsqualität, Austausch und Erlebnis. Außerdem bedarf es einer Strategie, physikalische und digitale Strukturen der Stadt zu vereinen, um den analogen und virtuellen Lebens- und Erlebnisraum unserer Bürger zu schaffen.

Die Einkaufscenter könnten langfristig zu komplexen, vielschichtig genutzten Gebäudekomplexen umstrukturiert werden, die neben dem Einzelhandel auch Bildungsangebote sowie Freizeit- und Service-Dienstleistungen und Nutzungen des Gesundheitswesens anbieten. In Bezug auf den Einzelhandel könnte das bedeuten, dass dieser sich vom alleinigen Aspekt des „Verkaufens“ verabschieden muss. Die zentral innerstädtische Lage als wesentliches Potential, mit den mehrgeschossigen und großmaßstäblichen Gebäudetypen, bildet die Grundlage für dessen Umgestaltung in vitale, vielschichtig genutzte Immobilien. Die Basis gemeinsamer Interessen besteht darin, die Innenstadt als attraktiven und vitalen Lebens- und Erlebnisraum tragfähig zu organisieren und zu gestalten. Sie bildet in Zukunft die Grundlage des gesellschaftlichen und sozialen Miteinanders.

Und ja, es stehen tatsächlich noch viele Fragen an: Wie sieht es mit der Erreichbarkeit und dem Parkraum aus? Aus lebendigen Stadtzentren ist der motorisierte Verkehr nicht wegzudenken. Sowohl für viele Bewohner als auch für Innenstadtbesucher wird die Attraktivität eines Stadtzentrums in Zukunft an die Erreichbarkeit mit eigenem Auto geknüpft sein. Die Durchsetzung einer Verbotspolitik sei daher nicht die Lösung. Es braucht also einen guten Mix aus Optionen. Wichtig sei vielmehr eine moderne Verkehrspolitik. Erweiterte Angebote im ÖPNV, neue Radwege, Fußwege, eine intelligente Planung für den motorisierten Verkehr und eine bessere Vernetzung der Verkehrsträger sind Stellschrauben, die einen nachhaltigen Beitrag zur Erreichbarkeit leisten können. Für die Zukunft der Innenstadt gilt es, sie mit einem ausgewogenen Verkehrsmix zu gestalten.

Es wird eine Herausforderung sein, die BV / 374/ 2022/II-65 „Fort-schreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept“ mit großer Öffentlichkeitsbeteiligung zu positiven Ergebnissen zu führen.
Herzliche Grüße

Ihre Stadträtin Rita Bahn-Kunze

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Vorsitzender: Eiko Adamek
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2606011
Telefax: 0340 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Sprechzeiten
Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Für die sachliche und fachliche Richtigkeit aller Angaben auf den Fraktionsseiten übernimmt die Stadtverwaltung als Herausgeberin des Amtsblattes inhaltlich keine Gewähr und behält sich gegebenenfalls die Möglichkeit zur Richtigstellung vor.

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Ende der Fraktionsseiten?

Leider bringt mal wieder ein Missbrauch des Amtsblattes ein vor fast genau 20 Jahren erkämpftes demokratisches Recht in Gefahr. In der letzten Ausgabe hat die Fraktion der AfD in einem Artikel eine nach Polizeiangaben „sehr friedliche“ Demonstration in unserer Stadt für einen fremdenfeindlichen Rundumschlag genutzt und sprachlich dabei den Boden des Plumpsklos durchstoßen. Dabei ist zwar nichts Überraschendes im Hinblick auf die AfD zutage getreten, doch die Folgen beschäftigen uns nun alle. Den Inhalt und die Wortwahl des Artikels kann ich nur verurteilen. Der Missbrauch des Amtsblattes aber hat Folgen und wirft Fragen auf.

Erst 2020 – auch nach einer Entgleisung im Amtsblatt – haben wir als Fraktionen des Stadtrates uns ohne Gegenstimme ein Redaktionsstatut gegeben. In diesem Statut haben wir vereinbart, dass

"... Beiträge für die Fraktionsseiten des Amtsblattes dann nicht veröffentlicht werden, wenn sie:

- offenbar unwahr sind
- ehrverletzend bzw. beleidigend sind
- die öffentliche Verwaltung herabwürdigen
- gegen die Sitten verstoßen.

Die Entscheidung darüber, ob diese Kriterien erfüllt sind, trifft der Oberbürgermeister als Herausgeber des Amtsblattes. ... "

Auszug aus dem Redaktionsstatut

Vor dem Hintergrund dieses Statuts können wir die Frage, wie es zur Veröffentlichung des AfD-Beitrages kommen konnte, an den OB weiterreichen. Und ja, er muss sie be- und verantworten. Darüber hinaus wird erneut zu prüfen sein, wie künftig dem Erscheinen solcher Äußerungen besser vorgebeugt werden kann. Wir werden uns konstruktiv in diese Diskussion einbringen. Dabei gilt es zu verhindern, dass der Missbrauch eines Einzelnen zu wesentlich schlechteren Arbeitsbedingungen für alle führt. Einem auch schon geforderten Lösungsansatz stellen wir uns aber entschieden entgegen: Eine Abschaffung der Fraktionsseiten wird es mit uns nicht geben.

Unfug ums Tafelsilber



Eigentlich nutzen wir als Stadtratsfraktion diese Seiten, um über unsere Anträge und Vorhaben zu berichten. Diesmal müssen wir aus aktuellem Anlass gleich zweimal reagieren. In der MZ

war unter dem Titel „Tafelsilber zum Verkauf?“ am 31. Januar ein Missverständliches zu lesen. Das bedarf der Klarstellung. Niemand will die Anhaltische Gemäldegalerie verschenken oder verkaufen, das Land will sie auch nicht kaufen. Seit Jahren fordert die Stadt vom Land mehr Unterstützung bei der Pflege und dem Unterhalt unserer landesbedeutsamen kulturellen Aufgaben. Im Kern geht es uns dabei um die Sicherung der Zukunft des Anhaltischen Theaters. Würde das Land beispielsweise mindestens das Musiktheater übernehmen und die Zukunft sichern, könnten wir alles Weitere aus eigener Kraft entwickeln. Um diesem Ziel näher zu kommen, nehmen wir jedes Gesprächsangebot an. Das Ziel ist das Gegenteil eines Ausverkaufs.

Vom Anfang her: Zum Thema „angemessener Beitrag des Landes“ haben wir in der Initiative „Land braucht Stadt“ 2013 von Ihnen über 14.000 Unterschriften gesammelt und so Ihre Unterstützung nach Magdeburg getragen. Schon in der damaligen Antwort der Landesregierung an die Initiative stand u.a. die Aussage, dass die Anhaltische Gemäldegalerie im Georgium ein stärkeres Engagement rechtfertige. Es fehle aber ein tragfähiges, abgestimmtes Konzept. Die Stadt habe es zudem seit fünf Jahren versäumt, eine Perspektive für die eigenen Museen aufzuzeigen, weshalb eine "kontinuierliche und gezielte Förderung" nicht möglich gewesen sei. Das war 2013. Die damals angeschobene Kulturentwicklungsplanung ist inzwischen gescheitert, stattdessen haben wir eine Wunschliste „Kulturprogramm 2020-2030“. Zwar wird aktuell endlich inhaltlich am Museumskonzept für Dessau-Roßlau gearbeitet, ein finanziell unteretzter tragfähiger Ansatz steht sowohl für die Museen als auch für die Zukunft des Kulturbereiches insgesamt weiter aus.

Trotzdem waren wir für Gespräche mit dem Land, als 2021 im Koalitionsvertrag der Landesregierung überraschend die Übernahme der Anhaltischen Gemäldegalerie als Ziel auftauchte. Nicht um die Galerie abzugeben, sondern um unsere Probleme und Ziele mit dem Land zu diskutieren. In diesen Prozess ist durch die von uns unterstützte Kleine Anfrage unserer Landtagsabgeordneten Cornelia Lüddemann eine neue Dynamik gebracht und ein Zwischenstand öffentlich geworden. Positiv bewerte ich, dass das Land sich grundsätzlich zu seiner Grundverantwortung bekannt hat. Für eine Lösung sind wir aber noch weit auseinander. Am Ende wird allein der Stadtrat über die Gemäldegalerie entscheiden, für den derzeitigen Ansatz dürfte es keine Stimmen geben. Trotzdem ist es wichtig, weiter im Gespräch zu bleiben. Fortsetzung folgt ...

Guido Fackiner
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

DIE GRÜNEN . FDP . Neues Forum . Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 220 62 71
Telefax: 0340 516 89 81
E-Mail: fraktion@dessau-alternativ.de

Für die sachliche und fachliche Richtigkeit aller Angaben auf den Fraktionsseiten übernimmt die Stadtverwaltung als Herausgeberin des Amtsblattes inhaltlich keine Gewähr und behält sich gegebenenfalls die Möglichkeit zur Richtigstellung vor.

Stadtratssitzung am 1. Februar 2023

In der Stadtratssitzung am 1. Februar 2023 wurde der Beitrag der AfD im Amtsblatt Nr. 2 seitens der SPD und Linken scharf kritisiert. Auch die Mitteldeutsche Zeitung berichtete darüber. Jeden Tag liest man in den Medien und Netzwerken immer neue Straftaten. Hier mal eine amtliche Statistik dazu! Aufenthaltsanlass: „**Asylbewerber**“, „**Duldung**“ oder „**unerlaubter Aufenthalt**“ – und dabei handelt es sich **nur um die aufgeklärten Fälle!** Die durch Clans organisierte Kriminalität ist hierbei noch gar nicht erfasst.

Jahr	Deutschland	Sachsen-Anhalt	Mord	Totschlag	Vergewaltigung	Raub	Schwere Körperverl.
2013	76.231	2.130	30	77	198	1.246	2.890
2014	113.636	2.738	34	82	317	1.683	4.590
2015	203.735	4.837	34	187	449	2.778	8.843
2016	289.855	5.846	73	291	862	3.501	16.955
2017	271.171	6.728	77	312	1.324	3.399	16.853
2018	265.930	6.173	98	261	1.082	3.477	16.929
2019	233.073	6.393	85	233	1.040	3.254	14.443
2020	219.560	5.269	84	222	957	3.109	13.369
2021	204.167	4.779	78	207	900	2.815	11.153

Quellen: Bundesdrucksachen 19/6634, 19/12538, 19/20494, 19/28564, 20/2727

Der Autor fasst zusammen: Innerhalb von 9 Jahren 593 Morde, 1.872 Totschläge, 7.129 Vergewaltigungen, 25.262 Raubüberfälle, 106.025 schwere Körperverletzungen durch diesen benannten Personenkreis. Da die Stadt Dessau-Roßlau bekanntlich ein Oberzentrum in Sachsen-Anhalt ist, bleibt diese nicht verschont. Jahr 2017 mit 359 Straftaten, Jahr 2018 mit 464 Straftaten, Jahr 2019 mit 208 Straftaten und im Jahr 2020 waren es 208 Straftaten, wohlbemerkt, die aufgeklärten Fälle von Asylbewerbern, sich im Status der Duldung befindlichen und mit unerlaubten Aufenthalt in Deutschland. Davon 3 Straftaten gegen das Leben und 31 Vergewaltigungen (Quelle: Landesdrucksache 8/54). Wenn der Leser diese Drucksachen im Internet aufruft, wird er auch über die Herkunftsländer der Straftäter Informationen erhalten. Die meisten stammen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. Ein Satz in Richtung SPD und Linke: wenn man Fakten und Zahlen nennt, dann ist das weder menschenverachtend noch volksverhetzend. Wenn Menschen wie Ware von kriminellen Schlepperbanden be- und gehandelt werden, dann ist das genau ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit! Wo bleibt da Euer Aufschrei? Im Übrigen danken wir den vielen Zuschriften auf unseren Beitrag im letzten Amtsblatt, die uns Recht gaben und hinter uns stehen.

Albrechtsplatz

Der Fahrradweg wird zur Verkehrsbehinderung im neugestalteten Albrechtsplatz. Dabei gehört diese Straßenführung zu einer der Längsachsen zwischen Nord und Süd. Dass viele Fahrzeugführer nicht wussten, dass beim Überholen von Radfahrern 1,50 m Mindestabstand gefordert sind, kann man sich gut vorstellen. Jetzt aber ein Überholverbot per Schild seitens des ADFC zu fordern, so in der MZ vom 09. Februar 2023, geht zu weit. Bei aller Sorge um die Sicherheit der Radfahrer, die wir mittragen, da müssen andere Möglichkeiten geschaffen werden. Bei der Planung des Albrechtsplatzes – aus unserer Sicht eine Fehlplanung – hätte man die grüne Insel (durchaus schön!) kleiner halten und einen separaten Fahrradweg planen müssen. Mit der aktuellen Gestaltung ist auch dieser neue Albrechtsplatz zu einem Verkehrshindernis geworden. Wenn Dessau-Roßlau eine Nordumgehung hätte, wären Zone-30 in der Karlstraße als auch die Fahrbahnverengung am Bauhausmuseum und der jetzige Albrechtsplatz noch akzeptabel, aber zum jetzigen Zeitpunkt sind es Hindernisse.

Mosigkau hat keine Wasserwehr mehr

Der Stadtteil Mosigkau hat keine Wasserwehr mehr. Die Pandemie ist u.a. schuld gewesen, so ein Beitrag in der Mitteldeutschen

Zeitung. Da können wir ja von Glück reden, dass es während der Pandemie, oder sprechen wir lieber über die Corona-Krise, eine richtige Pandemie sieht anders aus, keine Starkregen gab. Der Wasserwehrleiter hatte sein Amt niedergelegt. Nun muss in der Tat etwas geschehen. Ob es dem Ortschaftsrat gelingt, bis Mitte März 2023 eine neue Wasserwehr aufzustellen, bleibt fraglich. Ob die alten und erfahrenen Mosigkauer noch mitmachen, ist auch fraglich. Auf alle Fälle braucht Mosigkau eine Wasserwehr!

Gewerbegebiet für 3?

Neben der A9 planen Dessau-Roßlau, Wittenberg und Coswig ein gemeinsames Industrie- und Gewerbegebiet. Wir befürworten weitere Industrie- und Gewerbegebiete direkt an der Autobahn. Wir brauchen dringend Arbeitsplätze für junge und qualifizierte Menschen, um dem demografischen Wandel entgegen zu wirken und die Abwanderungen zu reduzieren. Junge Menschen brauchen ein dauerhaftes Zuhause und somit eine Zukunft in unserer Region. Neue Industrie- und Gewerbeansiedlungen bringen den kommunalen Haushalten neue Gewerbe- und Grundsteuern. Wie soll das aber ablaufen, wenn sich 3 Kommunen ein solches Gebiet teilen? Mit unterschiedlichen Hebesätzen? Das wird noch spannend werden!

Bundesgartenschau 2035

Sicherlich eine schöne Sache, wenn die Kosten nicht so hoch wären. Keiner hat etwas gegen eine Aufwertung der Stadt mit Blumen und Grünflächen. Auch der daraus resultierende weltweite Tourismus nach Dessau-Roßlau ist schön und beflügelt unsere heimische Wirtschaft. Die Kosten liegen aber bei ca. 200 Millionen EUR, der Eigenanteil der Stadt bei ca. 15 %, sprich 30 Millionen EUR. Ab 2024 sollen diese 30 Millionen EUR jährlich angespart werden. Sind ca. 3 Millionen EUR pro Jahr. Das ist sehr viel Geld, damit könnte man über 10 Jahre die Kita-Gebühren drastisch reduzieren oder gar komplett weglassen. Dazu freie Schulspeisung. Wir sehen dieses Vorhaben der Bundesgartenschau kritisch!

AfD-Stadtratsfraktion Stadt Dessau-Roßlau
Andreas Mrosek, Fraktionsvorsitzender

AfD-Stadtratsfraktion
Vorsitzender: Andreas Mrosek
Muldstraße 88
06844 Dessau-Roßlau

Für die sachliche und fachliche Richtigkeit aller Angaben auf den Fraktionsseiten übernimmt die Stadtverwaltung als Herausgeberin des Amtsblattes inhaltlich keine Gewähr und behält sich gegebenenfalls die Möglichkeit zur Richtigstellung vor.

Aus dem Stadtrat

DIE LINKE



Fraktion
DIE LINKE
Vorort.

Dessau, Platz der
Deutschen Einheit
ab 10 Uhr.

Neues aus der Fraktion: Wir setzen auf Anhalt und die Region.

Im Rahmen der Regionalberatung (ANHALTSTAMMTISCH) unserer Stadtratsfraktion mit der Landtagsfraktion Die Linke Sachsen-Anhalt am 30. Januar 2023 besuchten wir Brennpunkte aktueller Politik.

Am Vormittag starteten wir nach Vereinbarung mit den Stadtwerken dem Kundencenter in der Zerbster Straße einen Besuch ab. Gegenstand der Gespräche war die aktuelle Preisentwicklung auf dem Energiemarkt. Im Mittelpunkt der Thematik stand, welche Probleme bereitet die extreme Preissteigerung der Dessau-Roßlauer Bevölkerung. Deutlich wurde, dass die gegenwärtige Energiepolitik der Bundesregierung zu erheblichem Unmut führt. Es zeichnet sich ab, dass diese Entwicklung zu sozialen Verwerfungen führen wird. Erfreulicherweise konnten wir feststellen, dass zwischen dem Kundencenter und der Sozialverwaltung der Stadt ein enger Kontakt besteht. Wir möchten uns an dieser Stelle für das konstruktive Gespräch beim Leiter des Kundenservice, Herrn Sirko Wimmer, und seinen Mitarbeitern recht herzlich bedanken. Unsere Fraktion wird dieses Thema als ständigen Punkt der Berichterstattung der Verwaltung für die Tagesordnung des Stadtrates beantragen.

Am Nachmittag besuchten wir das Anhaltische Theater und den Intendanten Johannes Weigand. Gesprächsgegenstand war, wie wir gemeinsam die Zuwendungsverhandlungen zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und dem Land Sachsen-Anhalt begleiten können. Nach einer sehr engagierten Führung, begleitet durch den Intendanten, durch das Haus, verständigten wir uns über die mögliche Vorgehensweise im Zuge der Zuwendungsverhandlungen.

Unsere Landtagsfraktion wird sich in diesem Zusammenhang in dafür zuständigen Gremien persönlich einbringen. Unsere Fraktion wird zeitgleich über den Fortgang informiert.

Für den sehr herzlichen Empfang im Anhaltischen Theater durch Herrn Johannes Weigand möchten wir noch einmal herzlichst danken.

Ralf Schönemann

Vorhaben in Kochstedt auf Eis gelegt

Seit einiger Zeit frage ich mich als ehrenamtlicher Mandatsträger, in über 30 Jahren als Stadtrat und Ortschaftsratsmitglied in Kochstedt tätig, wie ich mit der Ignoranz leitender Vertreter der Stadtverwaltung in Fragen zu Vorhaben im Ort umgehen soll? Jüngstes Beispiel ist die Sitzung im Februar dieses Jahres. Vor der Sitzung wurden dem Tiefbauamt (TBA) Fragen zur Beantwortung des Arbeitsfortschrittes zu drei Vorhaben zugesandt, mit der Bitte, diese in der besagten OR-Sitzung zu beantworten und mögliche Detailfragen zu diskutieren.

Wegen Personalmangel wurde die Entsendung eines Vertreters abgesagt, „vorsorglich“ auch für die Sitzung im März. Wird die Arbeit des Ortschaftsrates noch ernst genommen? An drei Beispielen möchte ich dies hinterfragen:

- Regenentwässerung Wolfsgartenstraße: Die Problematik ist seit 2012 dem TBA bekannt und wurde auf die Prioritätenliste des OR gesetzt. Diese Maßnahme „Bau eines neuen Kanals“ wurde in den Investplan der Stadt 2015 in Höhe von 223 T€ aufgenommen. Wegen fehlender Fördermittel wurde das Projekt von Jahr zu Jahr verschoben. Im November 2002 wurde uns vom TBA angezeigt, dass eine geänderte Entwurfsplanung voraussichtlich Ende des 1. Quartals 2023 dem OR vorgestellt wird. Nach 10 Jahren!
- Seit Jahren kämpfen Ortschaften mit dem Straßenzustand unbefestigter Straßen, sogenannter „Schotterpisten“. Im November 2022 wurde im Bauausschuss das Vorhaben „Befestigung geschotterter Straßen mittels Bitumentränkverfahren“ beschlossen. Auf Grund bürokratischer Hürden steht eine Priorisierung bzw. ein Zeitplan für die Ortschaften im Moment überhaupt nicht zur Debatte. Hier hat der OR großen Informationsbedarf.
- Straßenbauvorhaben Neubau Gehweg zur Kleine Breite: Der OR hat einen Bürgerwillen von 2019 aufgenommen, der beabsichtigt, zwischen der Bushaltestelle Max-Lademann-Straße und der „Siedlung Kleine Breite“ einen Gehweg zu installieren. Das Vorhaben ist Inhalt der Haushaltspläne 2021/22/23. Über die Ausführung, auf welcher Seite der Königendorferstraße der Gehweg führen soll, wurde eine Ämterkonferenz im Dezember 2021 durchgeführt. Ein Jahr später erhielt der OR das Protokoll, in dem die weitere Verfahrensweise völlig offenbleibt.

Die angesammelten Fragen wollte der OR mit dem TBA diskutieren bzw. auch klären. Ergebnis: Absage! Wird der OR bei der Stadtverwaltung noch ernst genommen und spielen die Anliegen unserer Bürger noch eine Rolle? Ich hoffe, dass sich die neu gewählte Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün konsequenter, nachgiebiger und zeitlich überschaubar für die Realisierung baulicher Vorhaben im Ort einsetzt. Ein klärendes Gespräch vor der Sommerpause wäre wünschenswert.

Hans-Joachim Pätzold

Fraktion Die Linke
Vorsitzender: Ralf Schönemann
Alte Mildenseer Straße 17
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2203260
E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de
Web: www.fraktion-dl-dessau.de

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

SPD

Initiative „Klischeefrei“ passiert mit Murren den Stadtrat

Dem Stadtrat wurde im Februar eine Beschlussvorlage vorgelegt, die den Beitritt der Stadt zur Initiative „Klischeefrei“ zum Gegenstand hatte. Diese Initiative setzt es sich zum Ziel, Klischees, die bei der Berufswahl eine Rolle spielen, aufzubrechen. Denn die Statistiken sprechen eine deutliche Sprache, immer noch folgen junge Menschen bei ihrer Berufswahl alten Denkmustern, Jungen genauso wie Mädchen.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels sind jahrhundertealte Denkmuster fatal. Und so bemüht sich das Handwerk bereits nach Kräften, wie andere Akteure in der Wirtschaft auch, für junge Mädchen attraktiv zu sein. Und umgedreht wirbt man bei Jungen z. B. für eine Ausbildung im sozialen Bereich. Viele sehen die Notwendigkeit und handeln.

Die Vorlage wollte dann auch keine Projekte umsetzen, sie kostet kein Geld - sie forderte in erster Linie einfach nur Haltung ein. Das kollektive Aufstöhnen vieler männlicher Stadträte war vorhersehbar, so in aller Öffentlichkeit aber dennoch bemerkenswert.

Denn der Stadtrat selbst ist ein Musterbeispiel für solche Klischees. Wenn es diese nicht gäbe, wäre vielleicht auch der Frauenanteil im Stadtrat erheblich größer. Bei einem fünfzigköpfigen Stadtrat, dem nur sieben Frauen angehören, in einer Stadt, in der der Frauenanteil bei den zahllosen Ehrungen mehr als überschaubar ist, tun sich viele schwer, einer Initiative ihre Zustimmung zu erteilen, die im Widerspruch zu ihren eigenen Denkmustern stehen.

Trotz allem: Die Vorlage passierte den Haupt- und Personalausschuss, den Jugendhilfeausschuss, den Sozial- und den Wirtschaftsausschuss, ohne einen Aufschrei zu erzeugen, wenn man mal von der üblichen Nörgelei der AFD absieht.

Mal ehrlich: Eine Stadt, die Oberzentrum ist, eine Stadt, die sich der Traditionen des Bauhauses gern bedient, die gern für Weltoffenheit und Toleranz steht, deren Stadtrat soll sich dagegen aussprechen, einer Initiative beizutreten, die solche Klischees aufbrechen will? Aus sozialdemokratischer Sicht nicht vorstellbar. Denn auch eine solche mehr symbolische Vorlage zeigt etwas auf, wofür wir einstehen. Bei dieser Vorlage eben „Klischeefrei“.

Am Ende wurde die Vorlage dann doch mehrheitlich beschlossen. Ich hätte mir selbst eine größere Mehrheit gewünscht; im Interesse der Stadt und ihrer jungen Menschen. Aber auch die Nein-Stimmen machen deutlich, wofür dort gestanden wird.

Gabi Perl

Neuer Kreisverkehr am Albrechtsplatz eröffnet

Als ich vor 31 Jahren das erste Mal in Dessau war, war ich erstaunt, wie viele Fahrradfahrer ich sah, wenn die Betriebe Schichtwechsel hatten. Ich wurde schnell darüber aufgeklärt, dass Dessau eben auch die Stadt der Radfahrer war.

Das ist heute nicht mehr ganz so. Die touristischen Radwege wurden zwar durch die Stadt geführt. Es wurde und wird auch etwas getan, um das Radfahren in der Stadt angenehmer und vor allem sicherer zu machen. Dabei ist z.B. an den Ausbau der Radwege in der Albrechtstraße und in der Antoinettenstraße oder an die Neugestaltung der Kavalierstraße zu denken. Und nun das:

Der Kreisverkehr am Albrechtsplatz war kaum eröffnet, da hagelte es Kritik wegen der Gestaltung der Radwege. Die Kritik macht sich vor allem daran fest, dass die Fahrbahnbreiten nicht ausreichen, damit die Autofahrer den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand zu den Radfahrern auf den angelegten Schutzstreifen einhalten können. Die MZ berichtete dazu ausführlich und der ADFC schlägt die Aufstellung von Überholverbotsschildern vor, was nach Ansicht der Verwaltung nicht erforderlich ist und wohl unzulässig sein soll. Das ändert aber nichts daran, dass der bestehende Zustand äußerst unbefriedigend ist. Eine erste durch die Polizei durchgeführte Kontrolle stellte innerhalb kurzer Zeit zahlreiche Verstöße fest, und zwar äußerst sicherheitsrelevant. Die Polizei hat verstärkte Kontrollen angekündigt. Und es handelt sich hier auch nicht wirklich um einen Einzelfall. Ich denke dabei an die Raguhner Straße und die Ziebigker Straße. In der Raguhner Straße wurde der Radweg zu einem Schutzstreifen auf der Fahrbahn, weil es für Fuß- und Radweg daneben zu eng war. Begegnen sich dort nun zwei Mittelklassewagen bei gleichzeitigem Radverkehr, wird es jetzt aber richtig eng. In der Ziebigker Straße wurden die Pkw-Parkplätze (früher mit einer Spur auf dem Gehweg) ganz auf die Fahrbahn verlegt. Auch hier wird es jetzt richtig eng, wenn ein Radfahrer an den parkenden Autos entlang fährt und im Gegenverkehr Autos unterwegs sind.

Zugegeben: Dort sind es verkehrsplanerische Herausforderungen, die wohl Kompromisse erfordern. Nicht so beim Albrechtsplatz. Der ist ja nun mal gerade komplett neu gestaltet worden. Da müsste sich vielleicht auch der Stadtrat mal in Selbstkritik üben (ich schließe mich da nicht aus!). Denn das Problem-Thema Radwegeführung war durchaus schon während der Planungen auf dem Tisch. Vielleicht war mancher zu sehr auf die historische Wegeführung im Grünbereich fokussiert? Dass das nächste große Straßenbauvorhaben, die Ferdinand-von-Schill-Straße, als Fahrradstraße ausgewiesen werden wird, ist da nicht wirklich ein Trost.

Michael Fricke

SPD-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Vorsitzender: Michael Fricke
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2303301
E-Mail: spd-fraktion-dessau@posteo.de

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau



Marco Egelkraut

Auch mir, als Dessauer, fehlte die Vorstellung, dass sich damit das Straßenbild sichtbar verändern würde. Ich hatte das Gefühl, mir würde dadurch ein Stück bekannte Stadtgeschichte genommen. Trotz dieser Verbundenheit sollte man sich gleichwohl auch die Gründe für die Entscheidung zum Abriss vor Augen führen.

Die DWG verzeichnet in der Stadt einen Wohnungsleerstand von etwa 30 %, darunter auch eine Vielzahl der Wohnungen im benannten Wohnhaus. Ursprünglich war vorgesehen, dass der Wohnblock, ähnlich dem Haus zur Antoinettenstraße, eine grundlegende Renovierung erhält. Vorbereitende Arbeiten wurden getroffen und der Baufortschritt (u. a. Abriss der Balkone etc.) war schon relativ weit. Diese Sanierungsmaßnahmen wurden Mitte des Jahres 2021, aufgrund gestiegener Baukosten, vorerst gestoppt. Eine Wiederaufnahme der Baumaßnahmen sollte nach damals positiv prognostizierter Baupreisentwicklung 2022 wieder beginnen. Da die positiven Preisentwicklungen nicht erfolgten, sich sogar verschlechterten, folgte der Aufsichtsrat dem Vorschlag der DWG-Geschäftsführung und stimmte einem Abriss zu.

Für eine neue Debatte sorgte kürzlich eine offizielle Verlautbarung, dass ein Dessauer Investor Kaufinteresse an der Immobilie in der Innenstadt zeigte. Ein erster Impuls ließ den Gedanken aufkommen, dass mit dem Verkauf des Objektes das gesamte Wohnblockensemble Antoinettenstraße/F.-v.-Schill-Straße mit seinen geraden, klaren Strukturen erhalten bleibt.

Ein Thema, welches bereits vor einiger Zeit für Diskussionen in der Stadt sorgte, war die Ankündigung der DWG, den vorderen, leerstehenden Wohnblock in der Ferdinand-von-Schill-Straße 19 und 20 abreißen zu wollen. Die Vorstellung, dass an dem Platz in der Straße kein Haus mehr stehen würde, sorgte an sich schon für unterschiedliche Meinungen.

Lassen Sie uns auch diesen Sachverhalt aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Es ist möglich, dass der Investor am Erhalt des Wohnhauses festhält, die Sanierung intensiviert und durch Mieteraquis eine gute Wohnqualität im Quartier herstellt. Andererseits verliert die kommunale Familie nach einem Verkauf des Objektes und des Grundstückes Einflussmöglichkeiten für eine weitere Entwicklung des Quartiers und des Stadtbildes. Wie sich die Situation nach einem möglichen Verkauf erweist, kann derzeit niemand beurteilen.

Sollte die DWG sich gegen den Verkauf entscheiden und den geplanten Abriss durchführen, würde dieser kleine Bereich der Stadt ein Stück seiner bisherigen Identität verlieren. Aber seien wir mal ehrlich: eine Aufwertung des Quartiers wäre durchaus denkbar. Daher möchte ich in diesem Zusammenhang Ihren Blick in den Westen der Stadt, nach Zoberberg, lenken. Nach dem Abriss der dortigen Wohnblöcke hat das Quartier durch Begrünung sowie der Anlage neuer Wege eine erhebliche Steigerung der Lebens- und Wohnqualität erfahren. Warum soll das für den innerstädtischen Bereich nicht auch möglich sein?

Marco Egelkraut
Stadtrat

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 8507929
Fax: 0340 8507934
Mail: info@prodessau.de
Web: www.prodessau.de

 @prodessaurosslau

 @prodessaurosslau

 @pro_de_ro

 **Aus dem Stadtrat****Ausschusssitzungen****Sitzung des Stadtrates**

8. März 2023, 16.00 Uhr

Ausschuss für Kultur und Sport

1. März 2023, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität

2. März 2023, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales

7. März 2023, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

9. März 2023, 16.30 Uhr Städtisches Klinikum, Cafeteria

Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung

21. März 2023, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

29. März 2023, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Bürgerinfoportal oder den Aushängen.

Änderungen vorbehalten.

AMTS  BLATT

Amtsblatt Nr. 3/2023
17. Jahrgang, 24. Februar 2023

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
Internet: www.dessau-rosslau.de, E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
Redaktion: Cornelia Maciejewski

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnentspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 60,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 4,00 Euro pro Ausgabe.



Abschied nehmen



Bestattungen
„Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau
24 h erreichbar ☎ (03 40) 221 1365
www.elze-bestattung.de



Kriterien für die Bestatter-Suche

Anzeige

Der Tod eines nahen Angehörigen bedeutet: Ausnahmezustand. In diesem Fall sucht man nach professioneller Unterstützung. Fünf Kriterien helfen bei der Online-Suche nach qualifizierten und seriösen Bestattern. Erfahrungen und Empfehlungen: Bei der Internetsuche gibt es eine nahezu undurchschaubare Auswahl. Deshalb helfen persönliche Erfahrungen und Empfehlungen. Handwerk geprüft und TÜV-zertifiziert:

In Deutschland kann praktisch jeder ein Gewerbe als Bestatter anmelden. Deshalb setzt der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (BDB) auf Qualitätsstandards. Ansprechpartner vor Ort: Zahlreiche Online-Anbieter sind lediglich provisionsbasierte Vermittlungsportale. Sie verlangen den Bestattern Provisionen in Höhe von 12 bis 20 % ab. Ohne Provisionszahlungen gibt es die Online-Suche des BDB. Transparente Preisgestaltung: Die meisten Menschen haben keine konkrete Preiserfahrung mit Bestattungen. Es empfiehlt sich, nicht nur die Kosten für die klassischen Bestatter-Dienstleistungen zu beziffern, sondern auch Friedhofsgebühren, Kosten für die Einäscherung, für ein Grabmal oder für die Grabpflege. Auf Bauchgefühl achten: Wenn Sie sich für ein Bestattungshaus entschieden haben, kann der Bestatter in einem Telefonat oder einem persönlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse und Ihr Anliegen mit Ihnen und Ihrer Familie besprechen.

Spp-o

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 2 40 00 01



„Niemand kennt den Tod, und niemand weiß, ob er für den Menschen nicht das allergrößte Glück ist.“

| Sokrates

STEINMETZMEISTERBETRIEB

HORST SOMMERLATTE

Inh. Klaus-Peter Reupsch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de

E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de



Die Stadtsparkasse Dessau trauert um ihr
ehemaliges Vorstandsmitglied

Frau Gudrun Anders

die am 31. Januar 2023 im Alter von
80 Jahren verstorben ist.

Frau Anders hat ihr gesamtes berufliches
Leben in den Dienst der Stadtsparkasse
Dessau gestellt.

Gerade in der Nachwendezeit hat sie mit
ihrer ganzen Persönlichkeit uneingeschränkt,
wegweisend und sehr erfolgreich die
Geschäftspolitik der Stadtsparkasse Dessau
mitgestaltet.

Sie hatte stets das Wohl der Sparkasse und
ihrer Kunden im Blick sowie das Wohlergehen
ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr
Wirken war geprägt von Verantwortung,
Tatkraft und Weitblick.

Wir werden Frau Anders stets in dankbarer,
ehrender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt besonders ihrer Familie.

**Verwaltungsrat, Vorstand, Personalrat,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Stadtsparkasse Dessau



Abschied nehmen



Friedhöfe gut fürs Stadtklima

Anzeige

Friedhöfe sind mehr als Orte der Trauer und der Hoffnung. Viele Friedhöfe übernehmen insbesondere in Städten durch ihre naturnahe Gestaltung etwa die Funktion eines Naherholungsgebiets. Doch die Flora und Fauna auf Friedhöfen erfüllt noch weitere wichtige Aufgaben: Feinstaub wird aus der Luft gefiltert und das Stadtklima nachhaltig verbessert.

GdF

Trend geht zur Dauergrabpflege

Anzeige

Immer mehr Menschen nutzen die Möglichkeit, mit einem Dauergrabpflegevertrag aktiv Vorsorge für die Zeit nach dem Tod zu betreiben. „Die meisten Menschen beginnen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, wenn sie zum ersten Mal mit einem Beisetzungsfall konfrontiert werden“, berichtet Ralf Harbaum, Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner mbH (GdF). „Oft leben etwa die Kinder eines Verstorbenen nicht vor Ort und können daher die Grabpflege nicht selbst übernehmen. Oder der hinterbliebene Partner ist körperlich nicht in der Lage, sich selbst um das Grab zu kümmern, oder möchte nun lieber in die Nähe der Enkelkinder ziehen.“ Die Stärke eines Dauergrabpflegevertrags: Er ist so individuell wie die Menschen, die ihn abschließen. Am häufigsten wird eine regelmäßige Grabpflege mit individueller saisonaler Wechselbepflanzung nachgefragt. Manche wollen die Blumen für die Wechselbepflanzung auch nicht selbst aussuchen, sondern übertragen die Auswahl dem Friedhofsgärtner. Andere möchten, dass zusätzlich zum Wechselflor ein Gesteck zum Todestag, zu den Totengedenktagen oder zu Weihnachten geliefert wird. Alle Wünsche werden in einem Treuhandvertrag festgehalten. grabpflege.de

Der Tod gehört zum Leben dazu

Anzeige

Der Tod gehört zum Leben dazu: Daran werden die Menschen etwa im Trauermonat November erinnert. Viele machen sich vor allem in der dunklen Jahreszeit auch Gedanken über den eigenen Abschied, wie er gestaltet werden soll und dass er für die Angehörigen zumindest keine finanzielle Belastung darstellt. Denn Sterben ist teuer: Alleine die Beerdigungskosten liegen schnell bei 6.000 bis 8.000 Euro, dazu kommen Grabpflege und Friedhofsgebühren. Um den Hinterbliebenen diese Kosten zu ersparen, kann man Geld zurücklegen - oder eine klassische Sterbegeldversicherung abschließen. [djd 69697](http://djd.69697)



Foto: djd/Nürnberger Versicherung/Getty Images/Jure Gasparic




Inh. Anja Szeszak
Dessau Kochstedt · Königendorfer Straße 8

Tel. 0340/21 72 78 66
Tag & Nacht für Sie erreichbar



© Pixelio/Elisbeth Patzal




Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de




Ihr Ansprechpartner
Jens Collier

24 Stunden erreichbar
Tel.: 0340 / 250 87 87 8

Collier Bestattungen
Marienstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

Fax: 0340 / 250 87 87 5
collier-bestattungen@t-online.de

www.collier-bestattungen.de



Nutzungsentgelte für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich der Stadt Dessau-Roßlau für den Abrechnungszeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023

Auf der Grundlage der Kostenermittlung, gemäß §§ 36 ff Rettungsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG-LSA) vom 18.12.2012, vereinbarten die Leistungserbringer mit der Gesamtheit der Kostenträger Nutzungsentgelte für das Jahr 2023. Die Nutzungsentgelte sind so bemessen, dass sie auf der Grundlage der bedarfsgerechten Strukturen, einer leistungsfähigen Organisation sowie einer wirtschaftlichen Betriebsführung die voraussichtlichen Kosten des Rettungsdienstes decken. Die Grundlage hierfür ist die Satzung über den Rettungsdienstbereichsplan der Stadt Dessau-Roßlau vom 31.10.2020. Die Höhe dieser Nutzungsentgelte ist durch die Stadt Dessau-Roßlau als Träger des Rettungsdienstes auf ortsübliche Weise im Rettungsdienstbereich bekannt zu machen. Diese betragen im Jahr 2023 je Einsatz für den Leistungserbringer:

Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau:

01.01.2023 – 31.12.2023

Notarzteinsatzfahrzeug	201,00 EUR
Rettungstransportwagen	390,00 EUR
Krankentransportwagen	109,00 EUR

Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Dessau e. V.:

01.01.2023 – 31.12.2023

Notarzteinsatzfahrzeug	345,00 EUR
Rettungstransportwagen	560,00 EUR
Krankentransportwagen	220,00 EUR

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt:

01.01.2023 – 31.12.2023

Notarztpauschale	236,87 EUR
------------------	------------

Träger des Rettungsdienstes:

01.01.2023 – 31.12.2023

Leitstellenentgelt	57,05 EUR
Verwaltungsentgelt	20,35 EUR
Tragehilfe durch die Feuerwehr	89,00 EUR

Dessau-Roßlau: 24.01.2023

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 11. Sitzung der Regionalversammlung in der V. Wahlperiode findet am Freitag, dem 03.03.2023, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1 statt. Schwerpunkte der Sitzung werden sein:

- Jahresbericht 2022 der Geschäftsstelle
- Fachkräfteportal „Jobs in Anhalt“ – Erforderlichkeit
- Bestätigung des Jahresabschlusses 2021 und der Verwendung des Jahresergebnisses sowie Entlastung des Vorsitzenden

- Diskussionspapier zur Öffnung von Restriktionen durch die Denkmalpflege für den Ausbau regenerativer Energien - Zusammenfassung und geplanter Umgang mit den Ergebnissen
- Sachlicher Teilplan „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ – Aufstellungsbeschluss
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter und Vertreterinnen der Regionalversammlung

gez. Grabner
Vorsitzender

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2023

Eigenbetrieb „Stadtpflege“

Gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 7. Dezember 2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt beschlossen:

EUR

Erfolgsplan

Gesamterträge	22.673.600,00
Gesamtaufwendungen	22.336.700,00

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	2.631.600,00
Gesamtausgaben	2.631.600,00

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2023 nicht geplant. Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 1.000.000,00 EUR ist im Wirtschaftsplan 2023 vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

27. Februar 2023 bis zum 7. März 2023

Montag bis Donnerstag von 8:00 - 15:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb „Stadtpflege“, Wasserwerkstr. 13, 06842 Dessau-Roßlau, Zimmer 6, öffentlich aus. Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau www.dessau-rosslau.de => Stadt & Bürger => Presse und Publikationen => Haushaltssatzung 2023 zugänglich gemacht.



Der Wirtschaftsplan ist als Anlage zum Haushalt 2023 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 24. Januar 2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 der Industriehafen Roßlau GmbH

Die Gesellschafter der Industriehafen Roßlau GmbH haben im Wege des schriftlichen Verfahrens am 28.10./17.11.2022 einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2021 mit einer Bilanzsumme von 3.012,546,75 EUR und der Lagebericht werden festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von - 95.327,40 EUR wird dem aus Vorjahren bestehenden Verlustvortrag in Höhe von - 1.904.154,34 EUR hinzugerechnet. Der sich daraus ergebende Bilanzverlust von - 1.999.481,74 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Industriehafen Roßlau GmbH zum 31.12.2021 wurden durch die Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Dresden geprüft.

Die o. g. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 am 10.05.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschlussbericht ist unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Darüber hinaus liegen der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht in der Zeit vom

6. bis 14. März 2023

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, Zimmer 260 öffentlich aus. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Dessau-Roßlau, 18.01.2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister
Stadt Dessau-Roßlau

Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

Die Gesellschafter der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH haben im Wege des schriftlichen Verfahrens am 30.06.2022 einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, Office Dresden vom 20. Mai 2022 versehene Jahresabschluss der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme von 1.958.247,91 EUR und einem Jahresüberschuss von 424.681,33 EUR wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss von 424.681,33 EUR wird in voller Höhe an die Gesellschafter der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH ausgeschüttet.
3. Dem Geschäftsführer wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 erteilt.

Der Jahresabschlussbericht ist unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Darüber hinaus liegen der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht in der Zeit vom

6. bis 14. März 2023

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, Zimmer 260 öffentlich aus. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Dessau-Roßlau, 18.01.2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister
Stadt Dessau-Roßlau

Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH

Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH (ab 1. Januar 2022 in Liquidation) hat in ihrer Sitzung am 05.08.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2021 mit einer Bilanzsumme von 198.302,40 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.120,00 EUR wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.120,00 EUR wird mit dem Verlustvortrag zum 01.01.2021 in Höhe von - 48.062,14 EUR verrechnet.
3. Dem Geschäftsführer Harald Wetzel wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH zum 31.12.2021 wurden durch die RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Dessau-Roßlau geprüft.



Die o. g. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 am 31.05.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschlussbericht ist unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Darüber hinaus liegen der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht in der Zeit vom

06. bis 14. März 2023

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, Zimmer 260 öffentlich aus. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Dessau-Roßlau, 18.01.2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister Stadt Dessau-Roßlau

Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 01.02.2023

Aufhebung des Hygienekonzeptes Rücktritt und Neuwahl eines stimmberechtigten Mitglieds des Jugendhilfeausschusses sowie Rücktritt und Neuwahl des Stellvertreters

Entscheidung über die Sitzverteilung und Besetzung im Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt

Beitritt Stadt Dessau-Roßlau zur Initiative Klischeefrei

2. Novellierung des Maßnahmebeschlusses BV/243/2020/IV-41 vom 14.10.2020; Sanierung des Blumengartenhauses im Park Georgium zur Unterbringung der Museumspädagogik der Anhaltischen Gemäldegalerie

Novellierung des Gesamtmaßnahmebeschlusses Umbau und Erweiterung der Bürgerinformation zum zentralen Bürgeramt sowie Maßnahmebeschluss für die Ausstattung Bürgeramt / Gestaltungskonzept

Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept – Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 64 "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

2. Änderung des Flächennutzungsplanes Roßlau "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung u. Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben

Anschrift: Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben

3. Änderungsanordnung vom 03.02.2023

Flurbereinigung: Bodenordnungsverfahren
Zuchau-Sachsendorf
Bodenordnungsverfahren nach § 56
Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)
Landkreis.: Salzlandkreis
Verf.-Nr.: 24 SLK 014

A. Verfügender Teil

I. Entscheidung

Gemäß § 8 Abs. 2 i.V.m. §§ 87 ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i.d.F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546 ff.), zuletzt geändert durch das Gesetz v. 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), wird hiermit das Verfahrensgebiet des

Bodenordnungsverfahren nach § 56 LwAnpG
Zuchau-Sachsendorf
Salzlandkreis

um die folgenden aufgeführten Flurstücke erweitert:

Gemarkung Groß Rosenburg, Flur 29, Flurstück 502

Das Verfahrensgebiet vergrößert sich um 82 m².

Das Bodenordnungsgebiet umfasst nach der Änderung des Verzeichnisses der Verfahrensflurstücke durch die III. Änderungsanordnung eine Fläche von 2.534,2639 ha.

II. Beteiligte

Am Bodenordnungsverfahren sind gem. § 10 FlurbG beteiligt:

1. als Teilnehmer die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten;
2. als Nebenbeteiligte:
 - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
 - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
 - d) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
 - e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG);



- f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

III. Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten der hinzugezogenen Flurstücke

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen können, sind innerhalb von 3 Monaten beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung u. Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben, anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG).

Es kommen in Betracht:

- a) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken (z.B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte).
- b) Im Grundbuch eingetragene Rechte an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, z.B. Nutzungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw., die vor dem 01.01.1900 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedürften.
- c) Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder das Liegenschaftskataster übernommen sind.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines gem. § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetragenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

Soweit Eintragungen im Grundbuch durch Rechtsübertragung außerhalb des Grundbuches (z.B. Erbfall) unrichtig geworden sind, werden die Beteiligten darauf hingewiesen, im eigenen Interesse beim Grundbuchamt auf eine baldige Berichtigung des Grundbuches hinzuwirken bzw. den Auflagen des Grundbuchamtes zur Beschaffung der Unterlagen für die Grundbuchberichtigung möglichst ungesäumt nachzukommen.

IV. Beschränkung der Nutzungs- und Baurechte im Flurbereinigungsgebiet

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten gemäß § 34 Abs. 1 FlurbG folgende Einschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
- c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Fels- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Reb- und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

Sind entgegen der Vorschriften zu a) und b) vorstehend Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so kann dieses im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben.

Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gem. § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift zu c) vorstehend vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 FlurbG).

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Sind Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziff. 5 und 6 FlurbG).

Gemäß § 35 FlurbG sind die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

B. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17-19, 39164 Stadt Wanzleben-Börde oder beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt erhoben werden.

Hinweis:

Diese Änderungsanordnung mit Anlagen erhalten die betroffenen Eigentümer durch Zustellung mit Rückschein.

Im Auftrag
gez. André Stapel

DS



Anlage 1: Begründung

Datenschutzrechtliche Hinweise:

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages nach dem Flurbereinigungs-gesetz werden im vorliegenden Verfahren personen-bezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundver-ordnung verarbeitet. Die datenschutzrechtlichen Hinweise können im Internet unter: www.lsaurl.de/alffmitedsgvo ein-gesehen werden oder sind beim Amt für Landwirtschaft, Flur-neuordnung und Forsten Mitte erhältlich.

Begründung der 3. Änderungsanordnung:

Mit Beschluss vom 21.10.2010 hat das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben das Bodenordnungsverfahren „Zuchau-Sachsendorf, Land-kreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer SLK014“ angeordnet. Das genannte Bodenordnungsverfahren dient dazu, die Ei-gentumsrechte an den im Verfahren liegenden Flurstücken wieder herzustellen, geordnete rechtliche Verhältnisse an Wegen und Gewässern zu schaffen und das Wegenetz an die Erfordernisse des modernen Wirtschaftsverkehrs anzu-passen.

Nach § 8 Nr. 1 FlurbG ist die Flurbereinigungsbehörde er-mächtigt, eine Anordnung zur Gebietsänderung zu erlassen, wenn es sich um eine geringfügige Änderung des Verfah-rensgebietes handelt. Diese Änderung ist den beteiligten Grundstückseigentümern mitzuteilen.

Aus folgenden Gründen ist die geringfügige Gebietsände-rung notwendig:

Zur Umsetzung der geplanten Wegebaumaßnahmen sowie der Anbindung an die vorhandene Infrastruktur ist die Hinzuziehung der angegebenen Flurstücke notwendig.

Die Hinzuziehung des Flurstücks stellt das vollständige Er-reichen der Ziele des Bodenordnungsverfahrens sicher. Hinsichtlich der Umsetzung von Wegebaumaßnahmen wird somit die Regelung der Eigentums- und Besitzverhältnisse erreicht. Für die Gemeinden entsteht damit eine lückenlose ländliche Wegestruktur. Ebenso wird die Erschließung der privaten Grundstücke gesichert.

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, Zimmer 260 öffentlich aus. Um vorherige Ter-minabstimmung unter der Telefonnummer 0340 204-2020 wird gebeten.

Gemäß § 27a VwVfG wird der Beteiligungsbericht darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter www.dessau-rosslau.de => Stadt & Bürger => Presse und Pu-blikationen => Beteiligungsberichte zugänglich gemacht.

Dessau-Roßlau, den 02. Februar 2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2023 – Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß Eigenbetriebsgesetz ist der Wirtschaftsplan der Ei-genbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öf-fentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 07.12.2022 den Wirt-schaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 beschlossen:

Erfolgsplan:	
Gesamterträge:	EUR 24.820.800
Gesamtaufwendungen:	EUR 24.820.800
Vermögensplan:	
Gesamteinnahmen:	EUR 3.080.000
Gesamtausgaben:	EUR 3.080.000

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2023 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 2.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen. Der Wirt-schaftsplan für das Jahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine ge-nehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

27. Februar 2023 bis 07. März 2023

Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 14:00 Uhr
Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Des-sau, 06844 Dessau-Roßlau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1205 öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de => Stadt & Bürger => Presse und Pu-blikationen => Haushaltssatzung 2023) zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist als Anlage zum Haushalt 2023 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 07.02.2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Sechzehnter Beteiligungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 01.02.2023 den 16. Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht liegt gemäß § 130 Absatz 3 des Kom-munalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Zeit vom

06. bis 14. März 2023

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr



Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA)

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA vom 22. November 2006 in der zurzeit gültigen Fassung wird die Öffnung der Verkaufsstellen des Innenstadtringes der Stadt Dessau-Roßlau, begrenzt durch Kavallerstraße - Franzstraße - Rennstraße - Kantorstraße - Steinstraße - Zerbster Str. – Poststraße,

**am Sonntag, dem 02. April 2023
in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

aus Anlass der Frühlingskirmes erlaubt.

Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung

Gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden. Die Ladenöffnung darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Der besondere Anlass ist am 02. April 2023 mit der Frühlingskirmes in der Innenstadt von Dessau-Roßlau gegeben.

Gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 LöffZeitG liegt ein besonderer Anlass vor, wenn die Öffnung im Zusammenhang mit örtlichen Märkten, Messen, Volksfesten, großen sportlichen oder kulturellen oder ähnlichen Veranstaltungen, die eine erhebliche Anzahl von Besuchern anzieht, erfolgt.

Der anlassgebende besondere Anlass ist die Dessauer Frühlingskirmes. Diese wird auf Grundlage des Antrages des Veranstalters als Volksfest im Sinne des § 60 b Gewerbeordnung (GewO) festgesetzt. Das Volksfest beginnt am 25. März 2023 und endet am 02. April 2023 und lockt mit attraktiven und zahlreichen Fahrgeschäften und Imbissständen eine Vielzahl von Besuchern aus der Stadt Dessau-Roßlau und dem anhaltischen Umland an.

Die Kirmes wird umrahmt von verschiedenen weiteren Frühlingsaktionen. So findet in diesem Jahr der schönste Ostermarkt Anhalts statt. Zu bestaunen sind verschiedene Oster- und Frühlingsdekorationen, die von regionalen Gartenbaubetrieben gestaltet werden. Neben den Osterbeeten mit Frühblühern erfreuen sich die bewegten Hasen bei Jung und Alt großer Beliebtheit. Mit ihren Aktivitäten in der Hasenschule oder beim Bemalen von Ostereiern bringen sie insbesondere Kinder zum Staunen und sorgen familienfreundlich für die schönsten Fotomotive und bleibende Erinnerungen. Außerdem können die Kinder Osterkörbchen basteln und mit kleinen Geschenken für ihre Liebsten befüllen. Für die Erwachsenen werden Modeschauen veranstaltet. Dort können Männer und Frauen sich einen Überblick über die aktuellen

Frühjahrs- und Sommertrends verschaffen. Abschließendes Highlight der Kirmes wird das Höhenfeuerwerk am Sonntag, dem 02. April 2023 sein, welches noch einmal viele Besucherinnen und Besucher in seinen Bann ziehen wird.

Laut § 7 Abs. 2 Satz 3 LöffZeitG muss die Veranstaltung im Hinblick auf die die Gemeinde kennzeichnende oder prägende soziale und kulturelle Lebensweise und hinsichtlich der Besucherzahlen eine besondere Bedeutung für die Gemeinde haben und im Vordergrund stehen. Die Ladenöffnung darf lediglich den Annex der anlassgebenden Veranstaltung darstellen.

Nach der langen durch die Corona-Pandemie verursachten Veranstaltungspause und damit verbundener Reduzierung der sozialen Kontakte sehnt sich die Bevölkerung nach Wiederaufnahme des kulturell-sozialen Lebens, wozu auch der Besuch von Volksfesten gehört.

Gleichzeitig steigen die Bedürfnisse und Erwartungen der Bevölkerung an eine intakte und lebendige Innenstadt.

In den vergangenen zwei Jahren sank, in starkem Maße auch pandemiebedingt, die Verkaufsfläche in der Dessauer Innenstadt um ca. 20.000 m².

Aus diesem Grund und dem damit verbundenen Arbeitsplatzabbau entschied sich die Stadt Dessau-Roßlau als wichtiges Oberzentrum des Landes Sachsen-Anhalts, zusammen mit lokalen Akteuren eine weitere Veranstaltung in Form einer Frühlingskirmes ins Leben zu rufen und in diesem Zuge die Innenstadt aufzuwerten sowie wieder als attraktives Ziel für die Bürger Dessau-Roßlaus und des Umlandes im Rahmen der Aktion „alles-hier-machbar“ als lebenswerte Stadt zu retablieren. Im Anschluss an das Fest wird die Wiederbelebung mit der Gartenträume-Lounge ihre Fortsetzung finden.

Die Frühlingskirmes wird in dieser Größenordnung in diesem Jahr erstmalig stattfinden. Eine genaue Prognose hinsichtlich der Besucherströme ist daher nicht gegeben. Dennoch wird davon ausgegangen, dass mit einem großen Besucherandrang aus der Stadt und dem Umland zu rechnen ist. Ein Vergleich mit den letzten beiden Jahren ist aufgrund der mit der Corona-Pandemie verbundenen Beschränkungen des öffentlichen Lebens nicht möglich. Zum Vergleich lassen sich jedoch die Besucherzahlen des Weihnachtsmarktes aus vorpandemischer Zeit heranziehen. Hier ergaben die Zählungen im Jahr 2018 im Zeitraum von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr an einem Sonntag ohne Ladenöffnung insgesamt 15.373 und im Jahr 2019 19.482 Besucher. Im Gegensatz dazu wurden im Rathaus-Center in diesen Jahren an Wochentagen durchschnittlich nur 13.000 Besucher pro Tag gezählt. Die Frühlingskirmes wird sicher nicht an diese Zahlen heranreichen. Jedoch ist damit zu rechnen, dass sich nach dem Winter das öffentliche Leben ins Freie verlagert und die Lust am Flanieren als auch dem Besuch von Freiluftveranstaltungen im Familienverband steigen wird. Es wird deshalb davon ausgegangen, dass mit einem großen Besucherandrang von ca. 8.000 Besuchern aus der Stadt und dem Umland zu rechnen ist.

Im Ergebnis der Prüfung kommt die Stadt Dessau-Roßlau zu dem Schluss, dass der Ladenöffnung aus Anlass der Frühlings-



kirmes nur eine geringe prägende Wirkung beizumessen ist. Der Gesamtbetrachtung nach erscheint sie nur als bloßer Annex zu der anlassgebenden Veranstaltung. Die Frühlingskirmes stellt sich als eigenständige Veranstaltung dar, die von der gleichzeitigen Ladenöffnung in ihrem unmittelbaren Umfeld in ihrer öffentlichen Wirkung nicht beeinflusst wird.

Zudem stehen mit der Öffnung des Rathaus-Centers und des Dessau-Centers die sanitären Anlagen und zusätzliche Parkplätze in den vorhandenen Parkhäusern zur Verfügung. So können im Rathaus-Center im Durchlauf 2300 Parkplätze von den Besuchern genutzt werden. Eine Nutzung des Parkraumes im Center ohne Öffnung ist aufgrund des vorgeschriebenen Fluchtweges der Tiefgarage durch das Center nicht möglich.

Im Rahmen der Gesamtbetrachtung erlaubt die Stadt Dessau-Roßlau die Öffnung der Verkaufsstellen am 02. April 2023 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Durch die zusätzliche Öffnung der Ladengeschäfte erhalten die Besucher die Möglichkeit, sich mit Waren des täglichen Bedarfs außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeit zu versorgen. Zudem soll dem Einzelhandel die Möglichkeit gegeben werden, sich zu präsentieren und insbesondere auswärtige Gäste auf sich aufmerksam zu machen, um sie zu einem späteren Wiederholungsbesuch zu animieren.

Gemäß § 7 Abs. 2 S. 2 LöffZeitG LSA kann die Öffnung auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden. Dies ist insbesondere dann gegeben, wenn der Einflussbereich der anlassgebenden Veranstaltung örtlich beschränkt ist und nicht das gesamte Stadtgebiet umfasst. Der Veranstaltungsbereich der Frühlingskirmes verläuft über die Zerbster Straße bis zum Schloßplatz und in die Ratsgasse. Der örtliche Bezug ist mit der Eingrenzung auf den genannten Umkreis gegeben.

Bezogen auf das Gesamtgebiet der Stadt handelt es sich hier um den Kernbereich der Innenstadt. Die einbezogenen Einzelhändler sind in wenigen Fußminuten erreichbar.

Es bestand kein Erfordernis, eine Einschränkung auf bestimmte Handelszweige vorzunehmen. Die Ladengeschäfte im Kernbereich führen ein innenstadtypisches Sortiment. Möbelhäuser, Autohäuser und Baumärkte befinden sich nicht im zur Ladenöffnung freigegebenen Bereich. Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist.

Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung soll sichergestellt werden, dass die Verkaufsstellen des vorgeschriebenen Bereiches am 02. April 2023 geöffnet werden können. Aufgrund des beträchtlichen Besucherstroms besteht ein zusätzliches Versorgungsbedürfnis, das nur durch die Freigabe zusätzlicher Ladenöffnungszeiten befriedigt werden kann. Zudem erfordert die zusätzliche Ladenöffnung seitens der Verkaufsstellenbetreiber eine umfangreiche konzeptionel-

le und organisatorische Vorbereitung, mit der auch Kosten verbunden sind. Dies setzt ein entsprechendes Vertrauen in den Fortbestand der Erlaubnis voraus. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Ausnahmegewilligung bis zum Entscheid über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Besucher sowie der Verkaufsstelleninhaber an der Wirksamkeit dieser Verfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse gegeben.

Hinweise

Mit der Erlaubnis zur zusätzlichen Ladenöffnung ist keine Pflicht zur Öffnung der Verkaufsstellen verbunden. Sie gibt dem Einzelhandel lediglich die Möglichkeit dazu. Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs.1 Nr. 1 LöffZeitG LSA i. V. m. § 3 LöffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden. Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LöffZeitG LSA entsprechend, § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und § 6 Mutterschutzgesetz vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228) in den jeweils gültigen Fassungen bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale ganz oder teilweise wiederhergestellt werden.

Dessau-Roßlau, 10. Februar 2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Siegel

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Februar 2023 den Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes in der Fassung vom 28. November 2022 gebilligt und die Durchführung einer Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen.

Dieser Beschluss mit der Nr. BV/385/2022/III-61 wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau im Amt



für Wirtschaft und Stadtplanung (ehem.: Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste) zu den unten genannten Zeiten eingesehen werden. Im Internet ist er unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> in der Rubrik BÜRGERSERVICE / BÜRGERINFOPORTAL / SUCHE unter der Angabe der Beschlussnummer BV/385/2022/III-61 abrufbar.

Der Beschluss dient der Information, wie sich Dessau-Roßlau künftig auf die aktuellen Entwicklungen des Einzelhandels und die Auswirkungen auf die Innenstädte und die zentralen Versorgungsbereiche einstellen will. Der stationäre Einzelhandel war in den zurückliegenden Jahren stets eine dominierende Kraft in den Innenstädten von Dessau und Roßlau. Je größer und vielfältiger das Einzelhandelsangebot ausgebildet war, umso attraktiver waren sie für Ihre Bewohner und Besucher. Unterdessen sind die Auswirkungen des Online-Handels und der Shoppingmöglichkeiten vor den Toren der Stadt deutlich spürbar. Die Angebotsvielfalt, der Komfort und die Schnelligkeit des Onlineeinkaufs sind inzwischen deutlich attraktiver als der Einkauf in der Stadt. Das erhöht den Druck auf die Innenstadtentwicklung, führt zu mehr Geschäftsaufgaben und zunehmenden Leerstand. Auch die Corona-Pandemie hat zu einer erheblichen Verstärkung dieser Entwicklung beigetragen.

Vor diesem Hintergrund ist es der Politik und Verwaltung ein wichtiges Anliegen, die Öffentlichkeit an der Entwicklung und Diskussion um die Zukunft unserer beiden Innenstädte und der zentralen Versorgungsbereiche zu beteiligen. Der aktuelle Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes liegt dafür in der Zeit vom

**Montag, den 06. März 2023 bis einschließlich
Freitag, den 05. Mai 2023**

zu folgenden Sprechzeiten öffentlich aus:

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 17:30 Uhr
Freitag	8:00 - 11:30 Uhr.

Der Ort der öffentlichen Auslegung ist das **Amt für Wirtschaft und Stadtplanung (ehem.: Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste) im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).**

Die vom Stadtrat zur öffentlichen Auslegung bestimmten Unterlagen sind zusammen mit dieser Bekanntmachung auch im Internet an folgenden Stellen verfügbar:

- auf der Internetseite der Stadt Dessau- Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/oeffentlichkeitsbeteiligungen.html> unter der Rubrik Amt für Wirtschaft und Stadtplanung bzw. Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste
- auf der Internetseite des Landes Sachsen-Anhalt unter <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

Neben der ortsüblichen öffentlichen Auslegung und Einstellung des Konzeptes auf der Internetseite der Stadt Dessau-

Roßlau sollen die Bürger*innen die Gelegenheit erhalten, sich im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung über die beabsichtigte zukünftige Ausrichtung des Einzelhandels zu informieren. Nähere Informationen diesbezüglich sind im Amtsblatt unter der Rubrik Aus dem Rathaus unter Amt für Wirtschaft und Stadtplanung zu finden.

Während der öffentlichen Auslegung können von jedermann Stellungnahmen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaft und Stadtplanung, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt werden. Sie können dort auch zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen können ebenso per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absendenden an folgende Anschrift abgegeben werden: ZEK@dessau-rosslau.de.

Hinweis zum Datenschutz:

Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a BauGB im Zusammenhang mit dieser die Bauleitplanung vorbereitenden Konzeption personenbezogene und -beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz personenbezogener Daten im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 10.02.2023

Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

**Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung
des Entwurfs zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 64
"Wohnmobilstellplatzanlage am
Hermann-Wäschke-Weg" gemäß § 3 Abs. 2
und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01. Februar 2023 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 64 "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" in der Fassung vom 15. November 2022 gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Dieser Beschluss mit der Nr. BV/421/2022/III-61 wird hiermit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau im Amt für Wirtschaft und Stadtplanung (ehem.: Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste) zu den unten genannten Zeiten eingesehen werden. Im Internet ist dieser Beschluss unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> in der Rubrik BÜRGERSERVICE / BÜRGERINFOPORTAL / SUCHE unter der Angabe der Beschlussnummer BV/421/2022/III-61 abrufbar.

Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Roßlau auf einer ehemals als Sportplatz genutzten Fläche am Hermann-Wäschke-Weg und umfasst das Flurstück 670 der Flur 17, Gemarkung



Roßlau. Auf dem Grundstück befindet sich eine Gaststätte mit Bowlingbahn.

Die konkrete Abgrenzung und Lage des Plangebietes ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Das Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 64 besteht darin, die Voraussetzungen zu schaffen, um an dem Standort am Hermann-Wäschke-Weg im Stadtteil Roßlau die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes zu ermöglichen. Für die angestrebte Nutzung ist ein Baugebiet als Sonstiges Sondergebiet gemäß § 11 Baunutzungsverordnung mit der Zweckbestimmung Wohnmobilstellplatz zu entwickeln.

Bei der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 64 sind die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Dafür sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB werden somit die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Planverfahren beteiligt.

Der vom Stadtrat zur öffentlichen Auslegung bestimmte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 64 "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg", die Begründung mit Umweltbericht und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen und Stellungnahmen liegen in der Zeit vom

**Montag, dem 06. März 2023 bis einschließlich
Donnerstag, den 06. April 2023**

zu folgenden Sprechzeiten öffentlich aus:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 – 17:30 Uhr
Freitag 8:00 – 11:30 Uhr.

Der Ort der öffentlichen Auslegung ist das **Amt für Wirtschaft und Stadtplanung (ehem.: Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste) im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).**

Die vom Stadtrat zur öffentlichen Auslegung bestimmten Unterlagen sind zusammen mit dieser Bekanntmachung auch im Internet an folgenden Stellen verfügbar:

- auf der Internetseite der Stadt Dessau- Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/oeffentlichkeitsbeteiligungen.html> unter der Rubrik Amt für Wirtschaft und Stadtplanung bzw. Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste)
- und
- auf der Internetseite des Landes Sachsen-Anhalt unter <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

Folgende Unterlagen liegen öffentlich aus:

- Planentwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 64 "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" vom 15.11.2022
- Begründung mit Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 64 "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" vom 15.11.2022 mit Schallimmissionsprognose vom 19.01.2017
- wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen
- Vorhaben- und Erschließungsplan vom 15.11.2022
- Entwurf zum Durchführungsvertrag

Bei der Erarbeitung der Inhalte des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wurde gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchgeführt und ein Umweltbericht gemäß § 2a BauGB erstellt. Folgende umweltbezogene Stellungnahmen und Arten umweltbezogener Informationen liegen bereits vor und werden öffentlich mit ausgelegt sowie im Internet eingestellt:

Art der vorliegenden Informationen und Stellungnahmen	Verfasser/Datum	thematischer Bezug
Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt vom 28.06.2017	- nicht raumbedeutsam
	Landesverwaltungsamt vom 13.07.2017	- Verweis auf Stellungnahme der Unteren Immissionsschutzbehörde - Verweis auf Stellungnahme der Unteren Bodenschutzbehörde - Verweis auf Stellungnahme der Unteren Wasserschutzbehörde - Verweis auf Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde - Hinweis auf die Beachtung des Umweltschadensgesetz und Artenschutzrecht, insbesondere in diesem Zusammenhang auf § 19 BNatSchG i. V. m. dem Umweltschadensgesetz (vom 10. Mai 2007, BGBl. Teil I S. 666) sowie auf die §§ 44 und 45 BNatSchG.
	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie vom 25.06.2017	- Beachtung und Erhaltung von Kulturdenkmälern - Meldepflicht gemäß § 9 Abs. 3 DenkmSchG
	Amt f. Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten vom 13.07.2017	- keine Entziehung oder Beschränkung der Nutzung landwirtschaftlich genutzter Böden gemäß § 15 LwG LSA - Hinweis darauf, dass gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG LSA Kompensationsmaßnahmen keine Landwirtschaftsfläche in Anspruch nehmen dürfen.
	Landesamt für Vermessung und Geoinformationen Sachsen-Anhalt vom 26.06.2017	- Hinweis auf das Vorhandensein von Grenzeinrichtungen (Grenzmarken) im Plangebiet



Art der vorliegenden Informationen und Stellungnahmen	Verfasser/Datum	thematischer Bezug
	Untere Denkmalschutzbehörde vom 04.07.2017	Archäologie - Die Belange der Archäologie wurden noch nicht dargestellt. - Aussagen, inwieweit in dem betroffenen Bereich archäologische Relevanz vorliegt, können erst nach Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie getroffen werden.
	Amt für Umwelt- und Naturschutz vom 04.07.2017	Untere Bodenschutzbehörde - grundsätzlich keine Einwände - Hinweis auf absolut minimale Versiegelung des Bodens - Beeinträchtigungen der Wasserhaushaltsfunktionen und der Naturnähe ist nicht zu befürchten. Untere Naturschutzbehörde - Nördlicher Bereich der Vorhabenfläche entspricht dem gesetzlich geschützten Biotop „Trockenrasen“. - Erhalt des Biotops durch Verzicht einer Nutzung dieses Bereichs als Stellplatzanlage → Keine Ersatzmaßnahmen erforderlich. - Vorkommen der geschützten Roten Waldameise am östlichen Rand der Vorhabenfläche → Schutz vor Beeinträchtigungen durch Absperren des Nestes
Umweltbericht als Bestandteil der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 64		zum Schutzgut Mensch - anlagebedingt keine Veränderung des Wohnumfeldes - keine Sichtveränderungen im Planumfeld - kein Einfluss des Vorhabens auf angrenzende Nutzungen - Betriebsbedingte Auswirkungen bleiben unter der anzuziehenden Immissionschutzgrenze. zum Schutzgut Tiere - keine anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen - Vorkommen der besonders geschützten Art der „Blauflügligen Ödlandschrecke“ - Erhalt des Magerrasens im nördlichen Plangebiet zur Vermeidung von erheblichen Beeinträchtigungen der „Blauflügligen Ödlandschrecke“ Zum Schutzgut Pflanzen - Geringe anlage- und betriebsbedingte Auswirkungen zum Schutzgut Boden - Baubedingte Auswirkungen auf Flächen im Einfahrtsbereich, die jedoch zukünftig bebaut werden. - Anlagebedingte Flächenvollversiegelungen im Bereich der Einfahrt und des Waschplatzes/Entsorgungsplatzes - Geringe Beeinflussung des Bodens, da nur ein sehr geringer Teil der Gesamtfläche betroffen ist. zum Schutzgut Wasser - anlagebedingt geringe Beeinträchtigungen - Zusätzliche betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten. zum Schutzgut Klima/Luft - keine anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen zum Schutzgut Landschafts- und Ortsbild/Erholungseignung - nicht erhebliche anlagebedingte Auswirkungen - keine negative Wirkung durch betriebsbedingte Auswirkungen zu Kultur- und sonstige Sachgüter - keine bau-, anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen Zu fachrechtlichen Schutzgebieten und -objekten - Vorkommen des geschützten Biotopes Trockenrasen im nördlichen Planbereich zu den Wechselwirkungen zwischen den Belangen des Umweltschutzes - Keine erheblichen und nachhaltigen Beeinträchtigungen - keine Verstärkung der Auswirkungen
Schallimmissionsprognose vom 19.01.2017		Prognose über die Schallimmissionen verursacht durch die geplante Wohnmobilstellplatzanlage unter Berücksichtigung des Bowlingtreff-Außenlärms auf im Umfeld des Vorhabens befindliche relevante Immissionsorte Ergebnis: Unterschreitung der Immissionsrichtwerte



Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften, VDI-Richtlinien und ähnliche Regelungen) können während der Zeit der öffentlichen Auslegung im Amt für Wirtschaft und Stadtplanung im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Zimmer 210 eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können von jedermann Stellungnahmen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaft und Stadtplanung, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt werden. Sie können dort auch zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen können ebenso per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: VE64@dessau-rosslau.de.

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgendes hin:

Entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Entsprechend § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Hinweis zum Datenschutz:

Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a BauGB im Zusammenhang mit dieser Planung personenbezogene und -beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz personenbezogener Daten im Rahmen der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 64 bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 10.02.2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01. Februar 2023 den Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" in der Fassung vom 15. November 2022 gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Dieser Beschluss mit der Nr. BV/422/2022/III-61 wird hiermit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau im Amt für Wirtschaft und Stadtplanung (ehem.: Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste) zu den unten genannten Zeiten eingesehen werden. Im Internet ist dieser Beschluss unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> in der Rubrik BÜRGERSERVICE / BÜRGERINFOPORTAL / SUCHE unter der Angabe der Beschlussnummer BV/422/2022/III-61 abrufbar.



Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Roßlau auf einer ehemals als Sportplatz genutzten Fläche am Hermann-Wäschke-Weg und umfasst das Flurstück 670 der Flur 17, Gemarkung Roßlau. Auf dem Grundstück befindet sich eine Gaststätte mit Bowlingbahn.

Die konkrete Abgrenzung und Lage des Plangebietes ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau erfolgt parallel zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 64 "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg". Das Ziel des Bebauungsplanes besteht darin, die Voraussetzungen zu schaffen, um an dem Standort am Hermann-Wäschke-Weg im Stadtteil Roßlau die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes zu ermöglichen. Für die angestrebte Nutzung ist ein Baugebiet als Sonstiges Sondergebiet gemäß § 11 Baunutzungsverordnung mit der Zweckbestimmung Wohnmobilstellplatz zu entwickeln.

Bei der Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau sind die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Dafür sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB werden somit die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Planverfahren beteiligt.

Der vom Stadtrat zur öffentlichen Auslegung bestimmte Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg", die Begründung mit Umweltbericht und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen und Stellungnahmen liegen in der Zeit vom

**Montag, dem 06. März 2023 bis einschließlich
Donnerstag, den 06. April 2023**

zu folgenden Sprechzeiten öffentlich aus:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 – 17:30 Uhr
Freitag 8:00 – 11:30 Uhr.

Der Ort der öffentlichen Auslegung ist das **Amt für Wirtschaft und Stadtplanung (ehem.: Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste) im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).**

Die vom Stadtrat zur öffentlichen Auslegung bestimmten Unterlagen sind zusammen mit dieser Bekanntmachung auch im Internet an folgenden Stellen verfügbar:

- auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/oeffentlichkeitsbeteiligungen.html> unter der Rubrik Amt für Wirtschaft und Stadtplanung bzw. Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste)
- und
- auf der Internetseite des Landes Sachsen-Anhalt unter <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

Folgende Unterlagen liegen öffentlich aus:

- Entwurf zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau in der Fassung vom 15.11.2022
- Begründung mit Umweltbericht zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau vom 15.11.2022 mit Schallimmissionsprognose vom 19.01.2017
- wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen

Bei der Erarbeitung der Inhalte der Flächennutzungsplanänderung wurde gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchgeführt und ein Umweltbericht gemäß § 2a BauGB erstellt. Folgende umweltbezogene Stellungnahmen und Arten umweltbezogener Informationen liegen bereits vor und werden öffentlich mit ausgelegt sowie im Internet eingestellt:

Art der vorliegenden Informationen und Stellungnahmen	Verfasser/Datum	thematischer Bezug
Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt vom 28.06.2017	- nicht raumbedeutsam
	Landesverwaltungsamt vom 13.07.2017	- Verweis auf Stellungnahme der Unteren Immissionsschutzbehörde - Verweis auf Stellungnahme der Unteren Bodenschutzbehörde - Verweis auf Stellungnahme der Unteren Wasserschutzbehörde - Verweis auf Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde - Hinweis auf die Beachtung des Umweltschadensgesetz und Artenschutzrecht, insbesondere in diesem Zusammenhang auf § 19 BNatSchG i. V. m. dem Umweltschadensgesetz (vom 10. Mai 2007, BGBl. Teil I S. 666) sowie auf die §§ 44 und 45 BNatSchG.
	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie vom 25.06.2017	- Beachtung und Erhaltung von Kulturdenkmälern - Meldepflicht gemäß § 9 Abs. 3 DenkmSchG
	Amt f. Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten vom 13.07.2017	- keine Entziehung oder Beschränkung der Nutzung landwirtschaftlich genutzter Böden gemäß § 15 LwG LSA - Hinweis darauf, dass gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG LSA Kompensationsmaßnahmen keine Landwirtschaftsfläche in Anspruch nehmen dürfen.



Art der vorliegenden Informationen und Stellungnahmen	Verfasser/Datum	thematischer Bezug
	Landesamt für Vermessung und Geoinformationen Sachsen-Anhalt vom 26.06.2017	- Hinweis auf das Vorhandensein von Grenzeinrichtungen (Grenzmarken) im Plangebiet
	Untere Denkmalschutzbehörde vom 04.07.2017	<u>Archäologie</u> - Die Belange der Archäologie wurden noch nicht dargestellt. - Aussagen, inwieweit in dem betroffenen Bereich archäologische Relevanz vorliegt, können erst nach Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie getroffen werden.
	Amt für Umwelt- und Naturschutz vom 04.07.2017	<u>Untere Bodenschutzbehörde</u> - grundsätzlich keine Einwände - Hinweis auf absolut minimale Versiegelung des Bodens- Beeinträchtigungen der Wasserhaushaltsfunktionen und der Naturnähe ist nicht zu befürchten. <u>Untere Naturschutzbehörde</u> - Nördlicher Bereich der Vorhabenfläche entspricht dem gesetzlich geschützten Biotop „Trockenrasen“. - Erhalt des Biotops durch Verzicht einer Nutzung dieses Bereichs als Stellplatzanlage → Keine Ersatzmaßnahmen erforderlich. - Vorkommen der geschützten Roten Waldameise am östlichen Rand der Vorhabenfläche → Schutz vor Beeinträchtigungen durch Absperren des Nestes
Umweltbericht als Bestandteil der Begründung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau		zum Schutzgut Mensch - anlagebedingt keine Veränderung des Wohnumfeldes - keine Sichtveränderungen im Planumfeld - kein Einfluss des Vorhabens auf angrenzende Nutzungen - Betriebsbedingte Auswirkungen bleiben unter der anzuziehenden Immissionschutzgrenze. zum Schutzgut Tiere - keine anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen - Vorkommen der besonders geschützten Art der „Blaufügligen Ödlandschrecke“ - Erhalt des Magerrasens im nördlichen Plangebiet zur Vermeidung von erheblichen Beeinträchtigungen der „Blaufügligen Ödlandschrecke“ Zum Schutzgut Pflanzen - Geringe anlage- und betriebsbedingte Auswirkungen zum Schutzgut Boden - Baubedingte Auswirkungen auf Flächen im Einfahrtbereich, die jedoch zukünftig bebaut werden. - Anlagebedingte Flächenvollversiegelungen im Bereich der Einfahrt und des Waschplatzes/Entsorgungsplatzes - Geringe Beeinflussung des Bodens, da nur ein sehr geringer Teil der Gesamtfläche betroffen ist. zum Schutzgut Wasser - anlagebedingt geringe Beeinträchtigungen - Zusätzliche betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten. zum Schutzgut Klima/Luft - keine anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen zum Schutzgut Landschafts- und Ortsbild/Erholungseignung - nicht erhebliche anlagebedingte Auswirkungen - keine negative Wirkung durch betriebsbedingte Auswirkungen zu Kultur- und sonstige Sachgüter - keine bau-, anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen Zu fachrechtlichen Schutzgebieten und -objekten - Vorkommen des geschützten Biotopes Trockenrasen im nördlichen Planbereich zu den Wechselwirkungen zwischen den Belangen des Umweltschutzes - Keine erheblichen und nachhaltigen Beeinträchtigungen - keine Verstärkung der Auswirkungen
Schallimmissionsprognose vom 19.01.2017		Prognose über die Schallimmissionen verursacht durch die geplante Wohnmobilstellplatzanlage unter Berücksichtigung des Bowlingtreff-Außenlärms auf im Umfeld des Vorhabens befindliche relevante Immissionsorte Ergebnis: Unterschreitung der Immissionsrichtwerte



Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften, VDI-Richtlinien und ähnliche Regelungen) können während der Zeit der öffentlichen Auslegung im Amt für Wirtschaft und Stadtplanung im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Zimmer 210 eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können von jedermann Stellungnahmen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaft und Stadtplanung, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt werden. Sie können dort auch zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen können ebenso per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: 2.AendFN-PRSL@dessau-rosslau.de.

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgendes hin:

Entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Entsprechend § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Entsprechend § 3 Abs. 3 BauGB ist darauf hinzuweisen, dass eine Vereinigung i. S. des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Hinweis zum Datenschutz:

Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a BauGB im Zusammenhang mit dieser Planung personenbezogene und -beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz personenbezogener Daten im Rahmen der Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 10.02.2023

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 der IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben (IVG)

Die Gesellschafterversammlung hat am 7. Oktober 2022 beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Otto Schulz GmbH, Potsdam, geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 einschließlich Lagebericht wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis der IVG wird wie folgt verwendet:
Der Jahresüberschuss von 96.718,29 € wird zusammen mit dem Gewinnvortrag von 436.068,70 € auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung der IVG wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der IVG wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlassung erteilt.

Die o.g. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 der IVG am 17.05.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschlussbericht ist im Bundesanzeiger entsprechend den gesetzlichen Vorgaben einzusehen.

Darüber hinaus liegen der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht zur Einsichtnahme im Büro der IVG in Dessau-Roßlau Ortsteil Rodleben, Roßlauer Straße 94 aus und sind in der Zeit vom 1. bis zum 14. März 2023 nach Terminvereinbarung einsehbar.

Dessau -Roßlau OT Rodleben, den 25. Januar 2023

P. Hannebohm

P. Hannebohm
Geschäftsführer

Veranstaltungskalender

Ausstellungen und Museen

Fremdenhaus im Park Georgium
Kunst der Gegenwart (Büro Otto Koch im Kiez e.V.): Miriam Albert *Andere Ufer - Erkundungen an der Elbe* (25.2.-14.5.23)
jeden Samstag und Sonntag sowie 1.5. und Ostermontag 12.00-17.00 Uhr, Eintritt frei
Stiftung Bauhaus Dessau
Bauhausgebäude
Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250
März bis Oktober: Mo-So 10.00-17.00, November bis Februar: Di-So 10.00-17.00, Führungen täglich 11.00
Bauhaus Museum Dessau
Mies-van-der-Rohe-Platz 1
Tel. 0340/6508250
März bis Oktober: Di-So 10.00-18.00, November bis Februar: Di-So 10.00-17.00, Führungen Mi+Sa 13.00 Uhr
Meisterhäuser
Ebertallee 59-71

März bis Oktober: Mo-So 10.00-17.00, November bis Februar: Di-So 10.00-17.00, Führungen täglich 12.30 Uhr, Treffpunkt: Besucherzentrum Bauhaus
Konsumgebäude
Am Dreieck 1
März bis Oktober: Mo-So 10.00-17.00, November bis Februar: geschlossen
Führungen Siedlung Dessau-Törten täglich 15.00 Uhr
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Straße 32
Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00
Dauerausstellungen:
- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte, Fr 10.00-15.00 sowie So., Feiertag 14.00 - 16.00
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 / 2 20 96 12
Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00
Ständige Ausstellung:
„Schauplatz vernünftiger Menschen - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
Sonder vitrine: Der Fingerhut der Dessauer Prinzessin Hilda
Sonderausstellung:
Platten, Noten, Instrumente - Musikalische Geselligkeiten in Dessau (19.2.-31.7.23)

Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, November-März 9.00 - 16.00 Uhr, April-Oktober 10.00-17.00 Uhr
Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa 14.00 - 17.00
Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-17.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824
Schloss Wörlitz
Rückkehr ins Licht - Georg Forster und die Wörlitzer Südseesammlung
Kunsthalle Dessau, Ratsgasse
Stadtwende | Altstadtverfall | Bürgergruppen | DDR '89 (bis 26.3.23)
Die-So 10.00-17.00 Uhr

Veranstaltungen März 2023

MITTWOCH, 01.03.
Theater: 9.30 Die Prinzessin mit dem Loch im Bauch (AT Puppenbühne)+15.00 Monster wie wir (AT Foyer)
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga
Frauenzentrum: 10.00 Wir spielen Bingo
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Spielplatz Pollingpark: 14.00-18.00 Spielmobil
Verein für Anhaltische Landeskunde: 17.00 "Stammtisch" der Regionalgruppe Dessau im "Bistro Merci"
Quartiersbüro Leipziger Tor: 14.00-16.00 Kinderleseclub 6-10 Jahre (im Pfarrhaus)
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+10.00 Verkehrsteilnehmerschulung+19.00 Square Dance
Rossel-Treff: 10.30-11.30 Spiel und Spaß

DONNERSTAG, 02.03.
Theater: 9.30 Die Prinzessin mit dem Loch im Bauch (AT Puppenbühne)+15.00 Monster wie wir (AT Foyer)+19.30 5. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Schwabebau: 17.00 "Insekten schützen - Pestizide vermeiden - naturnah gärtnern", Informationsveranstaltung
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe
Villa Krötenhof: 16.00 Malkurs
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Kiez-Kino: 17.30 The Banshees of Inisherin+20.30 Seaside Special
Frauenzentrum: 13.00-16.00 Spielenachmittag
Franz-Treff: 15.00-16.30 Café Vielfalt
Hauptbibliothek: 16.30 "Prinzessin Isabella" Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren
Breitscheidstraße: 14.00-18.00 Spielmobil

FREITAG, 03.03.
Theater: 19.00 Freischütz (AT Puppenbühne)+5. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Treff Tourist-Info Dessau: 16.00 Führung "Jüdische Geschichte in Dessau"
Kiez-Kino: 17.30 The Banshees of Inisherin+20.30 Seaside Special
Stadtspark: 14.00-18.00 Spielmobil
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spieleabend

Frauenzentrum: 9.55 Treff zum Walking und Nordic Walking durch den Tiergarten
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige

SAMSTAG, 04.03.
Theater: 18.00 Faust - Ein gefesselter Prometheus (Gr. Haus)+19.00 Sacre (AT Studio)
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt

SONNTAG, 05.03.
Theater: 11.00 Preisträgerkonzert der Musikschule (Gr. Haus Foyer)+15.00 Die Prinzessin mit dem Loch im Bauch (Puppenbühne)+16.00 Der König Kandaules (Gr. Haus)+18.00 Midnight Movie (AT Foyer)

MONTAG, 06.03.
Theater: 19.00 Nils & Friends (Gr. Haus)
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG Frauen nach Krebs+19.00 Theaterspielgruppe
Frauenzentrum: 14.00 Frauentreff mit Kaffee und Kuchen
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Kreatives Nähen+18.30 Salsa Schule
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Pfaffendorfer Straße: 14.00-18.00 Spielmobil

DIENSTAG, 07.03.
Villa Krötenhof: 18.00 Probe Blasorchester
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe
Ludwig-Lipmann-Bibliothek: 16.30 "Prinzessin Isabella" Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren
Kiez-Kino: 17.30 The Banshees of Inisherin+20.30 Das Hamlet Syndrom
Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Schillerpark: 14.00-18.00 Spielmobil
Rossel-Treff: 14.30 Bastelnachmittag+15.00 Handy-Sprechstunde (Anmeldung 034901/547394)

MITTWOCH, 08.03.
Theater: 15.00 Midnight Movie (AT Foyer)
Kurt-Barthel-Straße: 14.00-18.00 Spielmobil
Frauenzentrum: 15.00 Feierstunde zum Intern.

Frauentag (Anmeldg. 0340 8826070)
Kiez-Kino: 17.30 The Banshees of Inisherin+20.30 Das Hamlet Syndrom
Quartiersbüro Leipziger Tor: 14.00-16.00 Kinderleseclub 6-10 Jahre (im Pfarrhaus)
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+19.00 Square Dance
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Rossel-Treff: 10.30-11.30 Spiel und Spaß+14.00 Frauentag mit Kaffee+Kuchen

DONNERSTAG, 09.03
Kiez-Kino: 17.30 Seaside Special+20.30 Der Zeuge
Villa Krötenhof: 16.00 Malkurs+18.30 Dessauer Spiekiste
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe
Frauenzentrum: 13.00-16.00 Spielenachmittag
Am Rondel: 14.00-18.00 Spielmobil
Franz-Treff: 15.00-16.30 Café Vielfalt

FREITAG, 10.03.
Theater: 20.00 Metropolis (Gr. Haus)
Treff Tourist-Info Dessau: 16.00 Führung "Jüdische Geschichte in Dessau"
Kiez-Kino: 17.30 Seaside Special+20.30 Der Zeuge
Frauenzentrum: 9.55 Treff zum Walking und Nordic Walking durch den Tiergarten
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spieleabend
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Rossel-Treff: 10.00 Bewegung im Quartier
Spielplatz Südstraße: 14.00-18.00 Spielmobil

SAMSTAG, 11.03.
Theater: 17.00 The Black Rider: The Casting of the Magic Bullets (Gr. Haus)
Anhalt Arena: 10.00-14.00 Frauensport-Aktionstag
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Innenstadt Zerbster Straße: 11.00-14.00 Gedenkaktionen BUNT BEWEGT DESSAU-

ROSSLAU!
SONNTAG, 12.03.
Theater: 15.00 Die Prinzessin mit dem Loch im Bauch (AT Puppenbühne)+18.00 Happy End (Gr. Haus)+18.00 Jurassic Park (AT Studio)
Villa Krötenhof: 16.00 "Kroatien - ein Land für alle Sinne", Reisebericht mit Diashow

MONTAG, 13.03.
Quartiersmanagement Leipziger Tor: 16.00-17.30 Bürgersprechstunde (im Pfarrhaus)
Frauenzentrum: 14.00 Kleidertauschbörse
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Kreatives Nähen+18.30 Salsa Schule
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Elballee: 14.00-18.00 Spielmobil

DIENSTAG, 14.03.
Schloss Georgium: 10.30 Kunst am Vormittag - ein kreatives Angebot für Erwachsene (Anmeldung 0340/6612620)
Stadtarchiv im Wasserturm: 19.00 Die Inkunabeln der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau, Vortrag und Buchvorstellung
Villa Krötenhof: 18.00 Probe Blasorchester
Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Kiez-Kino: 17.30 Das Hamlet Syndrom+20.30 Der Zeuge
Parkanlage Schillerplatz/Mörkestraße: 14.00-18.00 Spielmobil
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe+15.00 Magenverkleinerung
Rossel-Treff: 14.30 Café Vielfalt

MITTWOCH, 15.03.
Astronomische Station: 18.00 Öffentlicher Vortrag+19.00-21.00 Beobachtungsabend
Kiez-Kino: 17.30 Das Hamlet Syndrom+20.30 Der Zeuge
Spielplatz Pollingpark: 14.00-18.00 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga
Quartiersbüro Leipziger Tor: 14.00-16.00 Kinderleseclub 6-10 Jahre (im Pfarrhaus)
Frauenzentrum: 14.00 Literarisches Früh-

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

Veranstaltungskalender

lingserwachen

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+19.00 Square Dance
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Rossel-Treff: 10.30-11.30 Spiel und Spaß

DONNERSTAG, 16.03.

Theater: 20.00 Zu Gast: Max Raabe (Gr. Haus)
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe+13.00 SHG MS
Frauzentrum: 13.00-16.00 Spielenachmittag
Kiez-Kino: 17.30 Der Zeuge+20.30 Ein Triumph
Villa Krötenhof: 16.00 Malkurs+19.00 AG Astronomie
Breitscheidstraße: 14.00-18.00 Spielmobil
Franz-Treff: 15.00-16.30 Café Vielfalt

FREITAG, 17.03.

Theater: 19.00 Nibelungen - ein SOLO für Kriemhild (AT Puppenbühne)+19.30 Die Zauberpfeife (Gr. Haus)
Stadtgebiet: Tage der Chor- und Orchester-musik (siehe Titelseite)
Frauzentrum: 9.55 Treff zum Walking und Nordic Walking durch den Tiergarten
Kiez-Kino: 17.30 Der Zeuge+20.30 Ein Triumph
Stadtspark: 14.00-18.00 Spielmobil
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spieleabend+19.30 AG Aquari-erverein

SAMSTAG, 18.03.

Theater: 17.00 Der Barbier von Sevilla (Gr. Haus)+19.30 Lange Nacht der Musik (AT Foyer)
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Stadtgebiet: Tage der Chor- und Orchester-musik (siehe Titelseite)

SONNTAG, 19.03.

Theater: 11.00 Festakt zu den Tagen der Chor- und Orchestermusik (Gr. Haus)+15.00 Die Prinzessin mit dem Loch im Bauch (AT Puppenbühne)+18.00 achthochzwei. Junge Choreograf*innen (AT Studio)
"Eichenkranz" Wörlitz: 15.00 "VocalJazzClassics" mit dem Gerold Heitbaum Quintett und Natalie Elwood
Fremdenhaus im Park Georgium: 10.30 Kunst im Park - ein museumspädagogisches Angebot für Kinder ab 4 Jahren (Anmeldung 0340/6612620)
Stadtgebiet: Tage der Chor- und Orchester-musik (siehe Titelseite)

MONTAG, 20.03.

Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Jürgen Becker "Die Ursache liegt in der Zukunft"
Pfaffendorfer Straße: 14.00-18.00 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG Aphasie+19.00 Theaterspielgruppe
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Kreatives Nähen+18.30 Salsa Schule
Frauzentrum: 14.00 Reisebericht über Griechenland
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensver-

sorgung für Bedürftige

DIENSTAG, 21.03.

Theater: 19.00 Paroli - Folge 3 (AT Foyer)
Hauptbibliothek: 16.00 Lesungen zum Welttag der Poesie
Ludwig-Lipmann-Bibliothek: 16.30 Die roblauer Leeseomi liest vor
Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Kiez-Kino: 17.30 Der Zeuge+20.30 Ein Triumph
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe
Schillerpark: 14.00-18.00 Spielmobil
Villa Krötenhof: 18.00 Probe Blasorchester
Rossel-Treff: 14.30 Bastelnachmittag

MITTWOCH, 22.03.

Theater: 9.30/11.00 Frederick (AT Puppenbühne)
Umweltbundesamt: 17.00 "Wege aus der Wasserkrise", Dokufilm mit anschließender Podiumsdiskussion
Kiez-Kino: 17.30 Der Zeuge+20.30 Ein Triumph
Kurt-Barthel-Straße: 14.00-18.00 Spielmobil
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+19.00 Square Dance
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga
Quartiersbüro Leipziger Tor: 14.00-16.00 Kinderleseclub 6-10 Jahre (im Pfarrhaus)
Frauzentrum: 10.00 Kreatives Gestalten mit Pinsel und Farbe (Anmeldung 0340 8826070)
Rossel-Treff: 10.30-11.30 Spiel und Spaß

DONNERSTAG, 23.03.

Theater: 9.30/11.00 Frederick (AT Puppenbühne)
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Monty Python's - Die Suche nach dem eheligen Gral
Kiez-Kino: 17.30 Ein Triumph+20.30 Die Frau im Nebel
Shia Familienzentrum: 18.00 Selbsthilfegruppe Sternenkinder/Verwaiste Eltern
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Villa Krötenhof: 16.00 Malkurs+18.30 Dessauer Spielekiste
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe
Frauzentrum: 13.00-16.00 Spielenachmittag
Am Rondel: 14.00-18.00 Spielmobil
Franz-Treff: 15.00-16.30 Café Vielfalt

FREITAG, 24.03.

Theater: 9.30/11.00 Frederick (AT Puppenbühne)+19.30 Der einsame Westen (AT Studio)
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Monty Python's - Die Suche nach dem eheligen Gral
Kiez-Kino: 17.30 Ein Triumph+20.30 Die Frau im Nebel
Frauzentrum: 9.55 Treff zum Walking und Nordic Walking durch den Tiergarten
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spieleabend
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige

Spielplatz Südstraße: 14.00-18.00 Spielmobil
Rossel-Treff: 10.00 Bewegung im Quartier

SAMSTAG, 25.03.

Theater: 16.00 Dessauer Schäferstündchen (AT Foyer) +17.00 Der König Kandaules (Gr. Haus)
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 20.00 Monty Python's - Die Suche nach dem eheligen Gral
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Ehrenfriedhof Dessau: 9.00 Frühjahrsputz auf dem Urnenhain
Villa Krötenhof: 19.30 "Windeln, Pickel & Psychiatrie" - das Pubertätsprogramm von Michael Trischan

SONNTAG, 26.03.

Theater: 10.30 Öffentliche Führung (Gr. Haus)+15.00 Pit & Poldi (Gr. Haus)+15.00 Frederick (AT Puppenbühne)+18.00 der himmel ist ja da. der himmel fängt hier unten an. (AT Studio)
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Nightwasch "Live"
"Eichenkranz" Wörlitz: 15.00 Pittiplatsch auf Reisen

MONTAG, 27.03.

Theater: 10.00 Pit & Poldi (Gr. Haus)+10.30 Frederick (AT Puppenbühne)
Frauzentrum: 14.00 Visueller Gang durch das alte Dessau mit Frau Schoch vom Stadtarchiv
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Kreatives Nähen+18.30 Salsa Schule
Bodestraße/Elballe: 14.00-18.00 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige

DIENSTAG, 28.03.

Theater: 9.30 Frederick (AT Puppenbühne)+15.00 Monster wie wir (AT Foyer)
Parkanlage Schillerplatz/Mörkestraße: 14.00-18.00 Spielmobil
Kiez-Kino: 17.30 Ein Triumph+20.30 Die Frau im Nebel
Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe
Villa Krötenhof: 18.00 Probe Blasorchester
Rossel-Treff: 14.30 Café Vielfalt

MITTWOCH, 29.03.

Theater: 9.30/11.00 Frederick (AT Puppenbühne)+15.00 Monster wie wir (AT Foyer)
Kiez-Kino: 17.30 Ein Triumph+20.30 Die Frau im Nebel
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+19.00 Square Dance
Spielplatz Pollingpark: 14.00-18.00 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga
Quartiersbüro Leipziger Tor: 14.00-16.00 Kinderleseclub 6-10 Jahre (im Pfarrhaus)
Frauzentrum: 10.00 Frauenmitbringfrühstück mit den Schlagzeilen der Woche (Anmeldg. 0340 8826070)
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige

Rossel-Treff: 10.30-11.30 Spiel und Spaß

DONNERSTAG, 30.03.

Theater: 9.30 Frederick (AT Puppenbühne)+19.30 Auftritt#2: Alexander Osang (Gr. Haus)
Kiez-Kino: 17.30 Die Frau im Nebel+20.30 Tár
Villa Krötenhof: 16.00 Malkurs
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe
Frauzentrum: 13.00-16.00 Spielenachmittag
Breitscheidstraße: 14.00-18.00 Spielmobil
Franz-Treff: 15.00-16.30 Café Vielfalt

FREITAG, 31.03.

Theater: 9.00/10.30 Frederick (AT Puppenbühne)+19.30 Ritus (Gr. Haus)+19.30 Der einsame Westen (AT Studio)
Kiez-Kino: 17.30 Die Frau im Nebel+20.30 Tár
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spieleabend
Franz- und Rossel-Treff: 11.30 Essensversorgung für Bedürftige
Stadtspark: 14.00-18.00 Spielmobil
Mitteldeutsches Theater Marienkirche: 19.00 Monty Python's - Die Suche nach dem eheligen Gral
Schwabehaus: 20.00 Konzert mit dem Singer-Songwriter Bastian Bandt
Frauzentrum: 9.55 Treff zum Walking und Nordic Walking durch den Tiergarten

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden.
Abgabe für die April-Ausgabe:
 20. März 2023 in der Pressestelle der Stadtverwaltung bzw. Zusendung per E-Mail.
 Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte gibt es nur bei den Veranstaltern.

ERSTE HILFE DESSAU
 ... gut zu wissen, dass ich helfen könnte.

Erste-Hilfe-Kurse für Fahrlehrer*innen und betriebliche Ersthelfende
 Anmeldung jederzeit telefonisch oder online möglich.
 Telefon: 0179 4917067 oder www.erste-hilfe-dessau.de

Kommunikationstechnik · Netzwerktechnik · IT-Service
 Sicherheitstechnik · Audio · Video · Medientechnik



D-06842 Dessau-Roßlau, Oranienbaumer Straße 6
 Telefon: +49(0)340-210 210, info@avs-dessau.de, www.avs-dessau.de

SCHÖNEMANN Entsorgung

Containerdienst
 Abbruch & Demontage
 Recycling & Entsorgung
 Schadstoffsanierung
 Landschaftspflege

Böden ...macht's einfach!
 Substrate
 Rindenmulch
 Recycling-Baustoffe
 Brennstoffe

Dessau: 0340-850 52 18, Oranienbaum 034904-211 94
 Halle: 0345-560 62 11

Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmittglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art

Unser langjähriger Familienbetrieb sucht

Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.

Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 0340 854 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
 06849 Dessau/Roßlau
 Funk 01 63/7 54 63 12
 Funk 01 63/7 54 63 16

**STARTKLAR
 IN DIE SAISON.**

ÖSA MopedSchutz



STEFFEN REINSCH

Schloßstr. 8
 06844 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0340/8600372
steffen.reinsch@oesa.de

Finanzgruppe

ÖSA
 Versicherungen



TRADITION (ER)FAHREN MIT DER **DESSAU-WÖRLITZER EISENBAHN**

Entdecken Sie mit uns das UNESCO-Weltkulturerbe Gartenreich Dessau-Wörlitz!

Vom 01. April bis 31. Oktober 2023 sind wir für Sie täglich unterwegs.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.dvg-dessau.de oder unter der kostenfreien Servicenummer 0800 899 2500.

Ihre Dessauer Verkehrs- und
 Eisenbahngesellschaft mbH

